

FÖRST
Rely on it



ST6 P

**BEDIENUNGS- UND
WARTUNGSHANDBUCH**

CE
UK
CA

Redwood
Global Ltd

Die Originalanweisungen sind in englischer Sprache verfasst.
Andere Sprachen sind eine Übersetzung der Originalanleitung.
(Richtlinie 2006/42/EC)

Veröffentlicht am: 20.10.2022
Dokument Identifikation: 12-00-010
Dokumentversion: v5.0

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieses Handbuch wurde von Redwood Global Ltd. verfasst, um den sicheren Betrieb und die Wartung der Först ST6PHolzhackmaschine zu beschreiben.

Dieses Dokument enthält Informationen über die Konstruktion des Produkts, Verfahren für Routinewartung, Instandhaltung, Betriebsanleitung und bietet eine Anleitung zur Fehlersuche für den Fall eines unerwarteten Ereignisses.

Es liegt immer in der Verantwortung des Kunden nicht nur sein Personal, sondern auch die Mitarbeiter von Vertragspartnern zu schulen und zu beraten. Hierzu zählt auch das Personal von Fremdfirmen, die das Gerät wartet, repariert oder bedient.

Obwohl große Sorgfalt darauf verwendet wurde, sicherzustellen, dass alle in diesem Handbuch enthaltenen Informationen sicher und korrekt sind, kann Redwood Global Ltd. jedoch keine Verantwortung für Schäden an der Ausrüstung, Verletzungen oder gar den Tod von Personen übernehmen, die bei der Ausführung, der in diesem Handbuch beschriebenen Anweisungen oder Verfahren auftreten können.

Alle Mitarbeiter des Kunden müssen sich stets über die Sicherheit der hier beschriebenen Verfahren vergewissern und dabei die Umstände berücksichtigen, unter denen eine Arbeit durchgeführt wird.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, die gesamte mit Ihrer Maschine gelieferte Bedienungsanleitung zu lesen.

URHEBERRECHT

Urheberrecht © 2022 Redwood Global Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Enthält Informationen, die Eigentum von Redwood Global Ltd und/oder seiner Tochtergesellschaften sind. Nicht kopieren, speichern, übertragen oder an Dritte weitergeben ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Redwood Global Ltd.

WARENZEICHEN

Andere Produkt- und Firmennamen können Marken oder eingetragene Marken von anderen Unternehmen sein und sind Eigentum der jeweiligen Inhaber. Sie werden nur zur Erklärung verwendet, ohne die Absicht, die Rechte zu verletzen.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	11
Beschreibung für den Nutzer	11
Zweck dieser Anleitung	12
Sicherheitshinweise in diesem Dokument	13
Linke und rechte Seite	14
Zur Verfügung stehende Dokumentation und Information	14
Kapitel 1: Maschinenübersicht	15
1.1 Verwendungszweck	16
1.2 Technische Daten	17
1.3 Externe Komponenten	19
1.4 Überblick über den Motorraum	21
1.5 Übersicht Häckselkammer	23
1.6 Autointelligenzsystem	24
1.7 Sensortaster Einzugstisch	25
1.8 Bedieneinheit	26
1.9 Notausschalter	27
1.10 Kontrollbildschirm	28
1.10.1 Funktionen der Schaltflächen	29
1.10.2 Navigation	30
1.10.3 Startbildschirm	31
1.10.4 Sensoren	32
1.10.5 Maschineninformationen	33
1.10.6 Fehlercode-Bildschirm (DM1)	34
1.10.7 Einstellungen	35
1.10.8 Alarmanzeige	36
1.11 Zündschloß	37
1.12 Typenschild des Herstellers	38
1.13 Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)-Schild	39
Kapitel 2: Sicherheitshinweise	41
2.1 Sichere Arbeit	42
2.2 Generelle Sicherheit	47
2.3 Kraftstoffempfehlungen	48
2.4 Informationen zum Lärmtest	50
2.5 Aufkleber	51

Kapitel 3: Transport und Lagerung	53
3.1 Anschluss an das Zugfahrzeug	54
3.2 Anhängetrieb der Maschine	57
3.3 Abkuppeln der Maschine	58
3.4 Anheben der Maschine	59
3.5 Entfernen des Auswerfers	60
3.6 Lagerung	62
3.6.1 Bereiten Sie das Gerät für die Lagerung vor	62
3.6.2 Einlagern	62
3.6.3 Während der Lagerung	63
3.6.4 Aus der Lagerung nehmen	63
Kapitel 4: Inbetriebnahme	65
4.1 Vorbereitung für den Gebrauch	66
4.2 Positionierung der Maschine für den Einsatz	67
4.3 Inbetriebnahme des Holzhackers	69
4.4 Sicherheits- und Funktionsprüfung	71
Grüne und orange Einzugstisch Sensorschalter	71
4.5 Geschwindigkeitseinstellung der Einzugswalzen	73
4.6 Abschalten des Holzhackers	74
4.7 Beseitigung von Verstopfungen	75
Kapitel 5: Wartung	79
5.1 Routinewartung	80
5.2 Tägliche Kontrollen	83
5.3 Wöchentliche Wartungen	85
5.4 Motorwartung	87
5.5 Routinemäßige Reinigung	88
5.5.1 Hochdruckreinigung	88
5.6 Öffnen der Motorhaube	89
5.7 Öffnen der Häckselkammerabdeckung	90
5.8 Abnehmen der Seitenverkleidung	92
5.9 Auswechseln der Schneidmesser	94
5.10 Das Schärpen der Schneidmesser	98
5.11 Drehen oder auswechseln des Hauptambosses	100
5.12 Einstellung der Hauptriemenspannung	103
5.13 Hydraulikölfilter	105
5.14 Wechsel des Hydraulikölfilters	106

5.15	Ablassen des Hydrauliköls	107
5.16	Starterbatterie	108
5.16.1	Erste Hilfe	108
5.16.2	Lagerung über einen längeren Zeitraum	108
5.16.3	Starterbatterie auswechseln	109
5.16.4	Starterbatterie aufladen	110
5.16.5	Starthilfe für die Starterbatterie	111
5.17	Öle, Flüssigkeiten und Schmierstoffe	112
5.18	Anzugsdrehmomente für Befestigungselemente	113
5.19	Werkzeuge und Zubehör	114
5.20	Wartungsplan	115
Kapitel 6: Fehlersuche		117
6.1	Der Motor startet nicht	118
6.2	Der Anlasser dreht, Motor startet aber nicht	118
6.3	Der Bildschirm ist leer	119
6.4	Die Einzugswalzen drehen sich nicht	119
6.5	Der Motor hört plötzlich auf zu laufen	121
6.6	Der Motor hat keine Leistung	121
6.7	Hydrauliköl läuft aus	122
6.8	Die Reifen nutzen sich unregelmässig ab	122
Hydraulikschaltplan		123
FörstAssist		124
Garantie		125
	Garantieerklärung	125
	Garantieansprüche	125
Zertifizierung		126
Servicehistorie		127
Verzeichnis		129

ABBILDUNGEN

Abbildung 1 - Linke und rechte Seite	14
Abbildung 2 - Maße	17
Abbildung 3 - Äußere Komponenten, rechte Seitenansicht	19
Abbildung 4 - Äußere Komponenten, links Seitenansicht	20
Abbildung 5 - Linke Seite des Motors	21
Abbildung 6 - Rechte Seite des Motors	22
Abbildung 7 - Übersicht Häckselkammer	23
Abbildung 8 - Sensortaster Einzugstisch	25
Abbildung 9 - Bedieneinheit	26
Abbildung 10 - Notausschalter	27
Abbildung 11 - Funktionen der Schaltflächen	29
Abbildung 12 - Bildschirmnavigation	30
Abbildung 13 - Startbildschirm	31
Abbildung 14 - Sensoren	32
Abbildung 15 - Maschineninformationsbildschirm	33
Abbildung 16 - Fehlercode-Bildschirm (DM1)	34
Abbildung 17 - Einstellungsbildschirm	35
Abbildung 18 - Alarmanzeige	36
Abbildung 19 - Zündschloß	37
Abbildung 20 - Typenschild des Herstellers	38
Abbildung 21 - Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)	39
Abbildung 22 - Testergebnisse	50
Abbildung 23 - Abreißseil	54
Abbildung 24 - Abreißseilführung	54
Abbildung 25 - Kugelkupplung	55
Abbildung 26 - Abnutzungsanzeige der Anhängerkupplung	56
Abbildung 27 - Transportstellung	57
Abbildung 28 - Hebeöse	59
Abbildung 29 - Auswurf vorne Rotationsklemme	60
Abbildung 30 - Klemmplatte entfernen	61
Abbildung 31 - Auswurf hintere Rotationsklemme	61
Abbildung 32 - Aufstellen der Maschine	67
Abbildung 33 - Verriegelung des Einzugstisches	68
Abbildung 34 - Einzugstisch verriegelt	68

Abbildung 35 - Schlüsselstellung auf ein	69
Abbildung 36 - Schlüsselstellung auf „Motor anlassen“	69
Abbildung 37 - Geschwindigkeit erhöhen	70
Abbildung 38 - Einzugswalzensteuerungen	72
Abbildung 39 - Geschwindigkeitseinstellung der Einzugswalze	73
Abbildung 40 - Leerlauf	74
Abbildung 41 - Schlüsselstellung auf ein	74
Abbildung 42 - Die Hackscheibe von dir wegdrücken	75
Abbildung 43 - Die Hackscheibe zu sich ziehen	75
Abbildung 44 - Aufhänger	76
Abbildung 45 - Federspannung der Einzugswalze	76
Abbildung 46 - Anheben des Gehäuses der oberen Einzugswalze	77
Abbildung 47 - Motorhaube	89
Abbildung 48 - Drehen des Auswerfers	90
Abbildung 49 - Schrauben der Häckselkammerabdeckung	90
Abbildung 50 - Häckselkammerabdeckung öffnen	91
Abbildung 51 - Schrauben entfernen	92
Abbildung 52 - Abnehmen der Seitenverkleidung.	93
Abbildung 53 - Die Hackscheibe von dir wegdrücken	94
Abbildung 54 - Die Hackscheibe zu sich ziehen	94
Abbildung 55 - Hackscheiben-Sicherungswerkzeug	95
Abbildung 56 - Installieren des Hackscheiben-Sicherungswerkzeuges	95
Abbildung 57 - Demontage der Schneidmesser	96
Abbildung 58 - Richtige Position der Hinterkante des Messers	97
Abbildung 59 - Verschleißgrenze für das Schärfen von Schneidmessern: 80 mm bis 60 mm	98
Abbildung 60 - Abstand Schneidmesser/Amboss	99
Abbildung 61 - Position der Ambossklemme	100
Abbildung 62 - Gleithammer	100
Abbildung 63 - Amboss entfernen	101
Abbildung 64 - Amboss-Sitz	101
Abbildung 65 - Amboss auf Grundplatte	102
Abbildung 66 - Amboss im vertikalen Sitz	102
Abbildung 69 - Lösen der Hauptspannschraube	104
Abbildung 70 - Spannung einstellen	104
Abbildung 71 - Hydraulikölfilter	105

Abbildung 72 - Anheben der Lasche	106
Abbildung 73 - Starterbatterie Klemmen	109
Abbildung 74 - Starthilfe	111

TABELLEN

Tabelle 1 - Technische Daten	17
Tabelle 2 - Sicherheits- und Funktionsprüfung	71
Tabelle 3 - Tägliche Kontrollen	83
Tabelle 4 - Wöchentliche Kontrollen	85
Tabelle 5 - Distanzscheiben Teilenummer	98
Tabelle 6 - Öle, Flüssigkeiten und Schmierstoffe	112
Tabelle 7 - Anzugsdrehmomente	113
Tabelle 8 - Werkzeuge und Zubehör	114
Tabelle 9 - Wartungsplan	115

VORWORT

BESCHREIBUNG FÜR DEN NUTZER

Diese Anleitung richtet sich an den Endnutzer des Holzhackers ST6P.

Der Endnutzer kann als jede Person beschrieben werden, die direkt mit der Maschine interagiert. Der Endnutzer umfasst in der Regel, aber nicht ausschließlich, folgende Personen:

- Bediener/Eigentümer
- Mieter
- Wartungspersonal oder Techniker

Die Benutzung dieser Maschine darf nur von einer autorisierten und entsprechend qualifizierten Person durchgeführt werden, die mindestens 18 Jahre alt ist und die:

- dieses Handbuch gelesen und verstanden hat
- mit der Bedienung ähnlicher Geräte vertraut ist
- weiß, wie diese Maschine zu bedienen ist
- sich über alle möglichen Gefahren im Klaren ist und dementsprechend verantwortungsvoll handelt
- die Hinweise zur sicheren Arbeitsweise beachtet

ZWECK DIESER ANLEITUNG

Vielen Dank für den Kauf/die Anmietung dieses FÖRST ST6P Holzhäckslers von Redwood Global Ltd.

Zweck dieses Dokuments ist es, Sie mit der Bedienung und Wartung der Maschine vertraut zu machen, damit Sie sie als Endbenutzer sicher bedienen können. Diese Dokumentation ist als elementarer Bestandteil der Maschine zu betrachten.

Wir hoffen, dass die Maschine bei Beachtung des Inhalts dieses Handbuchs einen sicheren und produktiven Einsatz bietet. Dieses Benutzerhandbuch ist für den Besitzer/Bediener bestimmt, um die Maschine sicher und effektiv zu betreiben und notwendige routinemäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Es handelt sich nicht um ein umfassendes Wartungshandbuch. Im Wartungsplan finden Sie Informationen zur Wartung und den Zeitpunkt, wann Sie die Maschine zu einer Fachwerkstatt bringen müssen.

Diese Maschine wurde vor dem Verlassen des Werks einer umfassenden Inspektion unterzogen und ist einsatzbereit.



VORSICHT

Vor der Benutzung müssen mindestens die Abschnitte über Sicherheit und Bedienung der Maschine, die in den Kapiteln 3 und 4 beschrieben werden, gelesen und verstanden werden. Die Nichtbeachtung dieser Vorschriften kann zu schweren Verletzungen oder zum Verlust des Lebens des Bedieners und anderer Personen in der Nähe führen.

Außerdem können Sachschäden und Schäden an der Maschine entstehen. Bitte beachten und befolgen Sie alle Warnschilder (Aufkleber), die sich an der Maschine befinden. Ihre Bedeutung ist unter *"Aufkleber"* auf Seite 51

Redwood Global Ltd ist bestrebt, seine Produkte ständig weiterzuentwickeln und zu verbessern. Es behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen, ohne das daraus irgendwelche Verpflichtungen entstehen.

Kontinuierliche Verbesserungen wirken sich auf das Maschinendesign und die Produktion aus, daher kann es zu geringfügigen Abweichungen zwischen dem tatsächlichen Produkt und diesem Handbuch kommen.

SICHERHEITSHINWEISE IN DIESEM DOKUMENT

In diesem Dokument werden die folgenden Sicherheitshinweise und Tipps verwendet:

**GEFAHR**

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.

**WARNUNG**

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu schweren Verletzungen führen kann.

**VORSICHT**

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Verletzungen oder Beschädigung des Produkts führen kann.

HINWEIS

Weist auf eine wichtige Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu einer ernsthaften Betriebsbeeinträchtigung führen kann.



Zusätzliche Informationen, die sich auf den aktuellen Abschnitt beziehen.

Querverweise:

- Verweis auf... Ein verwandtes Thema oder eine ausführlichere Beschreibung.

Bildreferenzen:

- (3, Abbildung 2) Ein Verweis auf Punkt 3 in Abbildung 2

LINKE UND RECHTE SEITE

In dieser Anleitung bedeuten "links" und "rechts" Ihre linke und rechte Seite, wenn Sie geradeaus schauen und Material in die Maschine einführen.

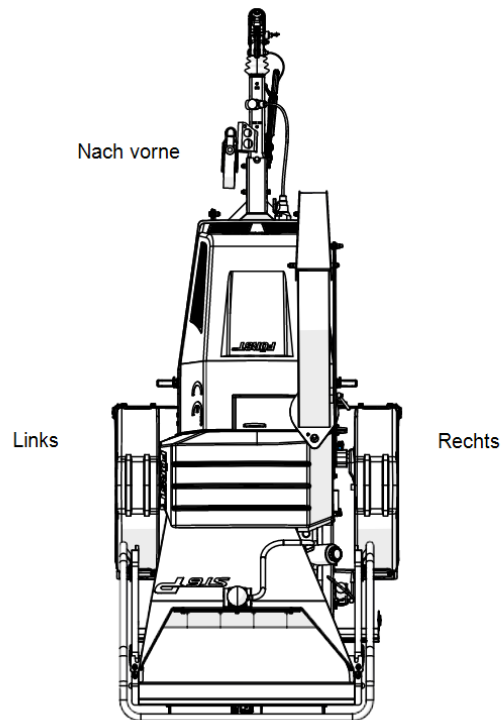


Abbildung 1 - Linke und rechte Seite

ZUR VERFÜGUNG STEHENDE DOKUMENTATION UND INFORMATION

Die neueste Version der Dokumente ist unter dem folgenden Link verfügbar:

<https://www.foerst-global.com/downloads>

KAPITEL 1: MASCHINENÜBERSICHT

In diesem Kapitel:

1.1 Verwendungszweck	16
1.2 Technische Daten	17
1.3 Externe Komponenten	19
1.4 Überblick über den Motorraum	21
1.5 Übersicht Häckselkammer	23
1.6 Autointelligenzsystem	24
1.7 Sensortaster Einzugstisch	25
1.8 Bedieneinheit	26
1.9 Notausschalter	27
1.10 Kontrollbildschirm	28
1.10.1 Funktionen der Schaltflächen	29
1.10.2 Navigation	30
1.10.3 Startbildschirm	31
1.10.4 Sensoren	32
1.10.5 Maschineninformationen	33
1.10.6 Fehlercode-Bildschirm (DM1)	34
1.10.7 Einstellungen	35
1.10.8 Alarmanzeige	36
1.11 Zündschloß	37
1.12 Typenschild des Herstellers	38
1.13 Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)-Schild	39

1.1 VERWENDUNGSZWECK

Der Först ST6P ist für die Zuführung per Hand konstruiert zerkleinert Holzmaterial bis zu einem Durchmesser von 150 mm (6 Zoll) zu Holzhackschnitzeln. Diese Maschine ist in der Lage, bis zu 5 Tonnen Holz pro Stunde zu zerkleinern.

1.2 TECHNISCHE DATEN

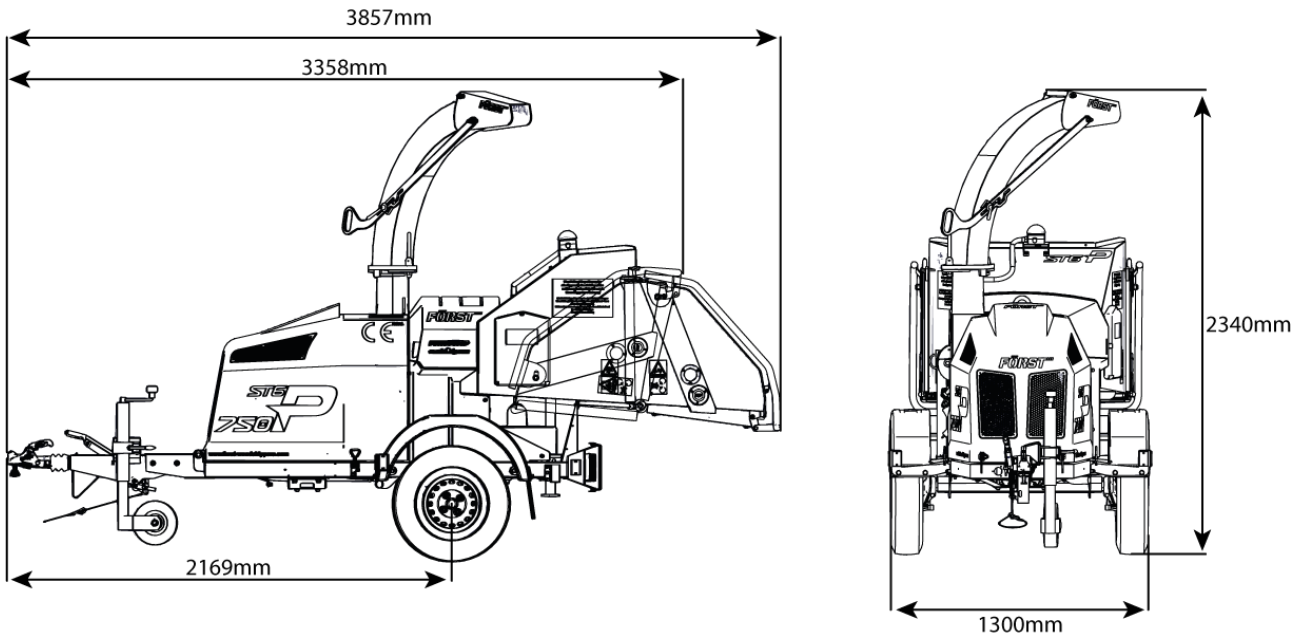


Abbildung 2 - Maße

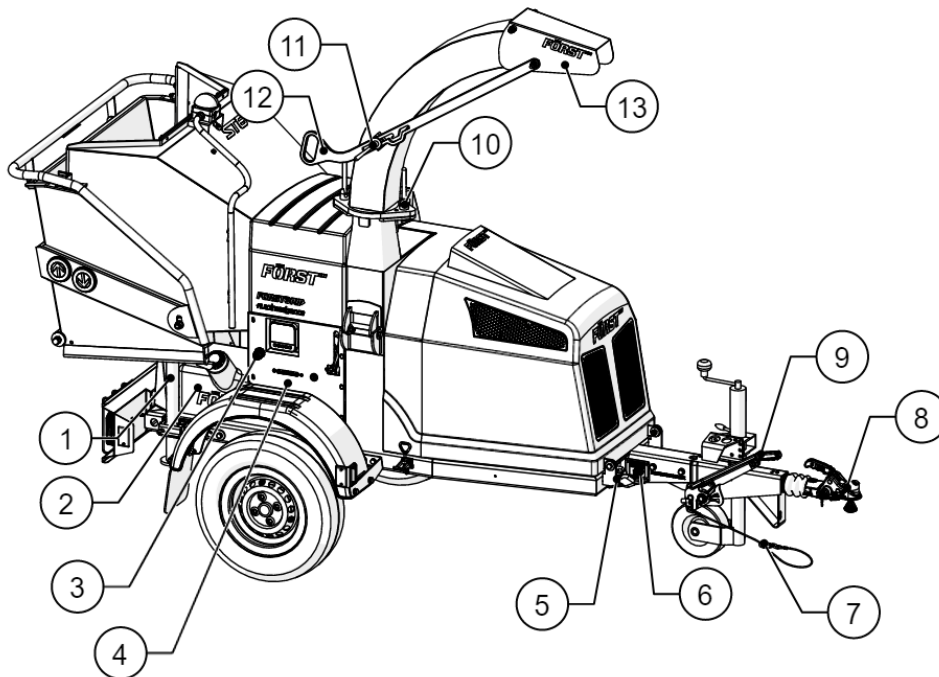
Tabelle 1 - Technische Daten

Technische Daten	ST6P 750
Teilenummer	24-A-000
Gewicht	
Gesamtgewicht	745kg
Motor	
Motortyp	Briggs Vanguard V twin EFI
Maximale Leistung	27.2kW (37PS)
Motoröl	5w30 API SJ oder höher (voll synthetisch)
Kühlungsmethode	Luftgekühlt
Startmethode	Elektrisch
Kraftstofftyp	Benzin (E5)
Kraftstoffmenge	30 Liter
Hydraulisches	
Hydrauliköl Menge	18 liter
Hydrauliköltyp	ISO 46 (VG 46)
Räder	
Reifentyp	Rad & Reifen schlauchlos mit Stahlgürtel radial
Reifengröße	155R 13C
Reifendruck	2.8 bar (41 psi)

Technische Daten	ST6P 750
Anzugsdrehmoment für Radmuttern	100Nm
Bremsen	Vollgebremstes Fahrwerk und Handbremse.
Elektrische Anlage	
Spannung	12V DC
Starterbatterie	063 44Ah
Einzugswalzen	
Materialzuführung	Zwillingsserie Hydraulik-Motor
Materialverarbeitung	
Maximaler Materialdurchmesser	150mm
Materialverarbeitungskapazität	5 Tonnen /Stunde
Einzugswalzen Öffnung	6"x 8" (150 x 200mm)
Hackscheibensystem	Oben offene Hackscheibe (640 x 25 mm) mit zwei 8-Zoll-Windflügel

1.3 EXTERNE KOMPONENTEN

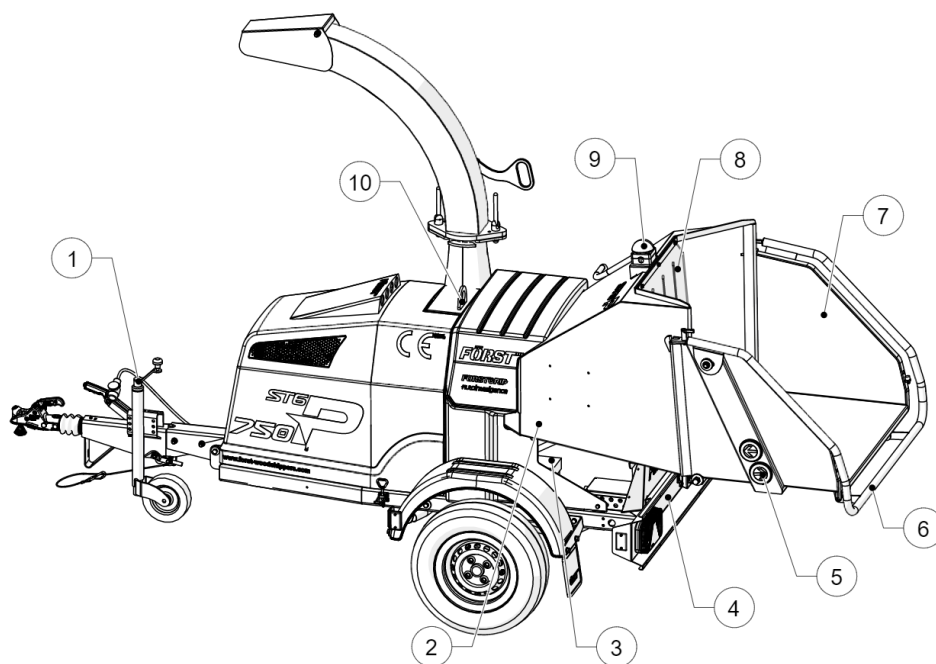
Die folgenden Komponenten befinden sich auf der linken Seite der Maschine:



- | | |
|---|----------------------------|
| 1 Heckstütze | 8 Kugelkupplung |
| 2 Kraftstofftank | 9 Handbremshebel/Bremsseil |
| 3 Einstellung der Geschwindigkeit der Einzugswalzen | 10 Auswurfrotationsklemme |
| 4 Bedieneinheit | 11 Knebelmutter |
| 5 Steckdose Anhängerbeleuchtung | 12 Auswurf Schubstange |
| 6 Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)-Schild | 13 Auswurfstreuflap |
| 7 Abreißseilführung | |

Abbildung 3 - Äußere Komponenten, rechte Seitenansicht

Die folgenden Komponenten befinden sich auf der rechten Seite der Maschine:

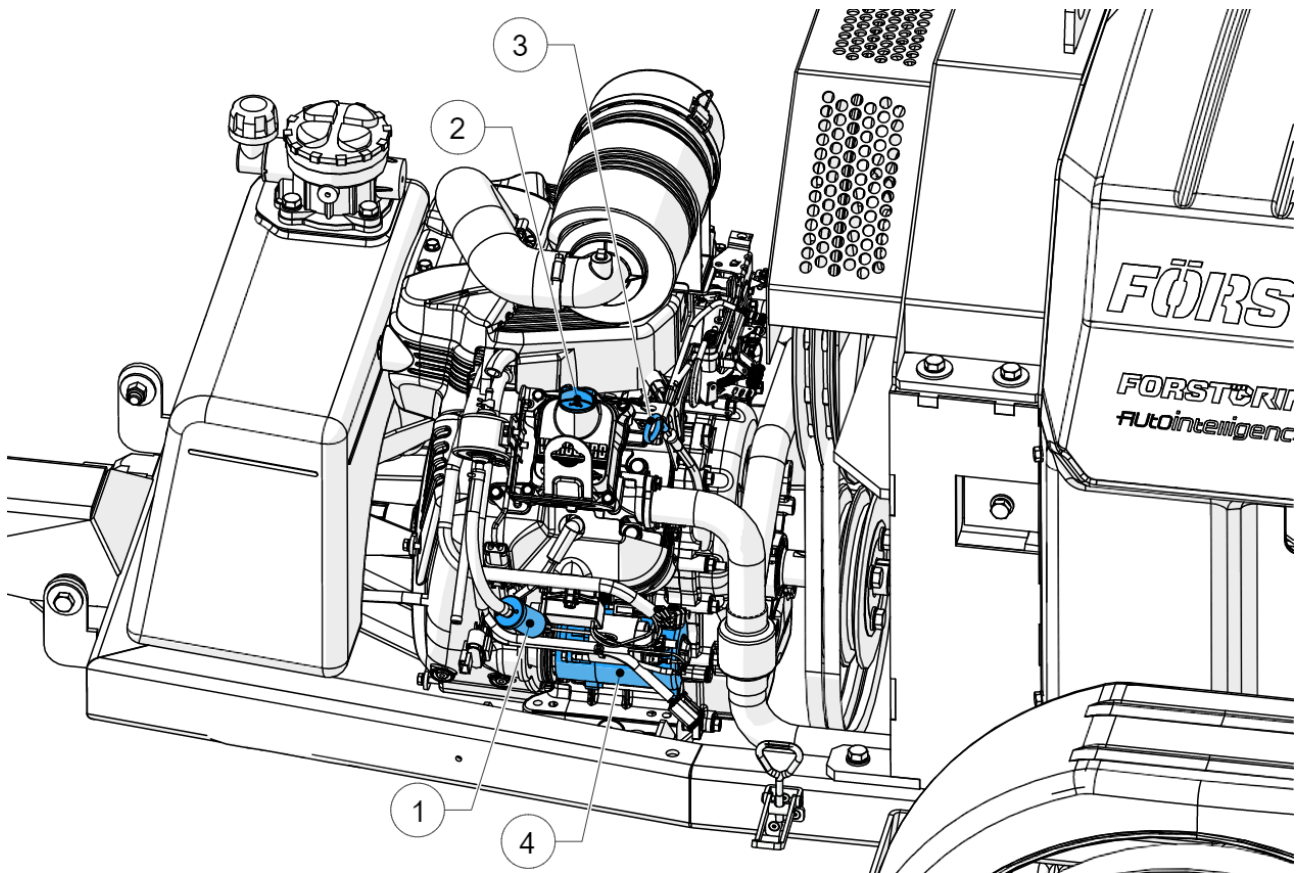


- | | |
|-----------------------------|--------------------------|
| 1 Stützradgriff | 6 Roter Sicherheitsbügel |
| 2 Einzugstrichter | 7 Einzugstisch |
| 3 Starterbatterie | 8 Sicherheitsvorhang |
| 4 Kennzeichen | 9 Notausschalter |
| 5 Sensortaster Einzugstisch | 10 Hebeöse |

Abbildung 4 - Äußere Komponenten, links Seitenansicht

1.4 ÜBERBLICK ÜBER DEN MOTORRAUM

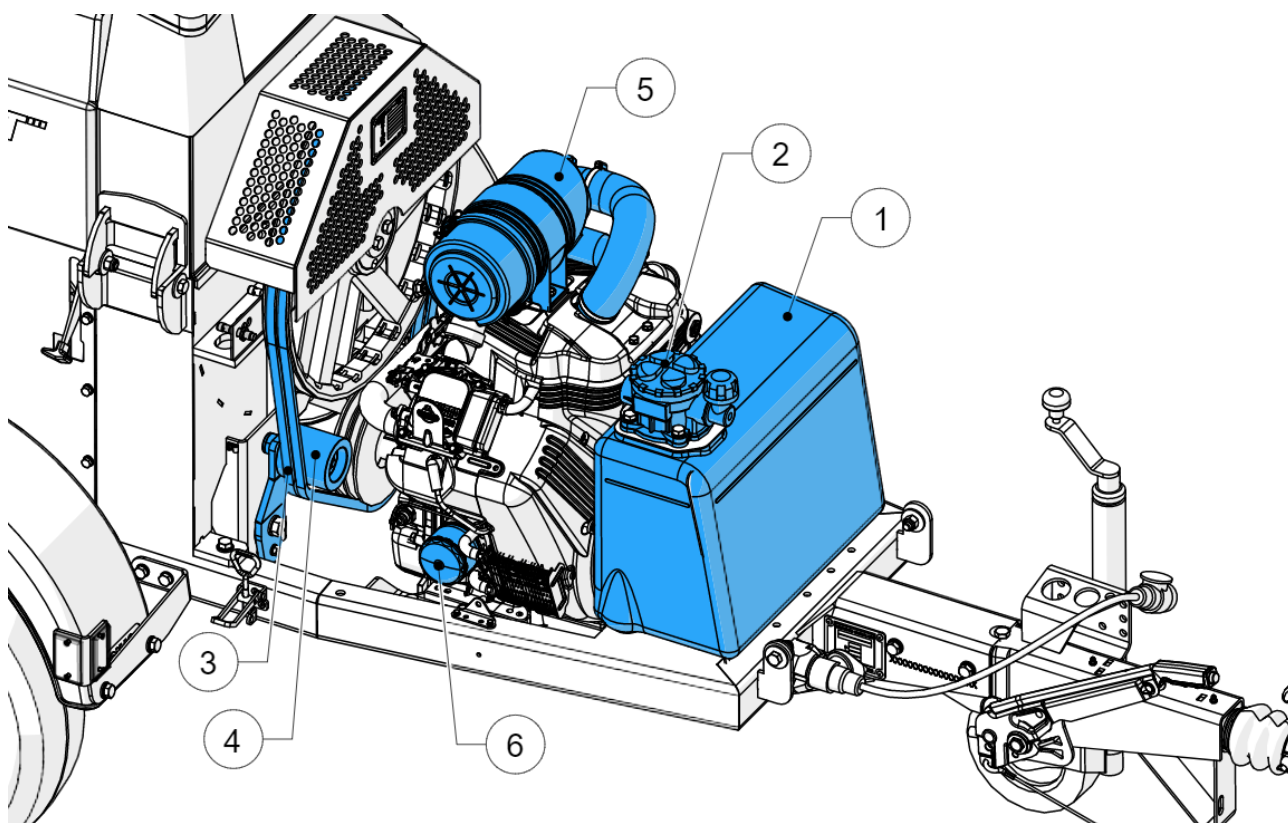
Nachfolgend sind die Komponenten des Motors auf der linken Seite der Maschine aufgeführt



- | | |
|------------------------|-------------------|
| 1 Kraftstofffilter | 3 Motorölpeilstab |
| 2 Motoröleinfülldeckel | 4 Anlasser |

Abbildung 5 - Linke Seite des Motors

Die folgenden Komponenten befinden sich auf der rechten Seite der Maschine:

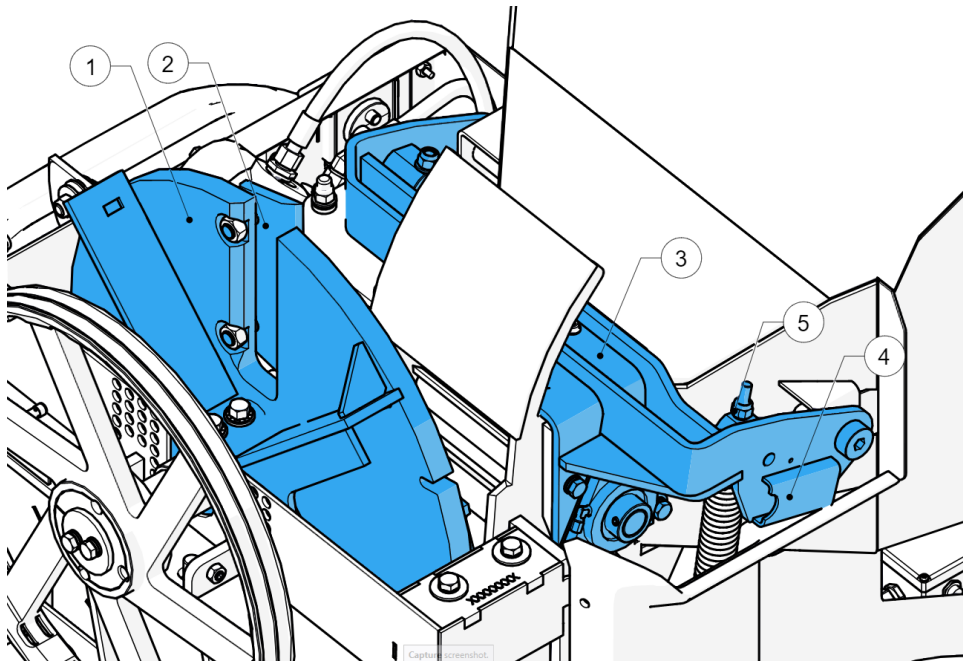


- | | |
|-----------------------------------|----------------------|
| 1 Hydrauliköltank | 4 Hauptriemenspanner |
| 2 Hydrauliköltankverschluß/Filter | 5 Luftfiltereinheit |
| 3 Keilriemen | 6 Motorölfilter |

Abbildung 6 - Rechte Seite des Motors

1.5 ÜBERSICHT HÄCKSELKAMMER

Der Häckselkammer:



- | | | | |
|---|---|---|--|
| 1 | Hackscheibe | 4 | Lasche für Hebel obere Einzugswalze |
| 2 | Schneidmesser | 5 | Ringbolzen für Zugfeder obere Einzugswalze |
| 3 | Baugruppe der oberen Einzugswalze (TFR) | | |

Abbildung 7 - Übersicht Häckselkammer

1.6 AUTOINTELLIGENZSYSTEM

Der Holzhacker ist mit dem Först-Autointelligence-System ausgestattet. Dieses System überwacht und steuert den elektrischen Betrieb der Maschine.

Das Autointelligence-System hat folgende Funktionen:

- Es stoppt und startet die Einzugswalzen und sorgt dafür, dass die Schnittbedingungen optimal sind. Dies maximiert den Durchsatz und minimiert Staus und Verstopfungen.
- Wenn die Geschwindigkeit der Hackscheibe unter den unteren Grenzwert fällt, stoppt das Autointelligence-System die Einzugswalzen. Die Einzugswalzen stoppen, die Hackscheibengeschwindigkeit steigt über den mittleren Schwellenwert an, und die Einzugswalzen starten erneut und führen das Holz wieder in die Maschine ein.
- Es informiert Sie, wenn die Maschine routinemäßig gewartet oder repariert werden muss.



WARNUNG

Es kann vorkommen, dass beim Schneiden des Materials der Vorschub kurzzeitig anhält, bis die Motordrehzahl steigt. An diesem Punkt starten die Einzugswalzen ohne Warnung.

1.7 SENSORTASTER EINZUGSTISCH

Roter Sicherheitsbügel

Der rote Sicherheitsbügel (1, Abbildung 8) am Einzugstisch dient zum Anhalten der Einzugswalzen während des normalen Betriebs. Wenn die federbelastete Leiste gedrückt wird, unterbricht sie die Stromzufuhr zu den Einzugswalzen und sie werden sofort angehalten.

Wenn der rote Sicherheitsbügel gedrückt wird, läuft der Motor weiter und das Schwungrad dreht sich weiter.



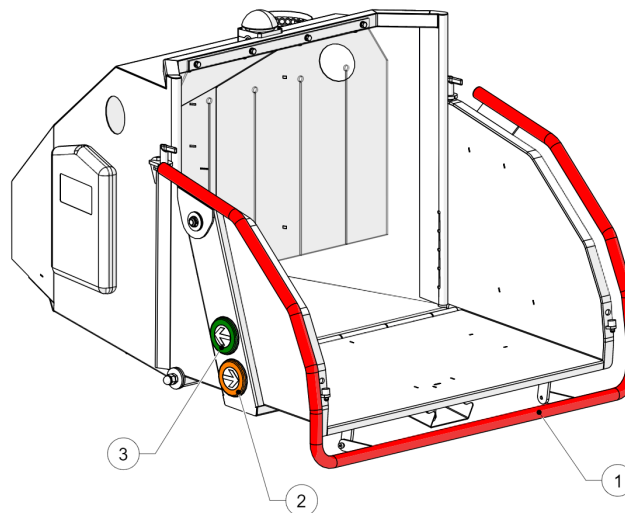
VORSICHT

Wenn der rote Sicherheitsbügel gedrückt wird, läuft der Motor weiter und die Hackscheibe dreht sich noch.

Vorwärts-Rückwärtstasten

Die grüne und die orangefarbene Taste dienen zur Steuerung der Einzugswalzen.

- Die **grüne** Taste (3, Abbildung 8) schaltet die Einzugswalzen vorwärts.
- Die **orange** Taste (2, Abbildung 8) schaltet die Einzugswalzen rückwärts.



1 Roter Sicherheitsbügel

2 Sensorschalter orange
(Rückwärts)

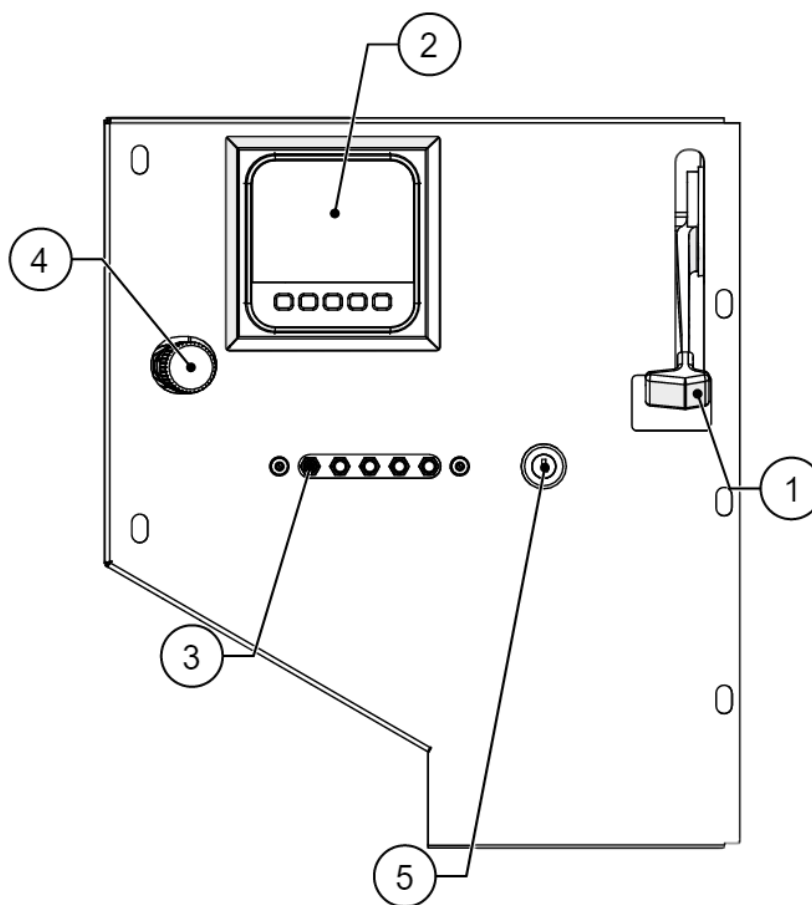
3 Sensorschalter grün
(Vorwärts)

Abbildung 8 - Sensortaster Einzugstisch

1.8 BEDIENEINHEIT

Die Bedieneinheit befindet sich an der rechten Seitenwand. Auf der Bedieneinheit finden Sie folgendes:

- Bildschirm
- Zündschloß
- Gashebel
- Schmiernippelbank
- Geschwindigkeitsregler der Einzugswalzen



1 Gashebel

2 Bildschirm

3 Schmiernippelbank

4 Geschwindigkeitsregler der
Einzugswalzen

5 Zündschloß

Abbildung 9 - Bedieneinheit

1.9 NOTAUSSCHALTER

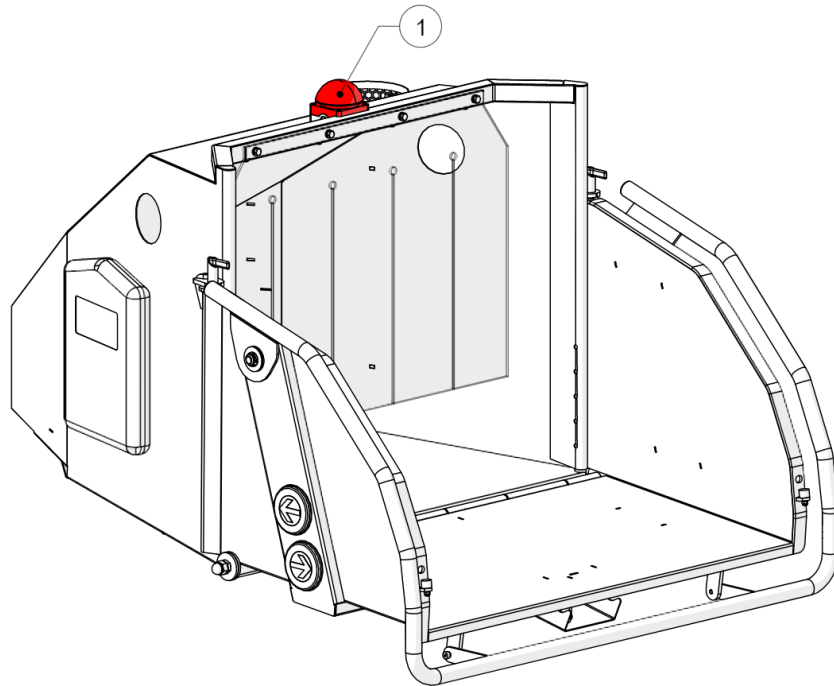


WARNUNG

Das Drücken eines Notausschalter schaltet den Motor nicht ab.

Oben auf dem Einzugstrichter befindet sich ein Notausschalter.

Drücken Sie den Notausschalter, um die Einzugswalzen sofort anzuhalten.



1 Notausschalter

Abbildung 10 - Notausschalter

HINWEIS

Ziehen Sie den Notausschalter nach oben, um ihn zurückzusetzen.

1.10 KONTROLLBILDSCHIRM

Das Bedienfeld enthält die Först Autointelligence-Software. Diese Software verwaltet und steuert alle Funktionen der Maschine.

Der Steuerungsbildschirm zeigt auch Informationen zu allen Aspekten der Maschine an, wie zum Beispiel:

- Geschwindigkeit der Hackscheibe
- Motordrehzahl
- Maschinensensorstatus
- Gashebeltyp
- Motortyp

Der Kontrollbildschirm zeigt auch alle aktuellen und archivierten Fehler an, die die Maschine möglicherweise erlebt hat. Diese Informationen werden vom Först-Servicepersonal benötigt, wenn ein Fehler in der Maschine auftritt.

1.10.1 FUNKTIONEN DER SCHALTFLÄCHEN

Auf jeder Seite werden unterschiedliche Informationen angezeigt. Daher erfüllt jede Taste mehrere Funktionen, je nachdem, welcher Bildschirm angezeigt wird.



Abbildung 11 - Funktionen der Schaltflächen

Nr.	Beschreibung
1	Bildschirm – zeigt Informationen an
2	Minustaste – Drücken Sie diese Taste, um zwischen den Optionen des markierten Symbols zu wechseln. Diese Taste aktiviert auch die Zwangsregeneration des DPF (Dieselpartikelfilter) oder reduziert die Motordrehzahl.
3	Linke Taste – drücken, um nach links durch die Bildschirmsymbole zu navigieren und den Kraftstoffzähler auf Null zu setzen
4	Menütaste – drücken, um durch die Bildschirme zu blättern, drücken und halten, um zum Startbildschirm zurückzukehren
5	Rechte Taste – drücken, um nach rechts durch die Bildschirmsymbole zu navigieren und den Timer auf Null zurückzusetzen
6	Plus-Taste – Drücken Sie diese Taste, um zwischen den Optionen des markierten Symbols zu wechseln; mit dieser Taste wird auch die DPF-Regenerationssequenz gesperrt. Im TR-Modus wird durch Drücken der Taste die Motordrehzahl erhöht, im ST-Modus wird durch Drücken der Taste zwischen hoher und niedriger Motordrehzahl umgeschaltet.

1.10.2 NAVIGATION

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie in der Software navigieren.

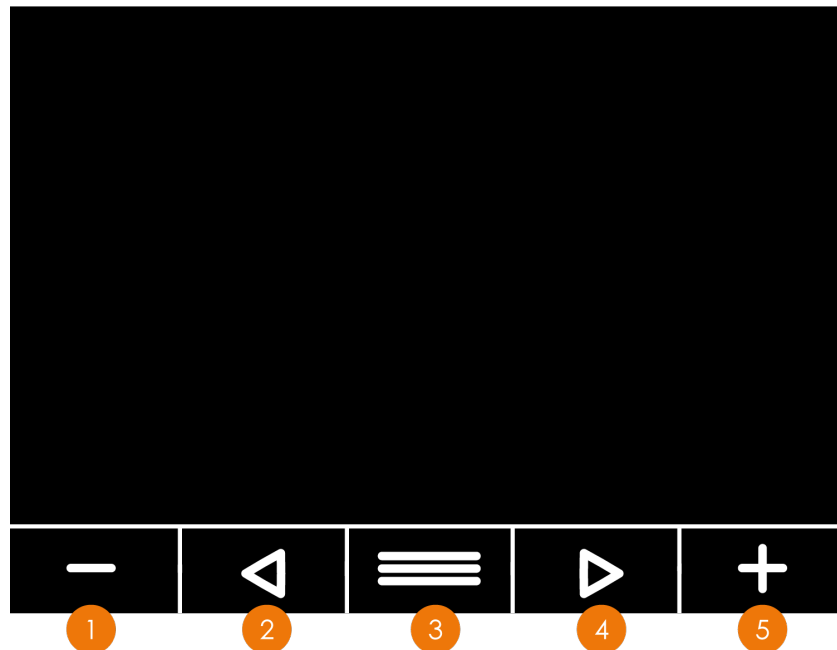


Abbildung 12 - Bildschirmnavigation

Nr.	Beschreibung
1	Minustaste – wenn ein Symbol markiert ist, drücken Sie diese Taste, um nach links durch die Optionen des Symbols zu blättern
2	Pfeil nach links – verwenden Sie diese Taste, um nach links durch die Symbole auf dem Bildschirm zu navigieren
3	Menü – mit dieser Taste können Sie durch alle Bildschirme auf dem Kontrollbildschirm blättern
4	Pfeil nach rechts – verwenden Sie diese Taste, um nach rechts durch die Symbole auf dem Bildschirm zu navigieren
5	Plustaste – wenn ein Symbol markiert ist, drücken Sie diese Taste, um nach rechts durch die Optionen des Symbols zu blättern

1.10.3 STARTBILDSCHIRM

Der Startbildschirm wird standardmäßig nach dem Einschalten der Maschine angezeigt. Auf dem Startbildschirm können Sie die aktuelle Motordrehzahl, die Solldrehzahl der Hackscheibe, die verbrauchte Kraftstoffmenge und die Motorlaufzeit seit dem letzten manuellen Zurücksetzen sehen.

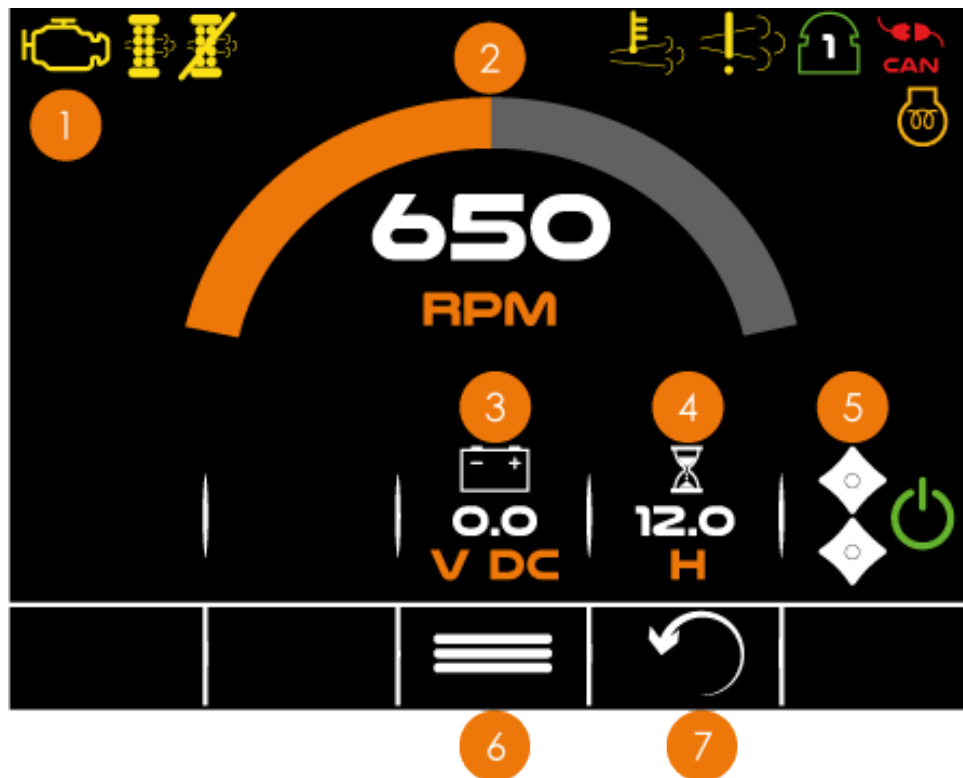


Abbildung 13 - Startbildschirm

Nr.	Beschreibung
1	Warnsymbole – diese werden angezeigt, wenn die Maschine eine Störung aufweist
2	Aktuelle Geschwindigkeit – zeigt die aktuelle Motordrehzahl an
3	Starterbatterie – zeigt die Starterbatteriespannung an
4	Stunden – zeigt die Stunden seit dem letzten manuellen Zurücksetzen an
5	Einzugswalzen – zeigt an, ob Einzugswalzen aktiv sind
6	Menütaste
7	Tageszähler-Rückstell Taste

1.10.4 SENSOREN

Auf der Seite Sensorender Status der Sensoren. Wenn ein Sensor ausgelöst wird, leuchtet das entsprechende Symbol auf bzw. erlischt.

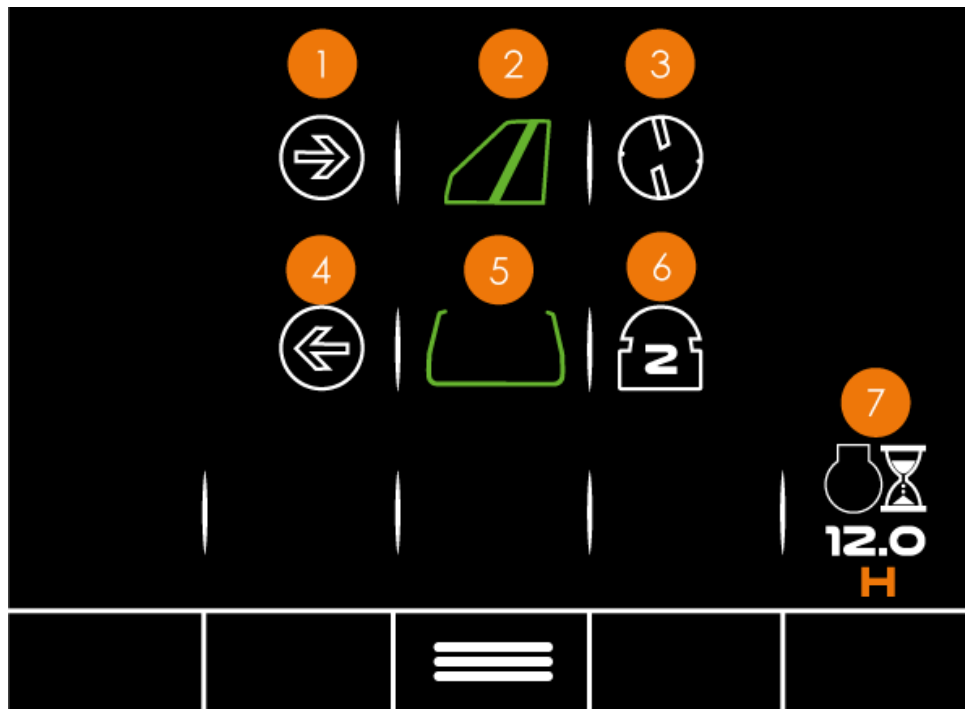


Abbildung 14 - Sensoren

Nr.	Beschreibung
1	Sensor für die Vorwärts-Taste – wenn dieser aktiv ist, leuchtet das Symbol grün
2	Schachtsensor – wenn der Schacht abgesenkt ist, leuchtet das Symbol grün
3	Hackscheibensensor – jedes Mal, wenn eine Speiche den Sensor passiert, blinkt das Symbol grün
4	Sensor für die Rückwärtstaste – ist dieser aktiv, leuchtet die Taste grün
5	Sicherheitsbügel-Sensor – wenn die Stoppleiste gedrückt wird, leuchtet das Symbol weiß
6	Notausschalter-Sensor – Der Notausschalter-Sensor leuchtet grün, wenn er gedrückt wird, rot, wenn eine Störung vorliegt, und die Ziffer zeigt an, welcher Notausschalter-Sensor gedrückt wurde.
7	Motorstunden – zeigt die Gesamtanzahl der Motorstunden an

1.10.5 MASCHINENINFORMATIONEN

Auf diesem Bildschirm werden alle Informationen über die Maschine angezeigt, z. B. der Motortyp und die Anzahl der Speichen, die sie hat. Standardmäßig sind alle Funktionen in diesem Bildschirm gesperrt und alle Änderungen an diesen Einstellungen sind durch ein Passwort geschützt. Die Einstellungen auf diesem Bildschirm sollten nur von qualifiziertem Först-Servicepersonal geändert werden.

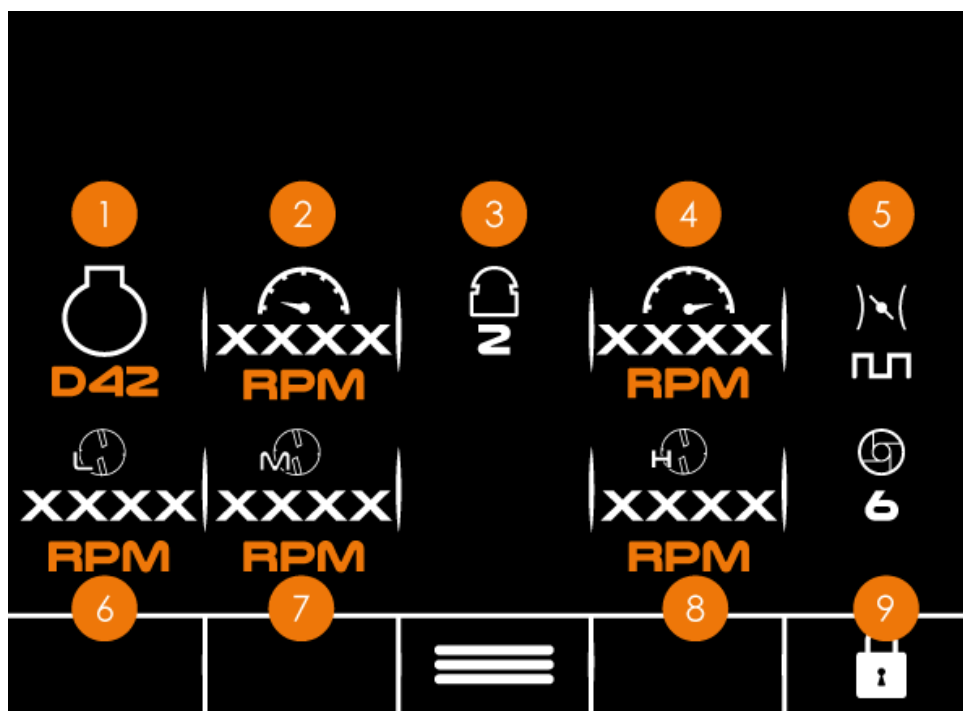


Abbildung 15 - Maschineninformationsbildschirm

Nr.	Beschreibung
1	Motortyp - Zeigt den Motortyp dieser Maschine an
2	Min RPM (U/min) - zeigt die Leerlaufdrehzahl des Motors mit dem Gashebel auf der niedrigsten Einstellung an
3	Anzahl der Notausschalter Ereignisse - zeigt an, wie viele Notausschalter Ereignisse auf diesem Gerät vorhanden sind
4	Max RPM (U/min) - zeigt die Höchstgeschwindigkeit mit dem Gashebel in der höchsten Einstellung an
5	Gashebeltyp - zeigt den Gashebeltyp auf dieser Maschine an
6	Hackscheibe untere Schwelle - zeigt den untersten Schwellenwert für das Häckseln an
7	Schwungrad mittlere Schwelle - zeigt den mittleren Schwellenwert für das Häckseln an
8	Obere Schwelle - zeigt den höchsten Schwellenwert für das Häckseln an
9	Speichen - zeigt die Anzahl der Speichen an, die die Hackscheibe der Maschine hat

1.10.6 FEHLERCODE-BILDSCHIRM (DM1)

Dieser Bildschirm zeigt alle aktiven Fehlercodes an. Wenn Ihre Maschine ein Problem hat, wird der entsprechende Fehlercode auf diesem Bildschirm angezeigt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das Först-Kundendienstpersonal und geben Sie den auf diesem Bildschirm angezeigten Fehlercode an, wenn Sie danach gefragt werden.

Sie können zu diesem Bildschirm navigieren, indem Sie die Menütaste drücken, bis der Bildschirm erscheint.

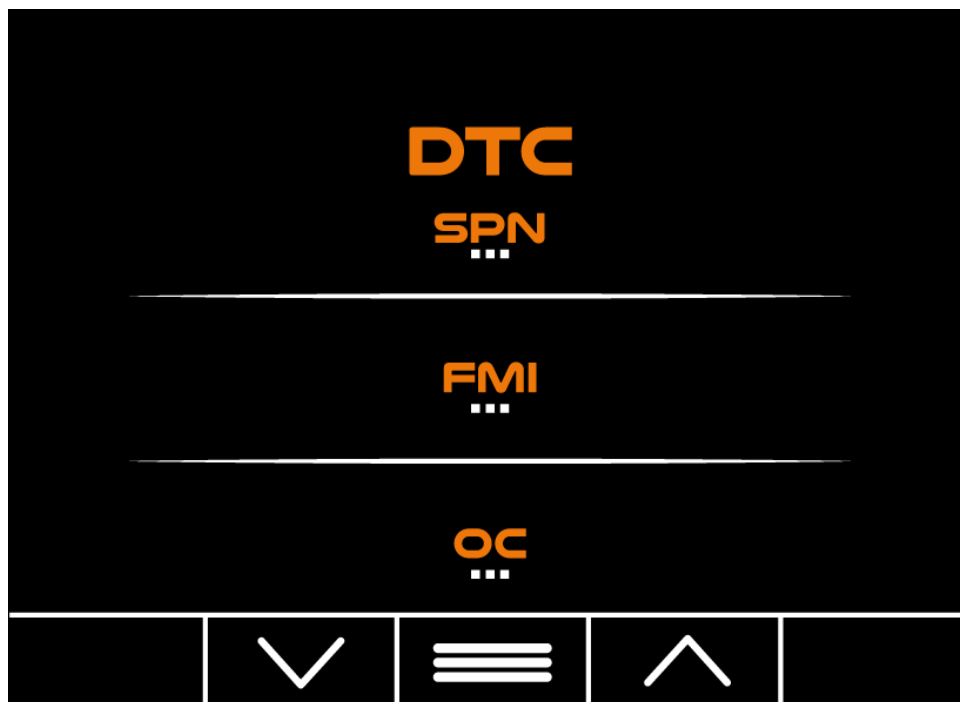


Abbildung 16 - Fehlercode-Bildschirm (DM1)

1.10.7 EINSTELLUNGEN

In diesem Bildschirm können Sie den Typ der Druckeinheit, den Typ der Kraftstoffeinheit und die Bildschirmhelligkeit einstellen.

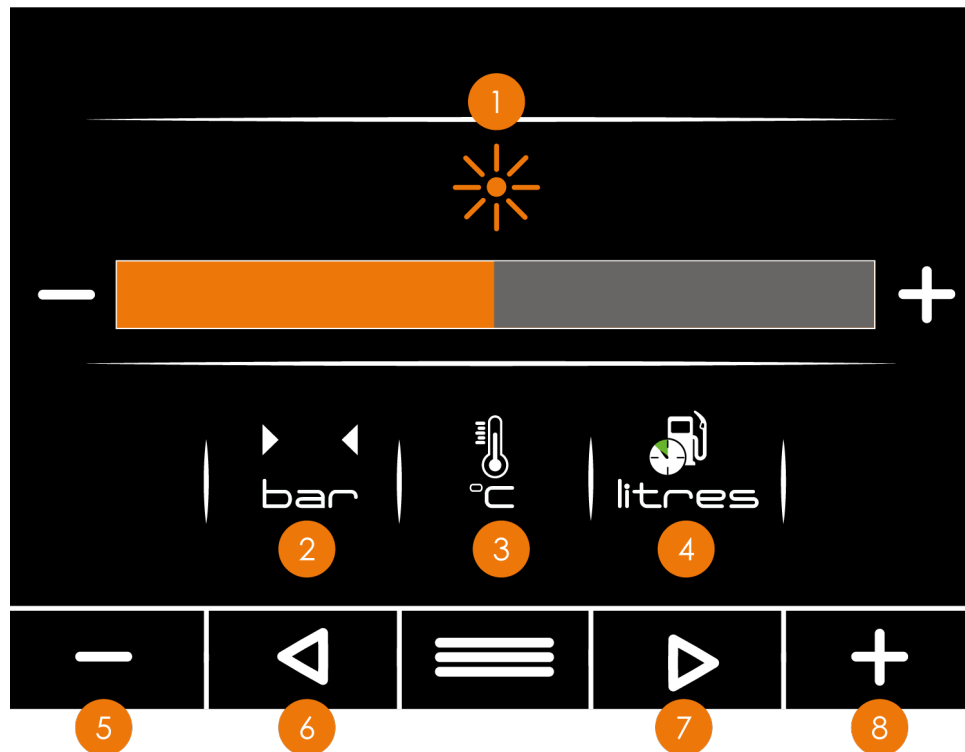


Abbildung 17 - Einstellungsbildschirm

Nr.	Beschreibung
1	Helligkeit - zeigt die aktuelle Helligkeitsstufe an
2	Druckeinheit - zeigt die von Ihnen gewählte Druckeinheit an
3	Temperatureinheit - zeigt die von Ihnen gewählte Temperatureinheit an
4	Kraftstoffeinheit - zeigt die von Ihnen gewählte Kraftstoffeinheit an
5	Minustaste - wenn ein Symbol markiert ist, drücken Sie diese Taste, um durch die einzelnen Typen zu blättern
6	Pfeil nach links - verwenden Sie diese Taste, um nach links durch die Symbole auf dem Bildschirm zu navigieren
7	Pfeil nach rechts - verwenden Sie diese Taste, um nach rechts durch die Symbole auf dem Bildschirm zu navigieren
8	Plustaste - wenn ein Symbol markiert ist, drücken Sie diese Taste, um durch die einzelnen Typen zu blättern

1.10.8 ALARMANZEIGE

Liegt ein Alarm vor, erscheint der Startbildschirm der Alarmanzeige. Auf dem Bildschirm werden Details zum Alarm angezeigt. Wenden Sie sich sofort an das Först-Servicepersonal und beschreiben Sie die auf dem Bildschirm angezeigte Alarmmeldung.

Um diesen Bildschirm zu verlassen, drücken Sie die Menütaste, die Sie zur Startseite zurückbringt.

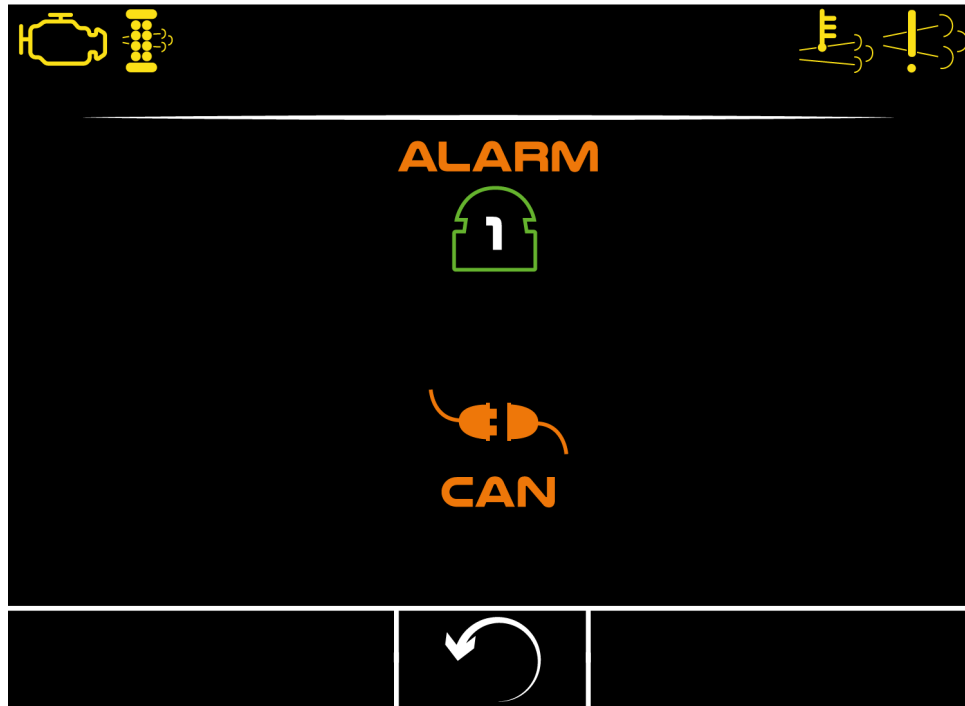


Abbildung 18 - Alarmanzeige

1.11 ZÜNDSCHLOß

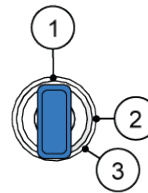
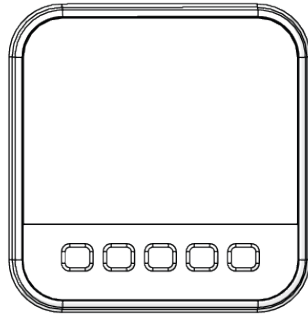


Abbildung 19 - Zündschloß

Aus-Zustand (1, Abbildung 19)

Das ist die Standardeinstellung, wenn nicht in Gebrauch.

Ein-Zustand (2, Abbildung 19)

Das ist die Standardeinstellung während der Bedienung. Alle elektrischen Systeme sind an.

Startzustand (3, Abbildung 19)

Dies ist die Stellung zum Anlassen des Motors. Der Schlüssel sollte in dieser Stellung losgelassen werden, sobald der Motor startet.

1.12 TYPENSCHILD DES HERSTELLERS

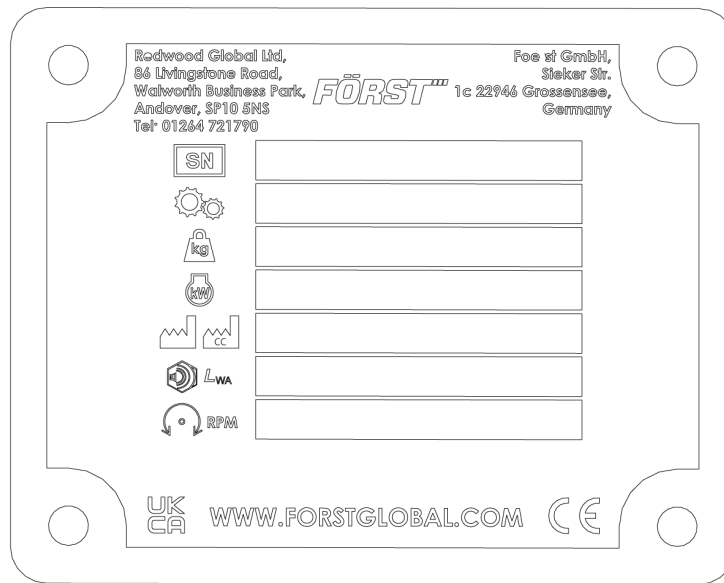


Abbildung 20 - Typenschild des Herstellers

Die Angaben auf dem gesetzlich vorgeschriebenen Typenschild des Herstellers lauten in der Reihenfolge von oben nach unten wie folgt:

- Herstellerfirma und Anschrift
- Seriennummer
- Bezeichnung der Maschine
- Masse
- Leistung des Motors
- Herstellungsjahr
- Schallleistungspegel
- Antriebsdrehzahl und Geschwindigkeit
- Website und CE-Zeichen

1.13 FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (FIN)-SCHILD

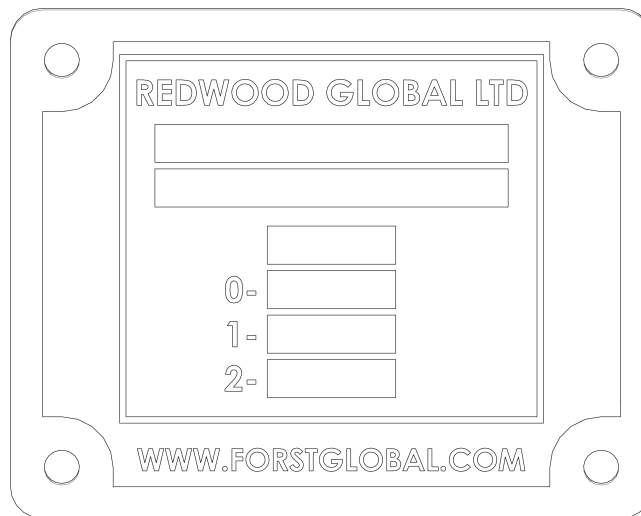


Abbildung 21 - Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)

Die Angaben auf dem gesetzlich vorgeschriebenen Typenschild des Herstellers lauten in der Reihenfolge von oben nach unten wie folgt

1. Herstellerfirma
2. Fahrzeugtypgenehmigungsnummer
3. 17-stellige Konstruktion der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) Konstruktion
4. Gesamtgewicht des Fahrzeugs (GVW)
5. 0 - Stützlast
6. 1 - Masse der Achse 1
7. 2 - Masse der Achse 2

Diese Seite wurde absichtlich freigelassen

KAPITEL 2: SICHERHEITSHINWEISE

In diesem Kapitel:

2.1 Sichere Arbeit	42
2.2 Generelle Sicherheit	47
2.3 Kraftstoffempfehlungen	48
2.4 Informationen zum Lärmtest	50
2.5 Aufkleber	51

2.1 SICHERE ARBEIT

Vergewissern Sie sich vor der Benutzung dieser Maschine, dass Sie in der Bedienung der Maschine geschult und kompetent sind.

- Sie müssen wissen, wo sich alle Sicherheitsvorrichtungen befinden und wie sie zu benutzen sind.
- Sie wissen, wie Sie den Vorschub steuern und die Maschine im Notfall anhalten können.
- Machen Sie sich mit den Gefahren und sicheren Arbeitspraktiken vertraut, um Verletzungen, Sachschäden und Maschinenschäden zu vermeiden.
- Achten Sie auch die gesetzlichen Beschränkungen für das Personal und das Abschleppen mit Fahrzeugen.



GEFAHR

Lassen Sie den Motor **NICHT** laufen, wenn der Auswerfer entfernt ist. Dies könnte zu schweren Verletzungen führen.



GEFAHR

Führen Sie Holz **IMMER** von den Seiten des Einzugstrichters und niemals direkt von hinten ein.



WARNUNG

Längere Einwirkung von Vibrationen kann zu Schäden an Gelenken, Muskeln, Kreislauf und Sinnesnerven führen. Es wird empfohlen, dass der Benutzer innerhalb des sicheren Expositionsniveaus arbeitet. Es wird empfohlen, den HSE Hand-Arm Vibration Exposer Calculator zu verwenden, um die Grenzwerte im Rahmen Ihrer Risikobewertung zu berechnen.



WARNUNG

Nur entsprechend geschultes oder qualifiziertes Personal darf diese Maschine bedienen.

- Bediener und Servicepersonal müssen das erforderliche Mindestalter (18 Jahre) erreicht haben.
- Lassen Sie niemanden! die Maschine bedienen oder warten, der nicht umfassend geschult wurde.

**WARNUNG**

Tragen Sie immer geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA), wenn Sie die Holzhacker-Maschine bedienen.

Empfohlene PSA:

- Kettensägeschutzhelm (EN 397) mit Netzvisir (EN 1731)
- Ordnungsgemäßer Gehörschutz (EN 352)
- Arbeitshandschuhe mit elastischen Bündchen am Handgelenk (EN 388)
- Stiefel mit Stahlkappe (EN-345-1)
- mit Stahlkappe (EN-345-1) Enganliegende, strapazierfähige, nicht klemmende Kleidung, mit hoher Sichtbarkeit (EN 471), falls erforderlich.

Vermeiden Sie:

- das Tragen von Ringen, Armbändern, Uhren oder Schmuck.

**WARNUNG**

Wenn die Maschine in Betrieb ist, werden Holzschnitzel mit erheblicher Kraft aus dem Auswerfer ausgeworfen.

- Achten Sie darauf, dass der Auswerfer die Hackschnitzel in eine sichere Richtung leitet, um Verletzungen oder Sachschäden zu vermeiden

**WARNUNG**

Halten Sie Kinder und Tiere von dem Arbeitsbereich fern.

**WARNUNG**

Schützen Sie Ihre Atmung gegebenenfalls mit einer Gesichtsmaske. Einige Pflanzenmaterialien können schädliche Stäube und giftige Dämpfe freisetzen. Dies kann zu Atembeschwerden führen oder schwere Vergiftungen verursachen. Überprüfen Sie das zu verarbeitende Material, bevor Sie beginnen.

**WARNUNG**

Das gesamte Personal, das die Maschine bedient oder Material der Maschine zuführt, muss schwere belastbare nicht-hakende Kleidung tragen, um zu verhindern, dass es sich in dem Material verfängt und in die Maschine gezogen wird. Die gezahnten Einzugsrollen werden von starken Hydraulikmotoren angetrieben um das Material der Häckselkammer zuzuführen. Gehen Sie damit **KEINE** Risiken ein.

**WARNUNG**

Steigen Sie niemals bei laufendem Motor in den Trichterbereich. Wenn der Zugang für Wartungsarbeiten oder zum Beseitigen von Verstopfungen erforderlich ist:

- Stellen Sie den Motor ab.
- Entfernen Sie den Zündschlüssel

**WARNUNG**

Das Material kann gewaltsam aus dem Einzugstrichter in Richtung des Bedieners geschleudert werden. Stellen Sie sicher, dass ein vollständiger Kopf- und Gesichtsschutz getragen wird.

**WARNUNG**

Stark verdrehtes Material sollte in handliche Stücke geschnitten werden. Nichtbeachtung kann dazu führen, dass das Material aus dem Einzugstrichter herausragt, sich gefährlich von Seite zu Seite bewegt und eine Gefahr für den Bediener darstellt.

**WARNUNG**

Halten Sie Hände und Füße außerhalb des Einzugstrichters. Versuchen Sie nicht, Material von Hand in die Maschine zu schieben – verwenden Sie gegebenenfalls ein Stück Holz.

**WARNUNG**

Halten Sie alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen um alle beweglichen Teile herum in Position, während die Maschine in Betrieb ist.

**WARNUNG**

Entfernen, blockieren, deaktivieren oder behindern Sie NICHT die Wirksamkeit von Stopp- und Rückstellvorrichtungen.

**WARNUNG**

Stellen Sie die Maschine nicht so auf, dass der Einzugstisch tiefer als der Untergrund und dem Rest der Maschine liegt.

**WARNUNG**

Betreiben Sie die Maschine nicht innerhalb eines Gebäudes.

**WARNUNG**

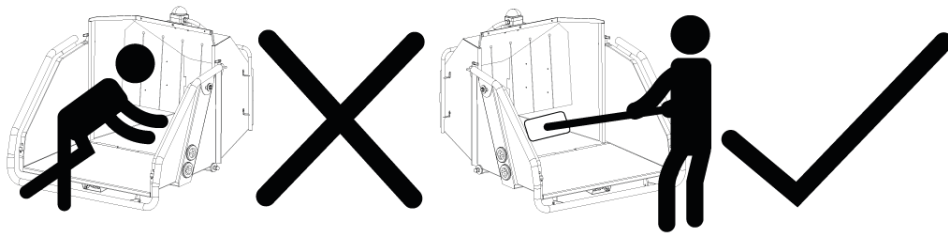
Halten Sie sich vom Hackbereich fern, wenn die Maschine in Betrieb ist.

**WARNUNG**

Der Auspuff kann sehr heiß werden und schwere Verbrennungen verursachen. Bitte vermeiden sie jeglichen Kontakt mit dem Auspuff, während die Maschine in Betrieb ist oder innerhalb von 30 Minuten nach dem Abschalten der Maschine.

**WARNUNG**

Stehen Sie NICHT direkt vor dem Einfülltrichter, wenn Sie die Maschine verwenden. Das Beladen sollte nur von der Seite erfolgen, siehe Aufkleber für den sicheren Bereich.



**VORSICHT**

Achten Sie bei der Bedienung der Maschine auf Ihre Umgebung.

- Aufstellen der Maschine:
 - auf möglichst festem Untergrund und stabilisieren Sie die Maschine
 - so, dass der Bediener nicht auf Böschungen/Hängen stehen muss, wenn er Material in die Maschine einführt
 - so weit wie möglich von örtlichen Gefahren entfernt. Wenn Sie zum Beispiel neben einer Straße arbeiten, positionieren Sie die Maschine am Straßenrand
 - fern von Abflüssen und Kanaldeckeln
- Vergewissern Sie sich, dass sich die Maschine nicht bewegen oder umkippen kann, wenn sie in Betrieb ist. Sichern Sie die Räder, indem Sie die Bremskeile verwenden.
- Setzen Sie die Maschine nicht bei schlechter Sicht oder unzureichendem Licht ein
- Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung und leiten Sie die Abgase ins Freie, wenn Sie in einem geschlossenen Raum arbeiten
- Schaffen Sie eine Sperrzone von 10 m um den Holzhäcksler herum, während des Betriebs. Stellen Sie an allen vernünftigerweise vorhersehbaren Zugängen zur Arbeitsstelle Warn- und Verbotsschilder auf, die den Arbeitssicherheitsvorschriften 1996 entsprechen und die auf eine gefährliche Arbeitsstelle hinweisen und darauf, dass der unbefugte Zutritt verboten ist. In Bereichen mit sehr hohem Publikumsverkehr können zusätzliche Kontrollen (z. B. Absperrband, Schranken, zusätzliches Personal) erforderlich sein
- Stellen Sie sicher, dass alle Arbeiten in der Nähe von Autobahnen angemessen mit den entsprechenden Hinweisen, wie sie festgelegt sind in den Richtlinien des Verkehrsministeriums zur Sicherheit bei Straßenarbeiten und Straßenbauarbeiten
- Stellen Sie sicher, dass der Auswurfschacht so positioniert ist, dass keine Hackschnitzel auf die Fahrbahn geblasen werden oder in eine Richtung, in der sie Kollegen oder die Öffentlichkeit beeinträchtigen können
- Halten Sie den Arbeitsbereich frei von Materialansammlungen

HINWEIS

Wenn Sie die Maschine außerhalb des Vereinigten Königreichs einsetzen, beachten Sie bitte die Sicherheitsvorschriften des jeweiligen Landes.

**VORSICHT**

Versuchen Sie nicht, Material mit einem Durchmesser von über 150 mm in die Maschine zu zwingen.

2.2 GENERELLE SICHERHEIT



Halten Sie die Maschine an, bevor Sie irgendwelche Einstellungen, Betankung oder Reinigung durchführen.

Vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile der Maschine zum Stillstand gekommen sind. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie mit Wartungsarbeiten beginnen oder wenn die Maschine unbeaufsichtigt ist.

Achten Sie darauf, dass die Maschine waagrecht steht, gut abgestützt ist und sich während des Gebrauchs nicht bewegen kann.

Lassen Sie die Maschine mit Vollgas laufen.

Führen Sie regelmäßige Kontrollen der Maschine auf sichtbare Flüssigkeitslecks durch.

Machen Sie regelmäßig Pausen. Das Tragen von Schutzausrüstung kann heiß und ermüdend sein, was zu Konzentrationsschwäche führt, dadurch erhöht sich das Risiko eines Unfalls.

Halten Sie Hände, Füße und Kleidung fern von dem Einzugsbereich, dem Auswerfer und den Teilen.

Entfernen Sie alle am Holz befestigten Rückstände wie z. B. Nägel, Draht oder Gitter, vor Beginn der Arbeit.



Maschine **NICHT** bei schlechter Sicht oder unzureichendem Licht benutzen, um klar zu sehen.

Verwenden Sie die Maschine **NICHT** oder versuchen Sie nicht, sie zu starten, wenn der Auswerfer oder die Schutzvorrichtungen nicht korrekt und sicher angebracht sind.

Stellen Sie sich beim Einsatz der Maschine **NICHT** direkt vor den Einzugstrichter. Stellen Sie sich an die Seite.

Lassen Sie folgendes **NICHT** in die Maschine eindringen, da dies zu Schäden führen kann:

ZIEGELSTEINE	METALL
SCHNUR	GLAS
STOFF	GUMMI
PLASTIK	WURZELN
STEINE	BEETPFLANZEN

Stellen Sie sich **NICHT** vor den Auswerfer

Während des Tankens **NICHT** rauchen. Kraftstoff ist hochentzündlich und unter bestimmten Bedingungen explosiv.

Lassen Sie die Maschine **NICHT** von Personen bedienen, die nicht eingewiesen wurden.

Klettern Sie zu **KEINER** Zeit auf die Maschine mit Ausnahme des Trittbretts, das an solchen Maschinen angebracht sind.

NICHT während des Betriebs mit Material hantieren, das sich bereits teilweise in der Maschine befindet.

Berühren Sie **KEINE** freiliegende Verkabelung, während die Maschine in Betrieb ist.

2.3 KRAFTSTOFFEMPFEHLUNGEN

Der Kraftstoff muss folgende Anforderungen erfüllen:

- Sauberes, frisches, bleifreies Benzin
- Mindestens 87 Oktan/87 AKI (91 ROZ). Verwendung in großen Höhen, siehe unten
- Benzin mit einem Ethanolanteil von bis zu 10 % (Gasohol) ist zulässig.

HINWEIS

Verwenden Sie keine nicht zugelassenen Benzinsorten wie E15 und E85. Mischen Sie kein Öl in das Benzin und modifizieren Sie den Motor nicht für den Betrieb mit alternativen Kraftstoffen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Kraftstoffen kann Schäden an den Motorkomponenten verursachen, die nicht von der Garantie abgedeckt werden.

Um das Kraftstoffsystem vor Gummibildung zu schützen, mischen Sie einen Kraftstoffstabilisator in den Kraftstoff. Siehe Lagerung unten. Nicht alle Kraftstoffe sind gleich. Wenn Start- oder Leistungsprobleme auftreten, wechseln Sie den Kraftstofflieferanten oder die Marke. Dieser Motor ist für den Betrieb mit Benzin zugelassen. Das Emissionskontrollsystem für diesen Motor ist EM (Engine Modifications).

Große Höhe

In Höhenlagen über 1524 m (5.000 Fuß) ist Benzin mit mindestens 85 Oktan/85 AKI (89 ROZ) zulässig.

Bei Vergasermotoren ist eine Höhenanpassung erforderlich, um die Leistung zu erhalten. Ein Betrieb ohne diese Einstellung führt zu Leistungseinbußen, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an einen autorisierten Briggs & Stratton Service Händler. Der Betrieb des Motors in Höhenlagen unter 762 m (2.500 Fuß) mit der Höheneinstellung wird nicht empfohlen.

Lagerung



WARNUNG

Kraftstoff und seine Dämpfe sind hochentzündlich und explosiv. Feuer oder Explosionen können zu schweren Verbrennungen oder zum Tod führen.

Bei der Lagerung von Kraftstoff oder Geräten mit Kraftstoff im Tank:

- Nicht in der Nähe von Öfen, Herden, Warmwasserbereitern oder anderen Geräten mit Zündflammen oder anderen Zündquellen aufbewahren, da diese die Kraftstoffdämpfe entzünden können.

Kraftstoffsystem

Kraftstoff kann schal werden, wenn er länger als 30 Tage gelagert wird. Verbrauchtes Benzin führt zu Säure und Ablagerungen im Kraftstoffsystem oder auf wichtigen Vergaserteilen. So bleibt der Kraftstoff frisch: Verwenden Sie Briggs & Stratton

Advanced Formula Fuel Treatment & Stabilizer, erhältlich überall dort, wo Briggs & Stratton Originalersatzteile verkauft werden.

Es besteht keine Notwendigkeit, Benzin aus dem Motor abzulassen, wenn ein Kraftstoffstabilisator gemäß den Anweisungen hinzugefügt wird. Lassen Sie den Motor zwei (2) Minuten lang laufen, damit der Stabilisator im gesamten Kraftstoffsystem zirkuliert und sich vor der Lagerung verteilt.

Wenn das Benzin im Motor nicht mit einem Kraftstoffstabilisator behandelt wurde, muss es in einen zugelassenen Behälter abgelassen werden. Lassen Sie den Motor laufen, bis kein Kraftstoff mehr vorhanden ist. Die Verwendung eines Kraftstoffstabilisators im Lagerbehälter wird empfohlen, um die Frische zu erhalten.

2.4 INFORMATIONEN ZUM LÄRMTEST

Maschinen ST6P

Anmerkungen Getestet wurde das Hacken von 50 x 50 mm Kiefer oder einer gleichwertigen Holzart mit einer Länge von 4 m.

An der Arbeitsposition und in einem Umkreis von einem Meter Radius werden Geräuschpegel von über 91dB gemessen. Die Bediener und das Personal im Umkreis von einem Meter müssen während des Betriebs der Maschine einen geeigneten Gehörschutz tragen, um das Risiko von Schäden zu vermeiden.

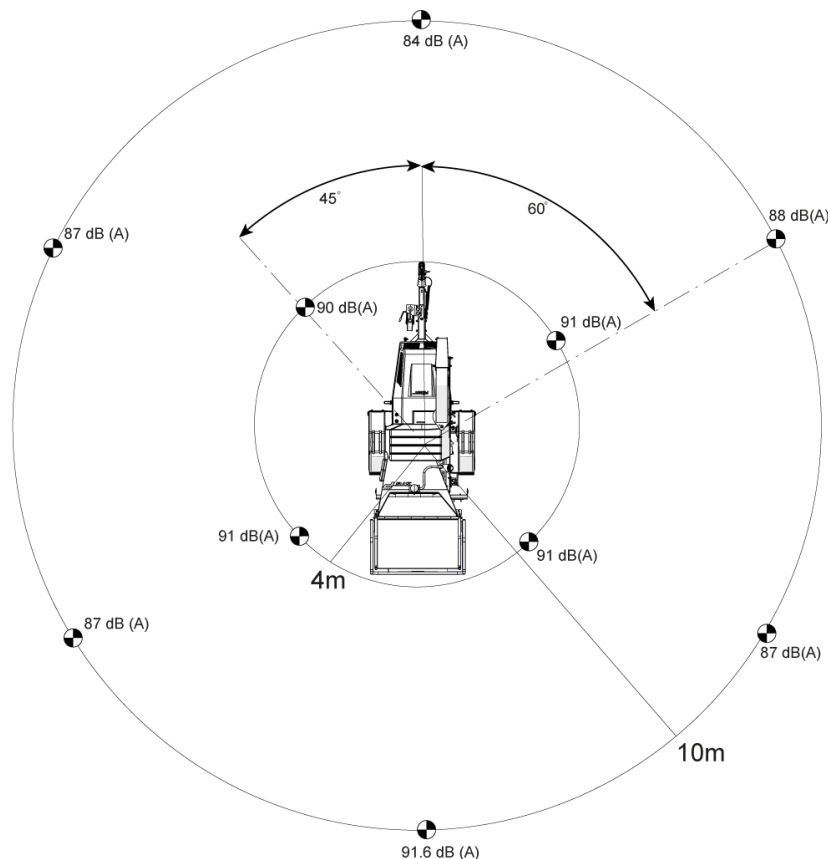


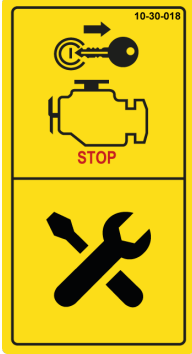
Abbildung 22 - Testergebnisse

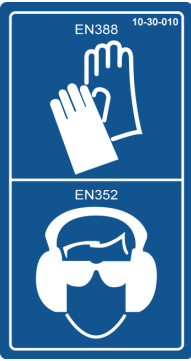
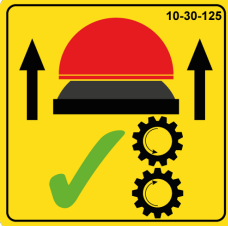
A-bewerteter Emissionsschalldruck (neben dem Ohr des Bedieners) $L_pA = 106,3$.
 Momentaner Spitzenschalldruck (neben dem Ohr des Bedieners) $LC_{peak} = 128,4$ dB(C).
 Die Ergebnisse werden in einem Radius von 10 Metern berechnet.

Garantierte Schalleistung: 118dB(A)

Gemäß den Anforderungen von Forstmaschinen - Holzhackmaschinen - Sicherheit BS EN 13525 und in Übereinstimmung mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.

2.5 AUFKLEBER

Aufkleber	Beschreibung	Aufkleber	Beschreibung
	CE-(Conformité Européenne or European Conformity)-Kennzeichnung. Herstellererklärung, dass das Produkt den grundlegenden Anforderungen der relevanten europäischen Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften entspricht. Die Kennzeichnung „UK Conformity Assessed“ ist ein Zertifizierungszeichen, das die Konformität mit den geltenden Anforderungen für Produkte anzeigt, die in Großbritannien verkauft werden.		Stellen Sie vor Wartungsarbeiten sicher, dass alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
	Warnung: Gefahr beim Zugang zu den Einspeise- und/oder Holzhackerkomponenten (Schnitt-, Quetsch- und Einzugsgefahr)		Warnung: Gefahr, in den Einzugsmechanismus gezogen zu werden. Warnung: Bleiben Sie bei der Beschickung des Holzhackers innerhalb des für manuelles Laden vorgesehenen Bereichs. Warnung: Nicht in den Einfüllschacht klettern
	Warnung: Lesen Sie vor Arbeiten an der Maschine die Bedienungsanleitung		Stellen Sie beim Häckseln von Blattmaterial die Einzugswalzensteuerungen auf 4,5, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

Aufkleber	Beschreibung	Aufkleber	Beschreibung
	Verwenden Sie nur eng anliegende Handschuhe sowie einen geeigneten Gehörschutz und einen Augenschutz zum Schutz vor herausgeschleudertem Material.		Schmieren Sie jeden Schmiernippel 1 x wöchentlich mit je 2 Pumpstößen ab.
	Ziehen Sie die Schneidmesserschrauben mit 310Nm an. Warnung: Schnittgefahr		Warnung: Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn der Auswerfer entfernt ist.
	Verwenden Sie für diese Maschine nur Kraftstoff		Ziehen Sie bei angehaltenen Einzugswalzen den Notausschalter nach oben, um die Einzugswalzen zu aktivieren.

KAPITEL 3: TRANSPORT UND LAGERUNG

In diesem Kapitel:

3.1 Anschluss an das Zugfahrzeug	54
3.2 Anhängetrieb der Maschine	57
3.3 Abkuppeln der Maschine	58
3.4 Anheben der Maschine	59
3.5 Entfernen des Auswerfers	60
3.6 Lagerung	62
3.6.1 Bereiten Sie das Gerät für die Lagerung vor	62
3.6.2 Einlagern	62
3.6.3 Während der Lagerung	63
3.6.4 Aus der Lagerung nehmen	63

3.1 ANSCHLUSS AN DAS ZUGFAHRZEUG

HINWEIS

Wenn die Maschine nicht an das Zugfahrzeug angeschlossen ist:

- Die Handbremse muss angezogen sein
- Die Maschine muss mit zwei Unterlegkeilen gesichert werden, falls vorhanden
- Der hintere Stützständer befindet sich in der abgesenkten Position



WARNUNG

Sicherstellen dass beim Abstellen der Maschine ausreichend Platz vorhanden ist. Die Maschine kann 25-30 cm zurückrollen.

1. Heben Sie die Anhängavorrichtung der Maschine an, indem Sie den Stützradgriff gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Kupplungskopf über der Höhe der Kugelkopfkupplung des Fahrzeugs liegt
2. Vergewissern Sie sich, dass die Kugelkopfkupplung des Fahrzeugs eingefettet ist und fahren Sie rückwärts, bis die Kugelkopfkupplung sich direkt unter dem Kupplungskopf der Maschine befindet.
3. Befestigen Sie das Abreißseil den dafür vorgesehenen Punkt am Fahrzeug (Abbildung 23).



VORSICHT

- Das Abreißseil muss korrekt durch den Abreißseil Führungsraum geführt werden.
- Das Abreißseil darf keinesfalls um den Stützradgriff gewickelt sein.

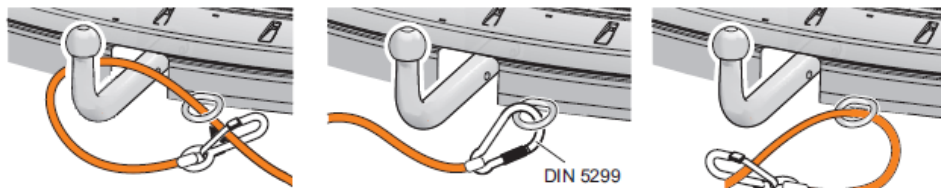


Abbildung 23 - Abreißseil

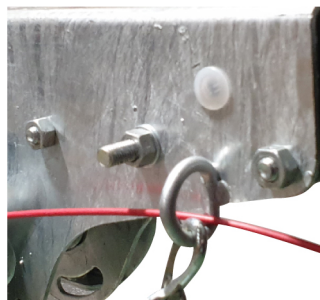


Abbildung 24 - Abreißseilführung

4. Lösen Sie die Handbremse.
5. Halten Sie den Griff an der Kugelpkupplung fest, drücken Sie die Sperre (1, Abbildung 25) mit Ihrem Zeigefinger und heben Sie den Griff.
6. Drehen Sie den Stützradgriff im Uhrzeigersinn um den Kugelpkupplung auf die Anhängerkupplung abzusenken.
7. Lassen Sie den Griff der Kugelpkupplung los und drehen Sie den Stützradgriff weiter im Uhrzeigersinn. Die Kugelpkupplung sollte auf der Anhängerkupplung einrasten. Wenn dies nicht der Fall ist, wiederholen Sie die beiden vorherigen Schritte.

HINWEIS

Die Kugelpkupplung ist vollständig eingerastet und gesichert, wenn der Griff in die waagerechten Position zurückgekehrt und die grüne Anzeige sichtbar ist.

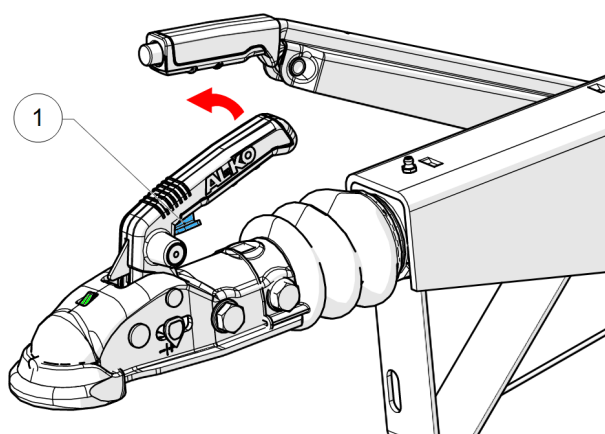


Abbildung 25 - Kugelpkupplung

8. Drehen Sie den Stützradgriff nach oben, bis es vollständig eingezogen ist und der Stützradrahmen in seiner Aussparung am Vorbau sitzt. Das Gewicht der Maschine sollte vollständig auf dem Fahrzeug lasten.
9. Lösen Sie die Stützradgriffklemme und schieben Sie die Stützradbaugruppe ganz nach oben, ziehen Sie dann die Klemme fest.
10. Vergewissern Sie sich, dass sich die Verschleißanzeige (1, Abbildung 26) auf der positiven Seite der Grenzmarkierung (2, Abbildung 26) befindet.

**WARNUNG**

Wenn sich die Verschleißanzeige auf der negativen Seite der Grenzmarkierung befindet, ist entweder die Anhängerkupplung oder die Kugelpkopfkupplung des Fahrzeugs über ihre sichere Grenze hinaus abgenutzt. Beheben Sie den Defekt bevor Sie die Maschine transportieren.

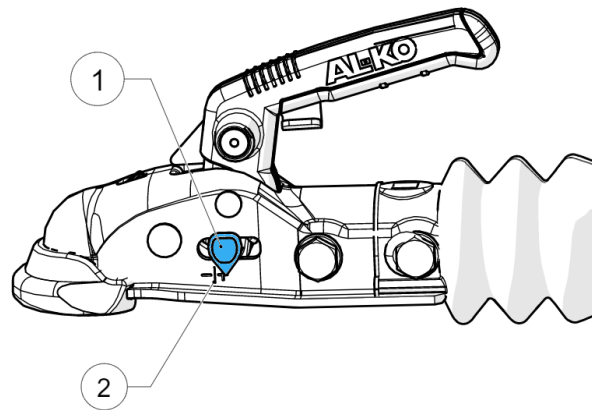


Abbildung 26 - Abnutzungsanzeige der Anhängerkupplung

11. Schließen Sie das Sicherungsschloss ab.
12. Schließen Sie den Beleuchtungsstecker der Maschine an die Steckdose des Zugfahrzeugs an.
13. Prüfen Sie, ob alle Lichter der Maschine und des Zugfahrzeugs richtig funktionieren.
14. Die Maschine ist jetzt korrekt an das Zugfahrzeug angeschlossen.
15. Lösen Sie die Handbremse.
16. Entfernen Sie die Unterlegkeile

3.2 ANHÄNGEBETRIEB DER MASCHINE

1. Vergewissern Sie sich, dass sich die Maschine im Transportmodus befindet, bevor Sie losfahren:
 - a. Der Einzugstisch ist in der oberen Position geschlossen und die Verriegelungsbolzen vollständig eingerastet sind.
 - b. Der Auswerfer ist sicher in der Innenposition befestigt.
 - c. Das Stützrad ist hochgeklappt und vollständig eingefahren.
 - d. Hintere Stütze in der obersten Position ist (falls zutreffend).
 - e. Handbremse gelöst ist.

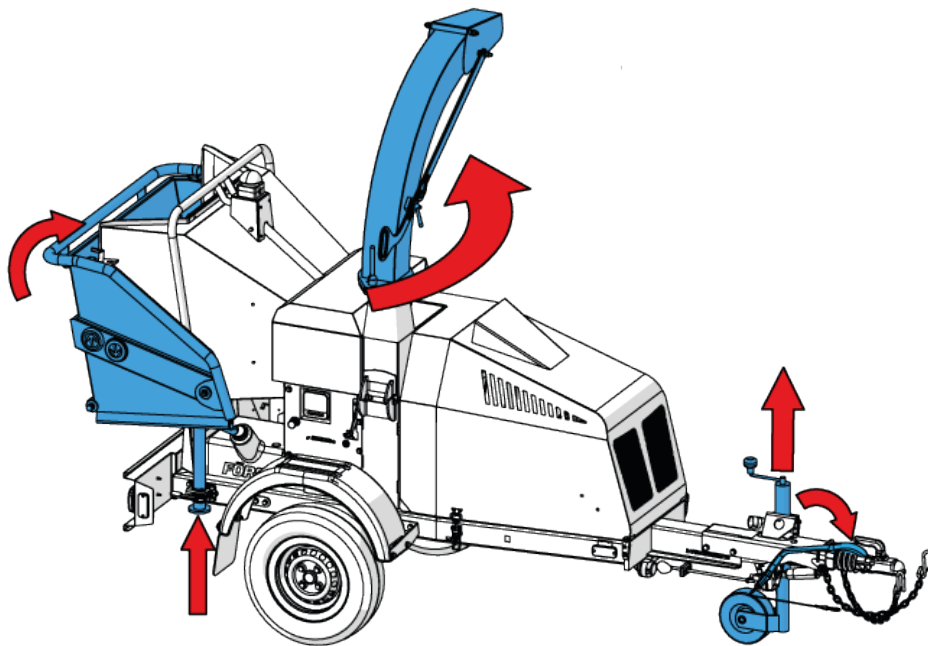


Abbildung 27 - Transportstellung

2. Halten Sie beim ziehen der Maschine die für Ihr Land gesetzlich vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit ein.
3. Verringern Sie auf sehr unebenen Straßen die Geschwindigkeit, um die Maschine vor übermäßigen Vibrationen zu schützen.
4. Bei Fahrten im Gelände:
 - a. Vermeiden Sie Gegenstände, die mit der Unterseite der Maschine kollidieren könnten.
 - b. Vermeiden Sie starke Steigungen.
5. Vermeiden Sie übermäßig löchriges Gelände.
6. Seien Sie beim Rückwärtsfahren der Maschine äußerst vorsichtig, da der kurze Radstand überaus schnell auf die Lenkung reagiert.
7. Entfernen Sie lose Hackschnitzel von der Maschine, bevor Sie losfahren.
8. Halten Sie den Reifendruck auf 2.8 Bar oder 41 psi.
9. Prüfen Sie, ob die Radmutter mit 100 Nm angezogen sind.

3.3 ABKUPPELN DER MASCHINE

**WARNUNG**

Sicherstellen dass beim Abstellen der Maschine ausreichend Platz vorhanden ist. Die Maschine kann 25-30 cm zurückrollen.

**VORSICHT**

Vergewissern Sie sich, dass das Stützrad fest angezogen ist, bevor Sie die Maschine abkuppeln. Ein loses Stützrad kann dazu führen, dass die Maschine unerwartet absinkt.

HINWEIS

Kuppeln Sie die Maschine nicht ab, **bevor** Sie die Handbremse angezogen haben. Wenn Sie die Handbremse nicht anziehen, bevor Sie die Maschine abkuppeln, kann die Maschine rückwärts rollen.

HINWEIS

Wenn die Maschine nicht an das Zugfahrzeug angeschlossen ist:

- Die Handbremse muss angezogen sein
- Die Maschine muss mit zwei Unterlegkeilen gesichert werden, falls vorhanden
- Der hintere Stützständer befindet sich in der abgesenkten Position

1. Ziehen Sie die Handbremse an.
2. Legen Sie, falls vorhanden, Unterlegkeile vor oder hinter die Räder.
3. Lösen Sie die Stützradgriffklemme und schieben Sie die Stützradbaugruppe ganz nach unten, ziehen Sie dann die Klemme fest.
4. Trennen Sie das Abreißseil vom Zugfahrzeug.
5. Ziehen Sie den Stecker der Beleuchtungsanlage aus der Steckdose des Zugfahrzeugs.
6. Lösen Sie die Handbremse.
7. Halten Sie den Griff an der Kugelkupplung fest, drücken Sie die Sperre mit Ihrem Zeigefinger und heben Sie den Griff.
8. Drehen Sie den Stützradgriff gegen den Uhrzeigersinn um die Kugelkupplung von der Anhängerkupplung abzukuppeln.
9. Lassen Sie den Griff der Kugelkupplung los
10. Fahren Sie das Zugfahrzeug von der Maschine weg.
11. Nivellieren Sie das Chassis durch Drehen des Stützradgriffs im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn.
12. Schliessen Sie das Steckschloss am Kupplungskopf zur Sicherung der Maschine ab.
13. Die Maschine ist nun korrekt vom Zugfahrzeug abgekuppelt.

3.4 ANHEBEN DER MASCHINE

**GEFAHR**

Die Hebeöse sollte nicht als einziger Hebepunkt verwendet werden.

**WARNUNG**

Beachten Sie beim Anheben des Holzhackers, dass die Hebeöse nur das alleinige Gewicht des Holzhackers sicher halten kann.

- Verwenden Sie einen geeigneten Sicherheitsschäkel.
- Kontrollieren Sie die Hebeöse vor jedem Gebrauch.
- Verwenden Sie die Hebeöse keinesfalls, wenn sie beschädigt ist.
- Verwenden Sie keinen Hebehaken direkt an der Hebeöse.

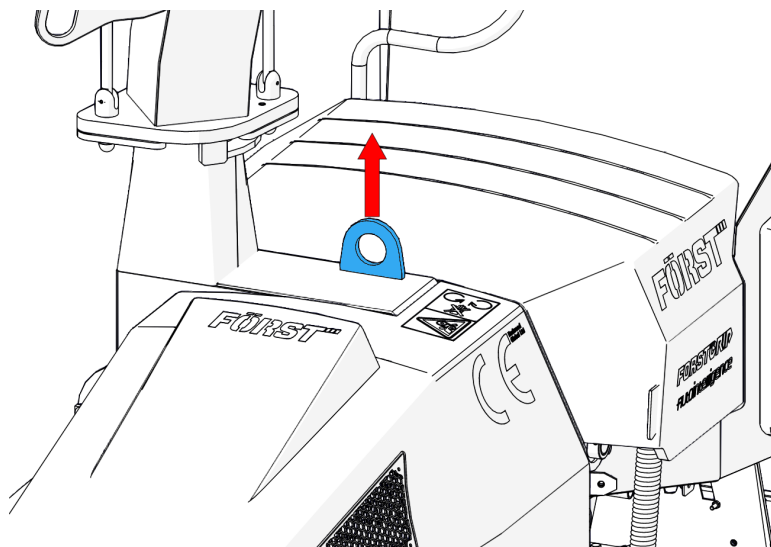


Abbildung 28 - Hebeöse

3.5 ENTFERNEN DES AUSWERFERS

**GEFAHR**

Beim Entfernen des Auswerfers **nicht** die hintere Auswerferklemme entfernen.

Der Auswerfer darf nur für Lager- und Transportzwecke abgenommen werden. Entfernen Sie daher unter keinen anderen Umständen den Auswerfer.

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf.
3. Drehen Sie den Auswerfer so, dass er in Richtung der Zugvorrichtung zeigt.
4. Lösen Sie die Auswurfrotationsklemme, indem Sie den Klemmhebel gegen den Uhrzeigersinn drehen.

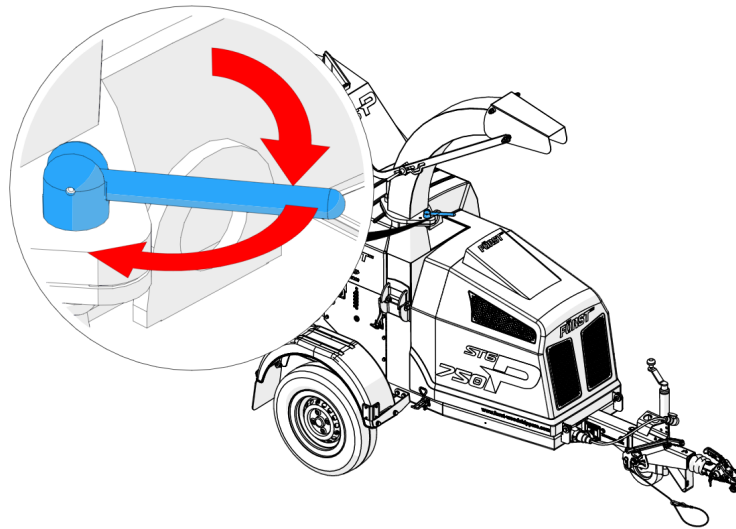


Abbildung 29 - Auswurf vorne Rotationsklemme

5. Entfernen Sie Klemmplatte und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf. Achten Sie darauf, dass Sie die Halterung während des Entferns festhalten, da sie sonst herunterfällt.

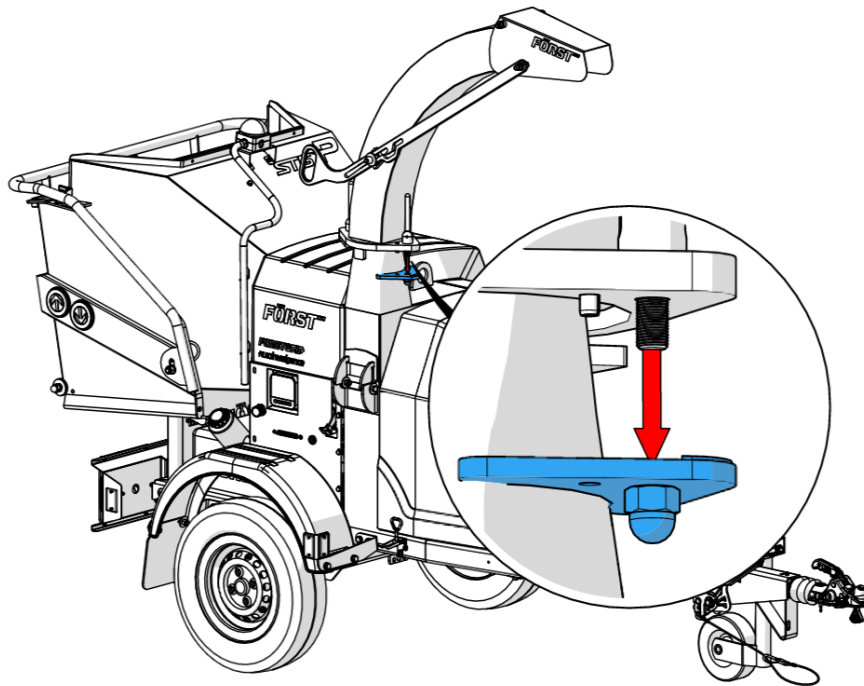


Abbildung 30 - Klemmplatte entfernen

6. Hintere Klemme des Auswerfers lösen, indem Sie den Klemmhebel gegen den Uhrzeigersinn drehen.

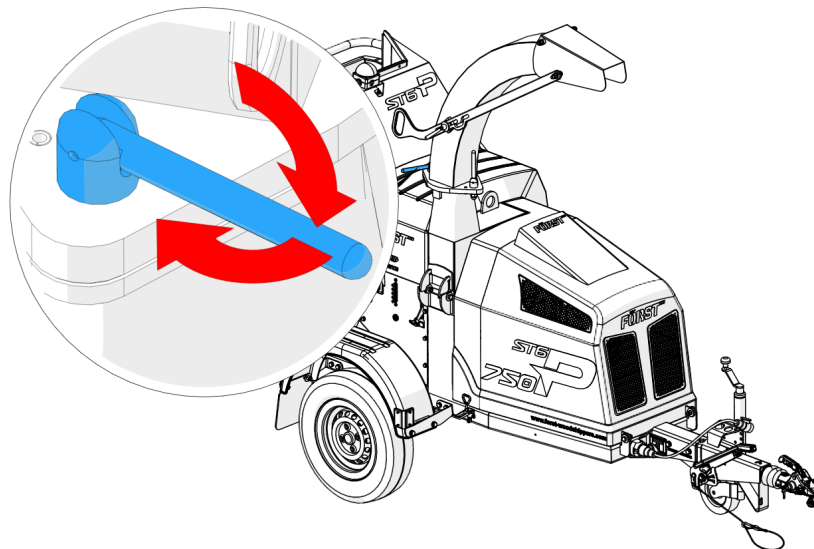


Abbildung 31 - Auswurf hintere Rotationsklemme

7. Schieben Sie den Auswerfer mit zwei Händen vorsichtig nach hinten und nehmen Sie ihn von der Maschine.

3.6 LAGERUNG

Wenn das Gerät eine Zeit lang nicht benutzt wird, müssen Sie es ordnungsgemäß lagern. Wenn Sie die Maschine sorgfältig vorbereiten und laufend pflegen, können Sie eine Verschlechterung und Beschädigung des Geräts während der Lagerung verhindern.

3.6.1 BEREITEN SIE DAS GERÄT FÜR DIE LAGERUNG VOR

1. Reinigen Sie die Maschine, um alles unerwünschte Material und korrosive Produkte zu entfernen.
2. Trocknen Sie die Maschine sorgfältig, um Reinigungsmittelrückstände und Feuchtigkeit zu entfernen.
3. Schmieren Sie die beweglichen Teile ab.
4. Überprüfen Sie die Maschine auf verschlissene oder beschädigte Teile. Ersetzen Sie sie, wenn nötig.
5. Füllen Sie den Kraftstofftank auf, damit sich kein Kondenswasser im Tank bildet.
6. Prüfen Sie alle Flüssigkeitsstände. Füllen Sie bei Bedarf nach.
7. Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck korrekt ist. (Zu niedriger Druck kann zu Rissen in der Seitenwand führen.)
8. Drehen Sie den Auswerfer so, dass er sich über der Mitte der Maschine befindet oder entfernen Sie den Auswerfer ganz.

3.6.2 EINLAGERN

1. Stellen Sie die Maschine auf einem festen, ebenen Untergrund ab.
 - a. Stellen Sie die Maschine an einem leicht zugänglichen Ort ab. (Für den Fall, dass der Motor am Ende der Lagerzeit nicht startet).
 - b. Legen Sie geeignete Hölzer unter die Maschine, um einen direkten Kontakt mit dem Boden zu vermeiden.
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
3. Nehmen Sie die Starterbatterie heraus.
 - a. Bewahren Sie die Starterbatterie an einem warmen, trockenen Ort auf.
 - b. Laden Sie die Starterbatterie regelmäßig auf.
4. Wenn Sie die Maschine im Freien aufbewahren, decken Sie diese mit einer Plane oder Plastikfolie ab.

3.6.3 WÄHREND DER LAGERUNG

Betreiben Sie die Maschine wöchentlich, um Rostbildung im Motor und in den Hydraulikkreisläufen zu vermeiden und die Beschädigung der Hydraulikdichtungen zu minimieren.

1. Entfernen Sie alle Abdeckungen.
2. Prüfen Sie alle Flüssigkeitsstände. Füllen Sie bei Bedarf mehr Kraftstoff nach.
3. Setzen Sie eine geladene Starterbatterie ein.
4. Starten Sie den Motor.
5. Betätigen Sie die Einzugswalzensteuerungen. Stellen Sie sicher, dass die Funktionen der Einzugswalze richtig funktionieren.
6. Bereiten Sie das Gerät für die Lagerung vor.

3.6.4 AUS DER LAGERUNG NEHMEN

1. Entfernen Sie alle Abdeckungen.
2. Prüfen Sie alle Flüssigkeitsstände. Wenn notwendig die Flüssigkeit erneuern oder weitere Flüssigkeit nachfüllen.
3. Prüfen Sie den Druck und den Zustand der Reifen.
4. Reinigen Sie die Maschine, um alles unerwünschte Material und korrosive Produkte zu entfernen. Trocknen Sie die Maschine sorgfältig, um Lösungsmittel und Feuchtigkeit zu entfernen.
5. Starten Sie den Motor.
6. Betätigen Sie die Einzugswalzensteuerungen. Stellen Sie sicher, dass die Funktionen der Einzugswalze richtig funktionieren.

Diese Seite wurde absichtlich freigelassen

KAPITEL 4: INBETRIEBNAHME

In diesem Kapitel:

4.1 Vorbereitung für den Gebrauch	66
4.2 Positionierung der Maschine für den Einsatz	67
4.3 Inbetriebnahme des Holzhackers	69
4.4 Sicherheits- und Funktionsprüfung	71
Grüne und orange Einzugstisch Sensorschalter	71
4.5 Geschwindigkeitseinstellung der Einzugswalzen	73
4.6 Abschalten des Holzhackers	74
4.7 Beseitigung von Verstopfungen	75

4.1 VORBEREITUNG FÜR DEN GEBRAUCH

Versuchen Sie nicht, eine neu gelieferte Maschine in Betrieb zu nehmen, bevor Sie die Anweisungen zur Vorbereitung für den Gebrauch befolgt haben. Der Bediener muss sich gründlich mit den Bedienungs- und Sicherheitshinweisen vertraut machen, bevor er die Maschine in Betrieb nimmt.

Allgemeines

Die Maschine wurde vom Hersteller vor der Auslieferung geschmiert, eingestellt und geprüft; ein neues Gerät muss jedoch ordnungsgemäß für den Betrieb vorbereitet werden, indem die täglichen Kontrollen durchgeführt werden.

HINWEIS

Wenn die Maschine neu ist, kann der Hydraulikölstand bei der ersten Benutzung sinken. Prüfen Sie den Füllstand regelmäßig und füllen Sie Öl nach, bis sich der Füllstand im kalten Zustand am Boden des Tanks einpendelt. Wenn ein Nachfüllen erforderlich ist, reinigen Sie den Bereich um den Einfülldeckel herum gründlich, um zu verhindern, dass Schmutz in den Öltank fällt, füllen Sie nach und setzen Sie den Einfülldeckel wieder auf.

4.2 POSITIONIERUNG DER MASCHINE FÜR DEN EINSATZ



WARNUNG

Seien Sie vorsichtig beim Absenken und Anheben des Einzugstrichters. Unsachgemäße Behandlung des Einzugstrichters kann zu Verletzungen führen.



VORSICHT

Beachten Sie alle relevanten Sicherheitshinweise, wenn Sie die Maschine für den Betrieb aufstellen. Für weitere Informationen siehe "Sicherheitshinweise" auf Seite 41

HINWEIS

Lassen Sie die Maschine während des Betriebs mit dem Zugfahrzeug verbunden. Trennen Sie die Maschine für den Betrieb nur dann vom Zugfahrzeug, wenn die Maschine über einen absenkbaren hinteren Stützfuß verfügt, die Unterlegkeile an den Haupträdern anliegen und Sie sich vergewissert haben, dass die Maschine stabil und betriebssicher ist.

Um die Maschine für den Betrieb einzurichten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Maschine auf einem ebenen, waagerechten und stabilen Untergrund steht.

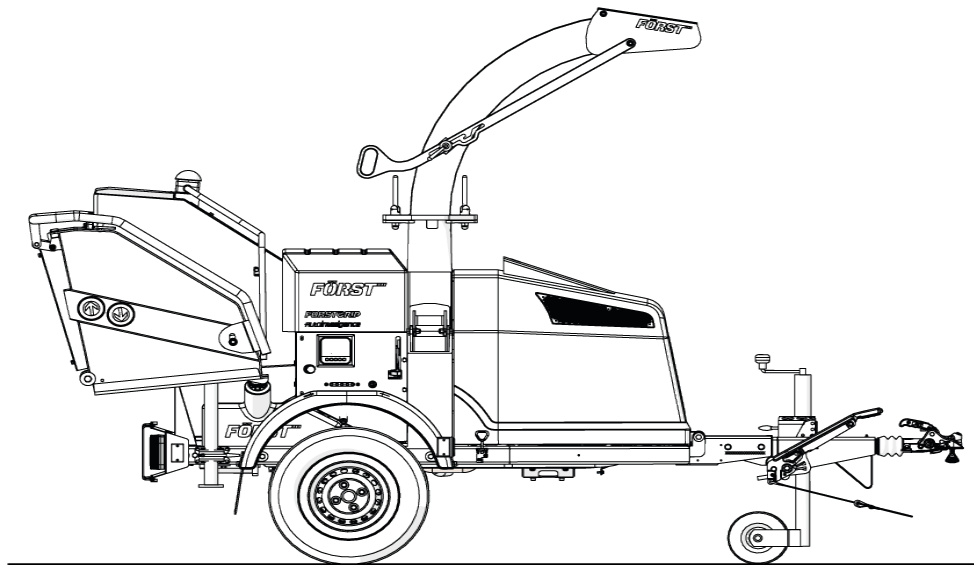


Abbildung 32 - Aufstellen der Maschine

2. Lösen Sie beide Verriegelungen des Einzugstisches.

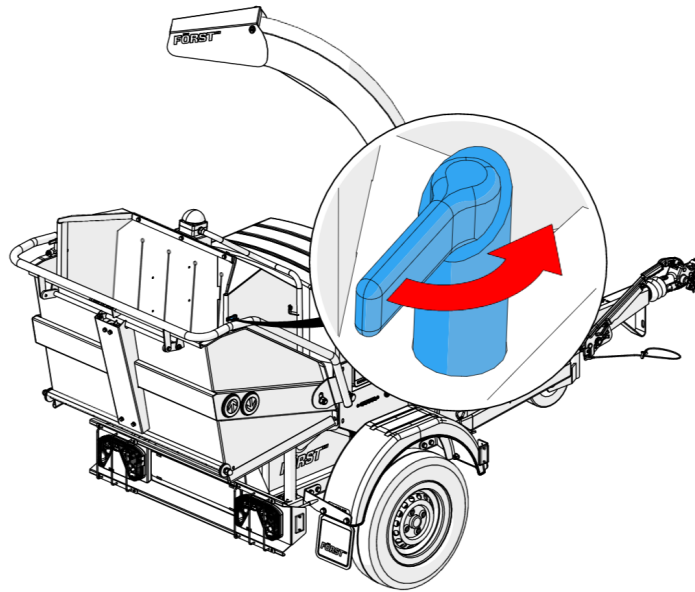


Abbildung 33 - Verriegelung des Einzugstisches

3. Senken Sie den Einzugstisch kontrolliert ab (lassen Sie den Einzugstisch keinesfalls fallen).
4. Rasten Sie die Verriegelungsbolzen ein und verriegeln Sie den Einzugstisch in der unteren Position.

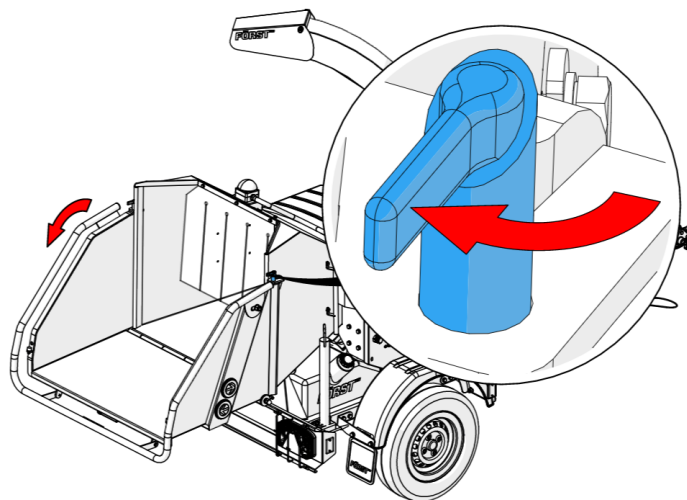


Abbildung 34 - Einzugstisch verriegelt

5. Drehen Sie den Auswerfer, um die Hackschnitzel in eine sichere Richtung zu lenken und Verletzungen oder Sachschäden zu vermeiden.
6. Sie können nun den Motor starten.

4.3 INBETRIEBNAHME DES HOLZHACKERS

Führen Sie (täglich) vor jeglichem, erneutem Gebrauch der Maschine Kontrollen durch.

Um sicher zu starten, befolgen Sie das nachstehende Startverfahren.

1. Stecken Sie den Schlüssel in die Zündung.
2. Stellen Sie sicher, dass der Auswerfer in eine sichere Richtung zeigt.
3. Drehen Sie den Schlüssel um 90°.
Der Bildschirm schaltet sich ein.

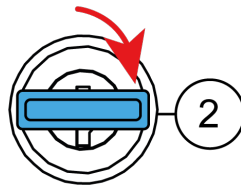


Abbildung 35 - Schlüsselstellung auf ein

4. Nachdem sich der Bildschirm eingeschaltet hat, drehen Sie den Schlüssel um 45° im Uhrzeigersinn. Halten Sie den Schlüssel in dieser Stellung, bis der Motor startet oder die Anlasserlaufzeit abgelaufen ist. Die Anlasserlaufzeit dauert normalerweise 5 Sekunden.

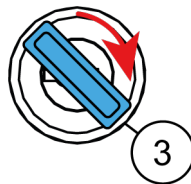


Abbildung 36 - Schlüsselstellung auf „Motor anlassen“

- Wenn der Motor nicht startet, drehen Sie den Schlüssel in die Position AUS und kehren Sie zu Schritt 3 zurück.
 - Wenn der Motor auch nach drei Versuchen nicht tartet, prüfen Sie, ob eine Störung vorliegt.
► Für weitere Informationen siehe "Fehlersuche" auf Seite 117
5. Nach dem Anlassen den Motor min. 30 Sekunden im Leerlauf laufen lassen, damit das Motorenöl sich erwärmt und den Motor optimal schmiert bevor Sie die Drehzahl auf Maximum erhöhen.

HINWEIS

Erhöhen und verringern Sie die Motordrehzahl langsam, insbesondere in den ersten 50 Betriebsstunden.

6. Erhöhen Sie die Geschwindigkeit auf maximal.

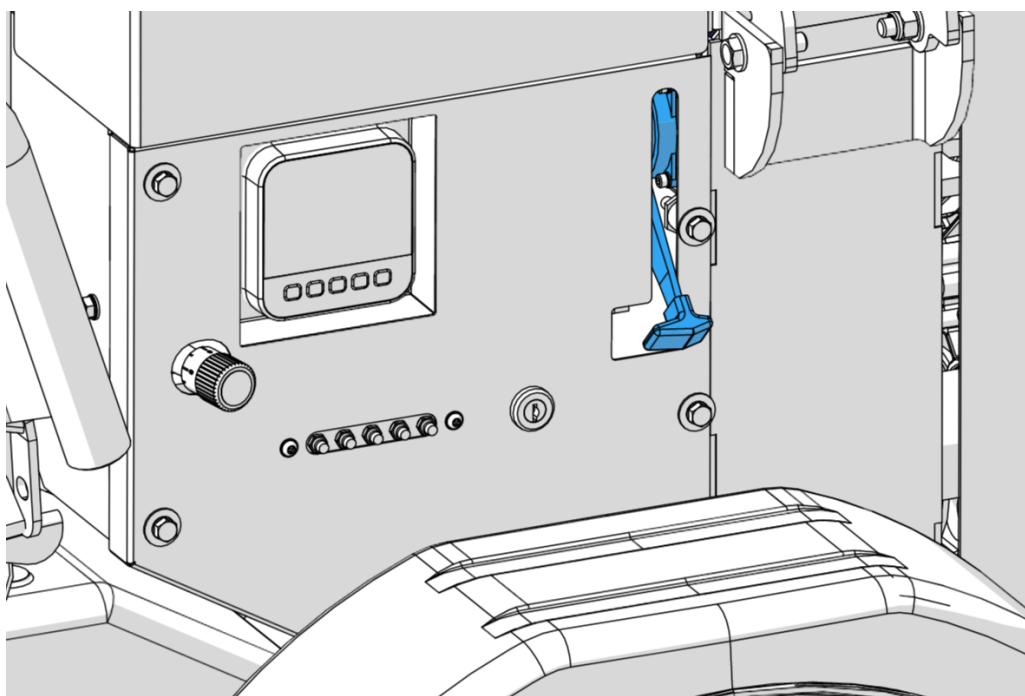


Abbildung 37 - Geschwindigkeit erhöhen

7. Prüfen Sie, ob das Sicherheitssystem richtig funktioniert.
8. Die Maschine ist jetzt einsatzbereit. Warten Sie, bis der Motor warm ist, bevor Sie ihn intensiv einsetzen.

4.4 SICHERHEITS- UND FUNKTIONSPRÜFUNG

Der Sicherheits- und Funktionstest stellt sicher, dass die Sicherheitseinrichtungen und Bedienelemente der Maschine korrekt funktionieren.



WARNUNG

Sollte eine dieser Prüfungen fehlschlagen, schalten Sie die Maschine aus, ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloß und wenden Sie sich an FörstAssist.



VORSICHT

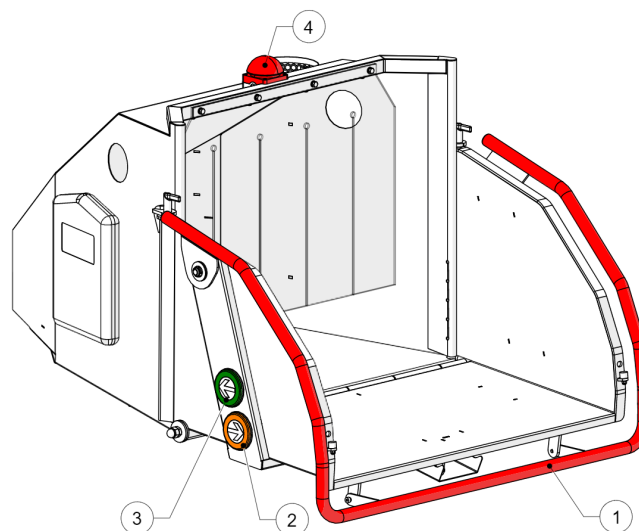
Fehlerhafte oder nicht funktionierende Sicherheits- und Kontrollvorrichtungen können für den Benutzer zu einer Verletzung führen. Wenn die Maschine eine der Sicherheits- und Funktionsprüfungen nicht besteht, darf sie keinesfalls verwendet werden.

GRÜNE UND ORANGE EINZUGSTISCH SENSORSCHALTER

Tabelle 2 - Sicherheits- und Funktionsprüfung

	Maßnahme	Erwartetes Ergebnis	
1	Führen Sie eine Sichtprüfung des Sicherheitsbügels, des Sicherheitsbügeldämpfers, des Sicherheitsbügelsensors, des Einzugstischsensors und des Sensortasten-Einzugstisch durch.	Keine Anzeichen von Schäden	☐
2	Sichtprüfung des Notausschalters	Keine Anzeichen von Beschädigungen, befindet sich in der Rückstellposition.	☐
3	Starten Sie den Motor.		☐
4	Drücken Sie die grünen und orangenen Sensortaster auf beiden Seiten des Einzugstisches.	Die Einzugswalzen drehen sich nicht	☐
5	Senken Sie den Einzugstisch.		☐
6	Gehen Sie auf der rechten Seite des Einzugstisches wie folgt vor:		☐
	a. Drücken Sie die grüne Sensortaste Einzugstisch.	Die Einzugswalzen drehen sich nicht	☐
	b. Drücken und halten Sie die orangene Sensortaste Einzugstisch.	Die Einzugswalzen drehen sich kontinuierlich rückwärts, während Sie gedrückt halten.	☐
7	Auf der linken Seite des Einzugstisches wiederholen Sie Schritt 6		☐
8	Erhöhen Sie die Motordrehzahl auf die Höchstdrehzahl.		☐
9	Gehen Sie auf der rechten Seite des Einzugstisches wie folgt vor:		☐
	a. Drücken Sie die grüne Sensortaste Einzugstisch.	Die Einzugswalzen drehen vorwärts	☐
	b. Drücken und halten Sie die orangene Sensortaste Einzugstisch.	Die Einzugswalzen drehen sich kontinuierlich rückwärts, während Sie gedrückt halten.	☐
	c. Drücken Sie Sicherheitsbügel	Die Einzugswalzen drehen sich nicht	☐
10	Auf der linken Seite des Einzugstisches wiederholen Sie Schritt 9		☐

	Maßnahme	Erwartetes Ergebnis	
11	Drücken Sie eine beliebige grüne Sensortaste Einzugstisch.	Die Einzugswalzen drehen vorwärts	☐
12	Reduzieren Sie die Motordrehzahl auf Leerlauf.	Die Einzugswalzen drehen sich nicht	☐
13	Erhöhen Sie die Motordrehzahl auf die Höchstdrehzahl.	Die Einzugswalzen drehen vorwärts	☐
14	Drehen Sie das Durchflussregelventil der Einzugswalzen auf zwischen 1 und 10.	Die Geschwindigkeit der Einzugswalzen vermindert und steigert sich.	☐
15	Schließen Sie den Einzugstisch	Die Einzugswalzen drehen sich nicht	☐
16	Reduzieren Sie die Motordrehzahl auf Leerlauf.	Lassen Sie die Maschine 30 Sekunden laufen	☐
17	Drücken Sie die orangefarbenen oder grünen Sensortasten Einzugstisch.	Die Einzugswalzen drehen sich nicht	☐
18	Öffnen Sie die Motorhaube.	Der Motor stoppt	☐
19	Schließen Sie die Motorhaube.		☐
20	Gehen Sie für jeden Notausschalter wie folgt vor:		☐
	a. Starten Sie den Motor neu		☐
	b. Senken Sie den Einzugstisch		☐
	c. Erhöhen Sie die Motordrehzahl auf die Höchstdrehzahl.		☐
	d. Drücken Sie eine beliebige grüne Sensortaste Einzugstisch.	Die Einzugswalzen drehen vorwärts	☐
	e. Drücken Sie die Notausschalter Taste.	Die Einzugswalzen stoppen oder der Holzhacker schaltet sich aus	☐
	f. Reduzieren Sie die Motordrehzahl auf Leerlauf.		☐
	g. Setzen Sie den Notausschalter zurück		☐
21	Drehen Sie den Schlüssel in die Aus-Stellung und ziehen Sie ihn aus dem Zündschloß.		☐



- | | |
|-------------------------------------|----------------------------------|
| 1 Roter Sicherheitsbügel | 3 Sensorschalter grün (Vorwärts) |
| 2 Sensorschalter orange (Rückwärts) | 4 Notausschalter |

Abbildung 38 - Einzugswalzensteuerungen

4.5 GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG DER EINZUGSWALZEN

Die Geschwindigkeit der Einzugswalzen kann an das zu zerkleinernde Material angepasst werden, siehe Abbildung 39

1. Drehen Sie den Drehknopf, um die Zahl auf den Farbfleck auszurichten.
2. Stellen Sie die Geschwindigkeit der Einzugswalze so ein, dass der No-Stress so wenig wie möglich arbeitet. Dies ergibt den höchsten Durchsatz.
3. Bei der Zuführung von Nadelholz oder blättrigem Material die Geschwindigkeit der Einzugswalze auf **4,5** einstellen.
4. Einstellung der Geschwindigkeit der Einzugswalzen.

Die Position wird durch einen Farbfleck angezeigt. (1, Abbildung 39):

- 0 = Minimum
- 10 = Maximum

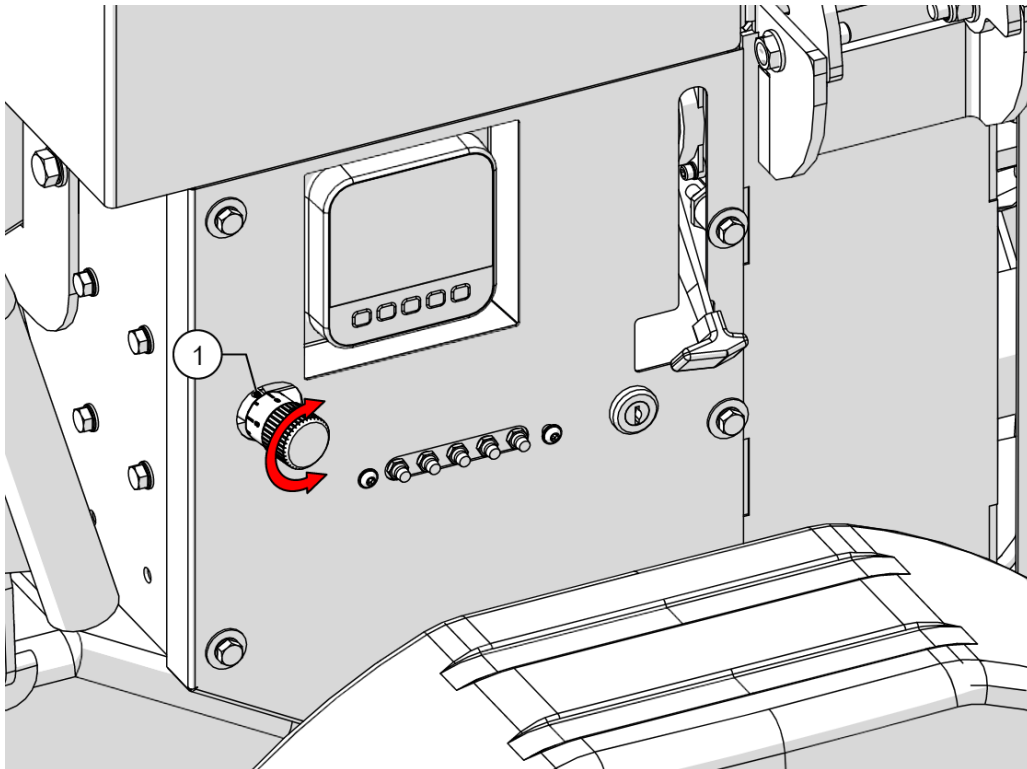


Abbildung 39 - Geschwindigkeitseinstellung der Einzugswalze

4.6 ABSCHALTEN DES HOLZHACKERS

Um sicher herunterzufahren, befolgen Sie das nachstehende Verfahren.

1. Reduzieren Sie die Motordrehzahl auf Leerlauf.

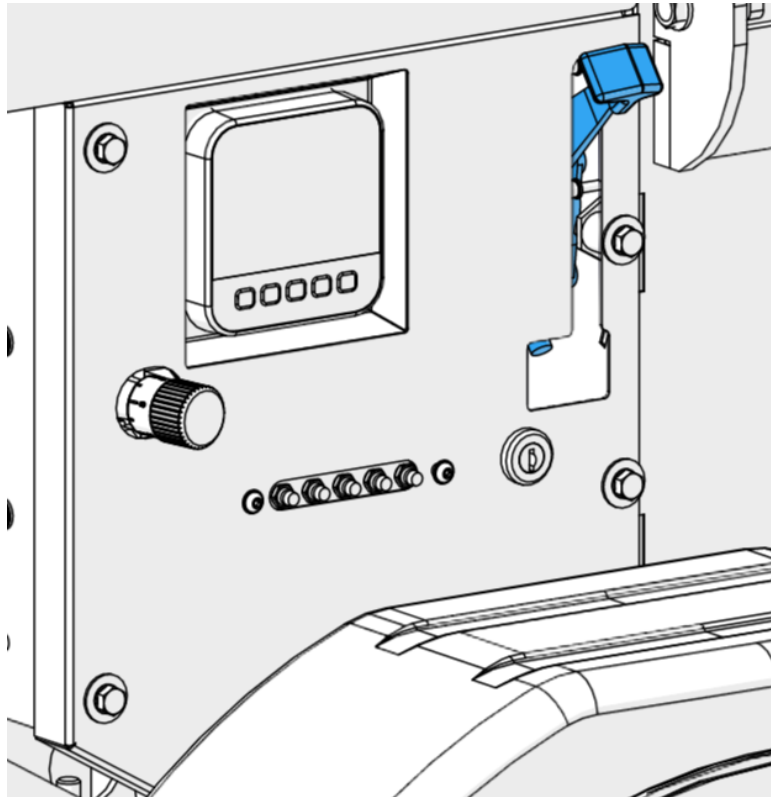


Abbildung 40 - Leerlauf

2. Nach dem Reduzieren der Motordrehzahl auf Leerlauf den Motor mindestens 30 Sek. im Leerlauf laufen lassen.
3. Drehen Sie den Schlüssel um 90° im Uhrzeigersinn.

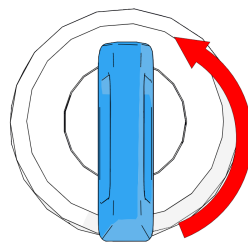


Abbildung 41 - Schlüsselstellung auf ein

4. Warten, bis der Motor stoppt
5. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf.

4.7 BESEITIGUNG VON VERSTOPFUNGEN

Seien Sie vorsichtig, denn alles, was in die Maschine eingeführt wird, muss auch wieder aus dem Auswerfer herauskommen!



GEFAHR

Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie versuchen, Verstopfungen in der Maschine zu entfernen. Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen und zum Verlust des Lebens führen!



VORSICHT

Seien Sie beim Beseitigen von Verstopfungen vorsichtig, denn die potenzielle Energie in der Maschine kann zu plötzlichen Bewegungen zwischen den Zähnen und in den Vorschubkomponenten führen.



VORSICHT

Seien Sie vorsichtig, denn alles, was in die Maschine eingeführt wird, muss auch wieder aus dem Auswerfer herauskommen. Wenn der Durchlauf anhält, **unterlassen Sie umgehend weiteres Nachfüllen von Material**. Die Weitergabe von Material wird eine Blockade weiter ver härten und somit das Entfernen erschweren.

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf.

Überprüfen Sie den Auswerfer:

3. Entfernen Sie den Auswerfer.
4. Stellen Sie sicher, dass der Auswerfer nicht verstopft ist.
Wenn der Auswerfer verstopft ist, entfernen Sie das unerwünschte Material.

Überprüfen Sie die Hackscheibe und die Häckselkammer:



WARNUNG

Wenn Sie die Hackscheibe in eine beliebige Richtung bewegen, positionieren Sie Ihre Hände richtig, um Verletzungen zu vermeiden. Positionieren Sie Ihre Hände wie in Abbildung 42 und Abbildung 43 gezeigt.

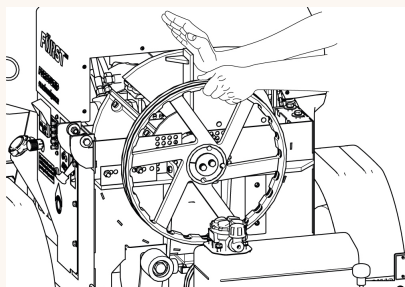


Abbildung 42 - Die Hackscheibe von dir wegdrücken

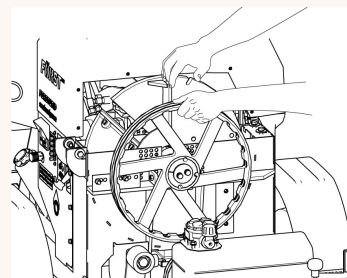


Abbildung 43 - Die Hackscheibe zu sich ziehen

5. Prüfen, ob die Hackscheibe sich frei dreht.

6. Wenn sich die Hackscheibe nicht frei dreht, gehen Sie folgendermaßen vor:
7. Mit Schutzhandschuhen und mit einem **Stück Holz** die Häckselkammer vorsichtig reinigen.

Überprüfen Sie die Einzugswalze:

8. Öffnen Sie die Motorhaube.
9. Öffnen Sie die Häckselkammerabdeckung
10. Mit einem geeigneten Werkzeug die Muttern auf den Federaufhängern lösen.

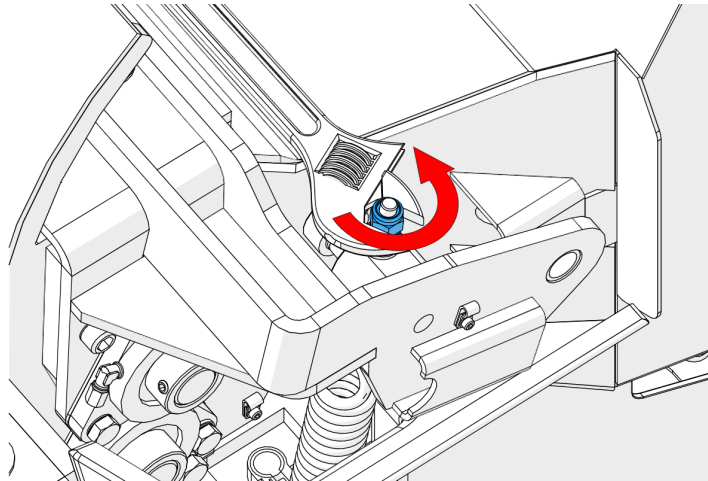


Abbildung 44 - Aufhänger

11. Setzen Sie den Hebel (1, Abbildung 45) für die obere Einzugswalze in den Schlitz ein (2, Abbildung 45).

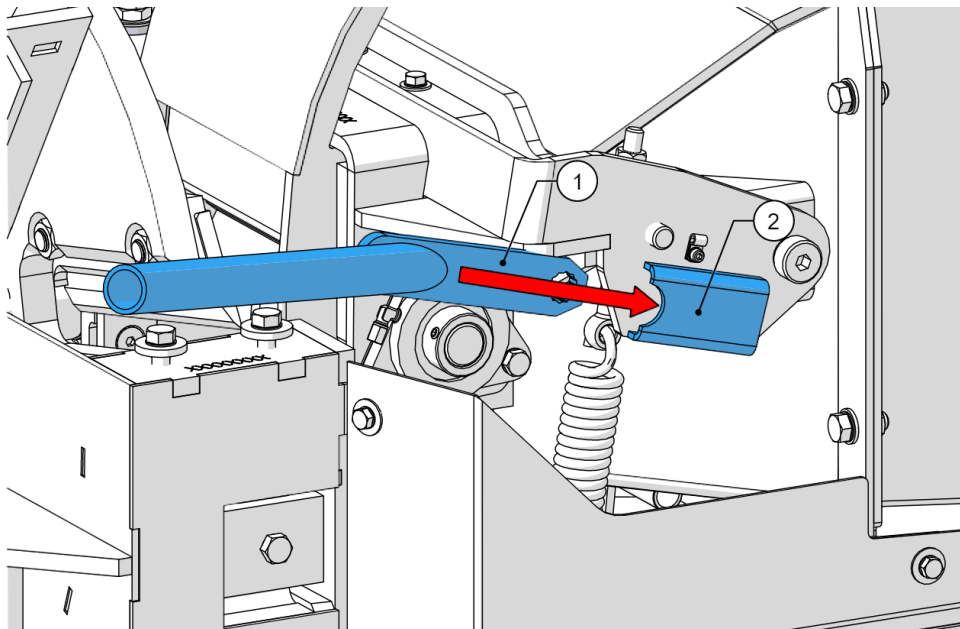


Abbildung 45 - Federspannung der Einzugswalze

12. 2x Personen werden für diesen Schritt benötigt Eine Person hebt die obere Einzugsrolle an (2, Abbildung 46) in die vollständig geöffnete Position, während die andere Person mit Schutzhandschuhen und einem Stück Holz vorsichtig die Verstopfung aus dem Inneren der Zuführkammer entfernt.

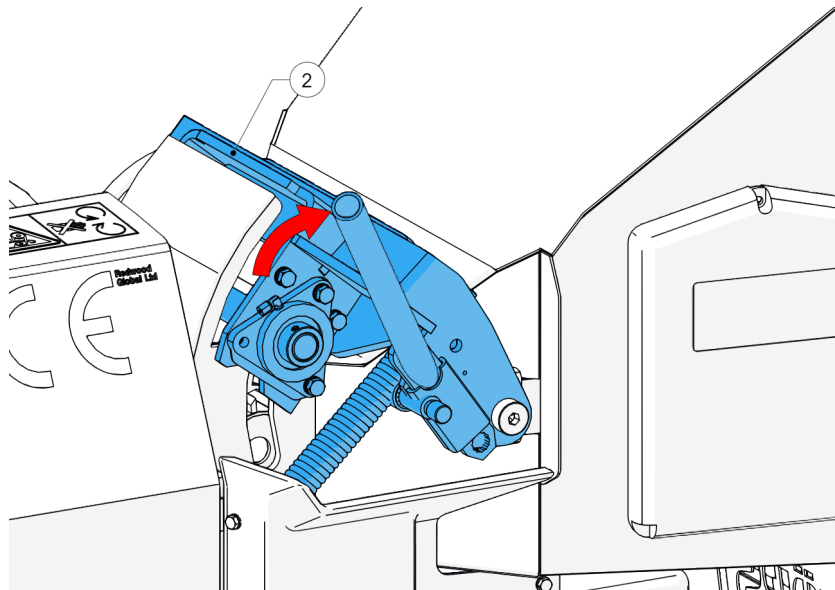


Abbildung 46 - Anheben des Gehäuses der oberen Einzugswalze



WARNUNG

Seien Sie vorsichtig; dies ist die Maschinen-Schneidezzone. Die oberen und unteren Einzugswalzen haben scharfe Zähne, und die Schneidmesser der Hackscheibe sind nicht weit von ihnen entfernt. **Fassen Sie nicht mit den Händen in diesen Bereich.**

Diese Seite wurde absichtlich freigelassen

KAPITEL 5: WARTUNG

In diesem Kapitel:

5.1 Routinewartung	80
5.2 Tägliche Kontrollen	83
5.3 Wöchentliche Wartungen	85
5.4 Motorwartung	87
5.5 Routinemäßige Reinigung	88
5.5.1 Hochdruckreinigung	88
5.6 Öffnen der Motorhaube	89
5.7 Öffnen der Häckselkammerabdeckung	90
5.8 Abnehmen der Seitenverkleidung	92
5.9 Auswechseln der Schneidmesser	94
5.10 Das Schärfen der Schneidmesser	98
5.11 Drehen oder auswechseln des Hauptambosses	100
5.12 Einstellung der Hauptriemenspannung	103
5.13 Hydraulikölfilter	105
5.14 Wechsel des Hydraulikölfilters	106
5.15 Ablassen des Hydrauliköls	107
5.16 Starterbatterie	108
5.16.1 Erste Hilfe	108
5.16.2 Lagerung über einen längeren Zeitraum	108
5.16.3 Starterbatterie auswechseln	109
5.16.4 Starterbatterie aufladen	110
5.16.5 Starthilfe für die Starterbatterie	111
5.17 Öle, Flüssigkeiten und Schmierstoffe	112
5.18 Anzugsdrehmomente für Befestigungselemente	113
5.19 Werkzeuge und Zubehör	114
5.20 Wartungsplan	115

5.1 ROUTINEWARTUNG



WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Schlüssel aus dem Zündschloß gezogen ist, bevor Sie mit der Wartung an der Maschine beginnen.



WARNUNG

Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie nach undichten Stellen suchen. Heißes Hydrauliköl, Motoröl oder Wasser können zu Verbrühungen führen.



WARNUNG

Gehen Sie beim Entfernen und Ersetzen von Messern und Ambossen äußerst vorsichtig vor, um Verletzungen zu vermeiden. Die Hackscheibe kann sich drehen und dabei Quetsch- und Schnittstellen in und um die Häckselkammer anrichten.



WARNUNG

Achten Sie auf austretendes Hydrauliköl, das bei laufendem Motor und unter Druck stehendem System zu schweren Verletzungen führen kann. Die Folgen eines Lecks können dazu führen, dass Öl tief in das Fleisch und somit in den Blutkreislauf eindringt und erfordert sofortige ärztliche Hilfe. **Prüfen Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor auf Leckagen.** Die Schläuche zu den Hydraulikmotoren der Einzugswalzen werden am ehesten beschädigt, da sie im Betrieb ständig in Bewegung sind. Wenn Schläuche ersetzt werden, müssen gleichzeitig alle Dichtungen ausgetauscht werden.



WARNUNG

Beschädigte Hydraulikschläuche können zu tödlichen Unfällen führen. Überprüfen Sie die Schläuche regelmäßig. Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn ein Schlauch oder eine Schlauchverschraubung beschädigt ist.



WARNUNG

Flüssigkeit unter Druck.

Feine Flüssigkeitsstrahlen unter hohem Druck können die Haut durchdringen. Halten Sie Gesicht und Hände von der unter Druck stehenden Flüssigkeit fern und tragen Sie eine Schutzbrille und Handschuhe. **Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie ihn auf undichte Stellen überprüfen.** Wenn Flüssigkeit in Ihre Haut eindringt, suchen Sie sofort ärztliche Hilfe.

HINWEIS

Wenn die Maschine neu ist, kann der Hydraulikölstand bei der ersten Benutzung sinken. Prüfen Sie den Stand regelmäßig und füllen Sie Öl nach, bis er sich eingependelt hat. Wenn ein Nachfüllen erforderlich ist, reinigen Sie den Bereich um den Einfülldeckel gründlich, bevor Sie ihn abnehmen, um zu verhindern, dass Fremdkörper in den Öltank fallen.

Diese Seite wurde absichtlich freigelassen

5.2 TÄGLICHE KONTROLLEN

Führen Sie die folgenden Kontrollen vor der Inbetriebnahme des Geräts und vor jedem Betriebstag durch.

Tabelle 3 - Tägliche Kontrollen

Teil	Prüfung	Weitere Maßnahmen	✓ / X
1	Muttern, Bolzen und Unterlegscheiben sichern	Sichtprüfung aller Muttern, Schrauben und Unterlegscheiben auf Sicherheit	☐
2	Kontrolle der Reflektoren	Alle Reflektoren angebracht und unbeschädigt	☐
3	Kontrolle der Kugelumspülung	- Verschleißanzeiger in Ordnung, im angehängten Zustand - Zustand des Abrissseils	☐
4	Prüfen Sie den Handbremshebel	Funktioniert korrekt Hält die Maschine beim Anziehen Bei Defekt wenden Sie sich an FörstAssist	☐
5	Kontrollieren Sie das Stützrad	In Ordnung	☐
6	Beleuchtungskabel und Adapter prüfen	Unbeschädigt	☐
7	Alle Flüssigkeitsstände prüfen	- Motoröl - Hydrauliköl	☐
8	Näherungssensoren sind nicht beschädigt und funktionieren korrekt	- Motorhaube - Einzugstisch - Sicherheitsbügel	☐
9	Auswerfer	- Funktion und Sicherheit - Deflektorgriff - montiert und gesichert	☐
10	Gashebel	Fest genug, um die maximale Drehzahl zu halten	☐
11	Kraftstofftank	Kraftstoffstand und frei von Verunreinigungen im Inneren	☐
12	Kontrollieren Sie den Sicherheitsbügel	- Frei zu bedienen - Einzugswalzen bleiben beim Drücken stehen	☐
13	Kontrollieren Sie den Notausschalter	- Frei zu bedienen - Einzugswalzen oder Motor bleiben beim Drücken stehen	☐
14	Prüfen Sie die Sensortaster Einzugstisch.	- Frei von Schaden - Funktioniert korrekt	☐
15	Funktion der Einzugswalzen	Die Einzugswalzen arbeiten vorwärts und rückwärts mit maximaler Drehzahl	☐

Teil	Prüfung	Weitere Maßnahmen	✓ / X
16	Kontrolle der Verriegelung des Einzugstisches	Sichern den Einzugstisch	☐
17	Starterbatterie prüfen	• Polklemmen in Ordnung • Batteriekabel in Ordnung	☐
18	Kontrolle der Motorhaubenverschlüsse	• Sicher • Funktionieren korrekt	☐
19	Auf Flüssigkeitslecks prüfen	Sichtprüfung auf Flüssigkeitslecks	☐
20	Beleuchtungsanlage prüfen	Alle Lichter funktionieren einwandfrei und sind in gutem Zustand	☐
21	Reifendruck prüfen	2.8 bar (41 psi)	☐
Zusätzliche Bemerkungen:			
Datum der Kontrolle:			
Person (Name in Druckbuchstaben):			
Person (Unterschrift):			

Für zusätzliche Blätter besuchen Sie <https://www.foerst-global.com/downloads>.

5.3 WÖCHENTLICHE WARTUNGEN

Führen Sie die folgenden Kontrollen wöchentlich bzw. nach jeweils 8 Betriebsstunden durch.

Tabelle 4 - Wöchentliche Kontrollen

Teil	Prüfung	Weitere Maßnahmen	✓ / X
1	Führen Sie alle Kontrollen vor dem Gebrauch durch		☐
2	Schmieren der Lager: Fünf Schmiernippel im Schmierverteiler	2 Pumpstöße Fett pro Schmiernippel. (Bei einer niedrigen Umgebungstemperatur, schmieren Sie bei laufendem Motor und Einzugswalzen, die sich drehen)	☐
3	Schmieren Sie die Anhängerkupplungsbaugruppe: Zwei Schmiernippel in der Anhängerkupplungsbaugruppe	2 Pumpstöße Schmierfett pro Schmiernippeln	☐
4	Prüfen Sie, ob sich rund um das Auspuffsystem Verunreinigungen angesammelt haben	Entfernen falls vorhanden	☐
5	Prüfen Sie die Spannung des Hauptriemens.	Korrigieren falls erforderlich	☐
6	Prüfen Sie den Zustand der Schneidmesser	Auswechseln falls erforderlich	☐
7	Ambosse prüfen	Auswechseln oder drehen, falls erforderlich	☐
8	Prüfen Sie das Motorgebläse und den Lüfterschutz	Reinigen falls erforderlich	☐
9	Prüfen Sie die Festigkeit des Gasgriffs	Korrigieren falls erforderlich	☐
10	Hauptlager der Hackscheibe prüfen	- Guter Allgemeinzustand - Frei von Beschädigungen	☐
11	Riemenscheiben und die Kegelsperre an der Hackscheibe prüfen	Unbeschädigt	☐
12	Federspannung der oberen Einzugswalze prüfen	Korrigieren falls erforderlich	☐
13	Prüfen ob sich Ablagerungen in der oberen Einzugswalze und um die Baugruppe herum angesammelt haben	Entfernen falls vorhanden	☐
14	Prüfen Sie die Halterungen der Einzugswalzenmotoren	Sicher und unbeschädigt Festziehen falls erforderlich	☐
15	Seitenverkleidungen prüfen	Hintere Verkleidung ist frei von Verschmutzungen - die Verkleidung zur Reinigung entfernen, falls erforderlich	☐

Teil	Prüfung	Weitere Maßnahmen	✓ / X
16	Starterbatterie Klemmen prüfen	Falls lose, festziehen	
17	Führen Sie eine Sichtprüfung aller elektrischen Leitungen durch	Kabel und Leitung sicher und unbeschädigt	☐
18	Führen Sie eine Sichtprüfung aller hydraulische Komponenten durch	• Schläuche sicher • Alle Komponenten leakagefrei	☐
19	Prüfen Sie die Sicherheitsaufkleber	Aufkleber sind angebracht, lesbar und unbeschädigt	☐
20	Zustand der Achse prüfen	• Achsvermessung • Achslagerzustand, beide Seiten	☐
21	Räder prüfen	• Reifen Profil Tiefe • Seitenwand unbeschädigt • Felge unbeschädigt	☐
22	Radmuttern prüfen	Prüfen Sie, ob die Radmuttern mit 100 Nm angezogen sind.	☐
23	Bremsen prüfen	Prüfen Sie, ob die Bremsen richtig funktionieren, und stellen Sie sie gegebenenfalls ein	☐
24	Sicherstellen, dass der Wartungsplan auf dem neuesten Stand ist	Ist eine Wartung der Maschine fällig?	☐
Zusätzliche Bemerkungen:			
Datum der Kontrolle: Person (Name in Druckbuchstaben): Person (Unterschrift):			

HINWEIS

Wenn eines dieser Probleme weiterhin besteht, wenden Sie sich sofort an FörstAssist. Weitere Informationen finden Sie unter "FörstAssist".

Für zusätzliche Blätter besuchen Sie <https://www.foerst-global.com/downloads>.

5.4 MOTORWARTUNG

Bitte lesen Sie das mit dieser Maschine mitgelieferte Motorhandbuch für folgende Informationen:

- Überprüfung des Motoröls.
- Wechseln des Motoröls und des Ölfilters.
- Wechseln des Kraftstofffilters.

5.5 ROUTINEMÄßIGE REINIGUNG

5.5.1 HOCHDRUCKREINIGUNG

**VORSICHT**

Der Motor und andere Komponenten können durch Hochdruckwaschanlagen beschädigt werden. Wenn die Maschine mit einem Hochdruckreiniger gewaschen werden soll, müssen besondere Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass die Lichtmaschine, der Anlasser, der elektrische Schaltkasten und alle anderen elektrischen Bauteile abgeschirmt sind und nicht direkt von der Hochdruckreinigungsanlage gereinigt werden können. Richten Sie also den Wasserstrahl nicht direkt auf Lager, Öldichtungen oder das Luftansaug- und Kühlsystem des Motors.

5.6 ÖFFNEN DER MOTORHAUBE

So gelangen Sie an den Motor:

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf.
3. Die beiden Verriegelungen der Motorhaube lösen.
4. Öffnen Sie die Motorhaube.

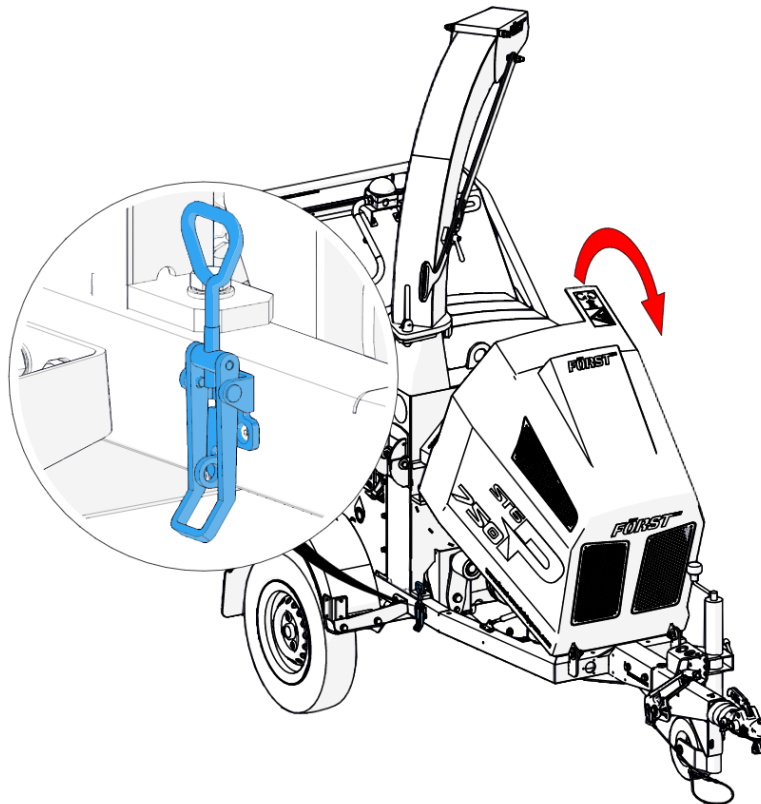


Abbildung 47 - Motorhaube

5.7 ÖFFNEN DER HÄCKSELKAMMERABDECKUNG

Zum Öffnen der Häckselkammer

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf.
3. Öffnen Sie die Motorhaube.
4. Drehen Sie den Auswerfer, bis er über die Seite der Maschine zeigt.

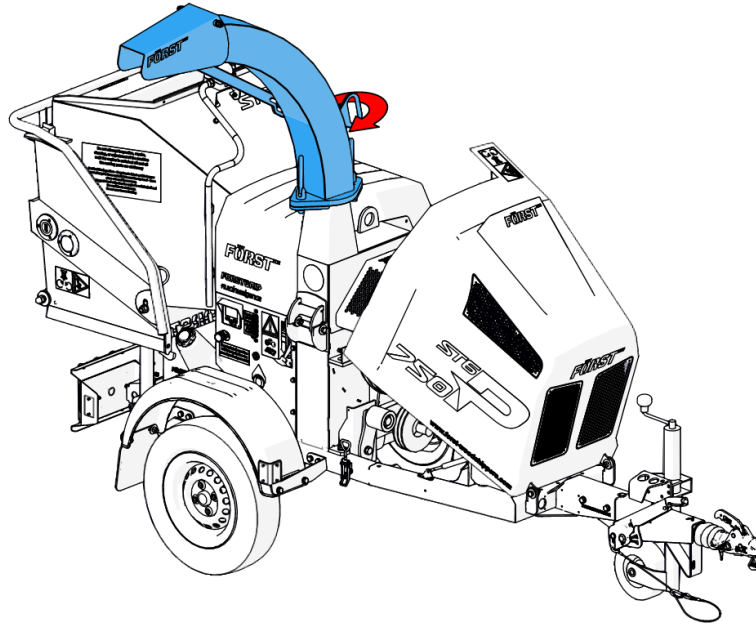


Abbildung 48 - Drehen des Auswerfers

5. Entfernen Sie die beiden Schrauben, mit denen die Häckselkammerabdeckung geschlossen ist (Abbildung 49).

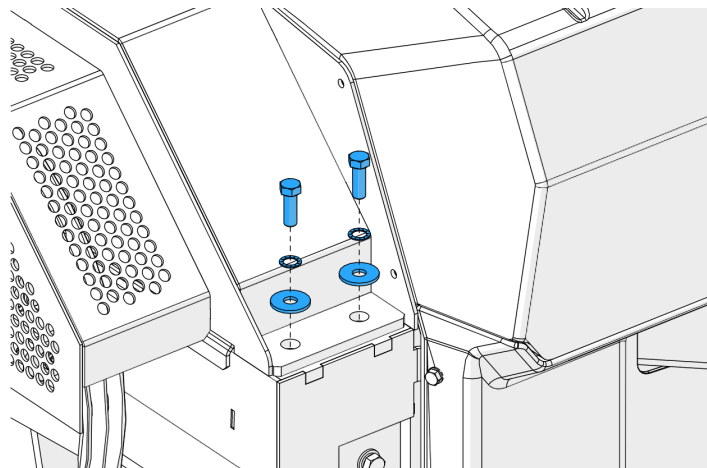


Abbildung 49 - Schrauben der Häckselkammerabdeckung

6. Öffnen Sie - mit dem Auswerfer als Hebel - vorsichtig die Häckselkammerabdeckung und senken ihn auf den Scharnieranschlagen ab.

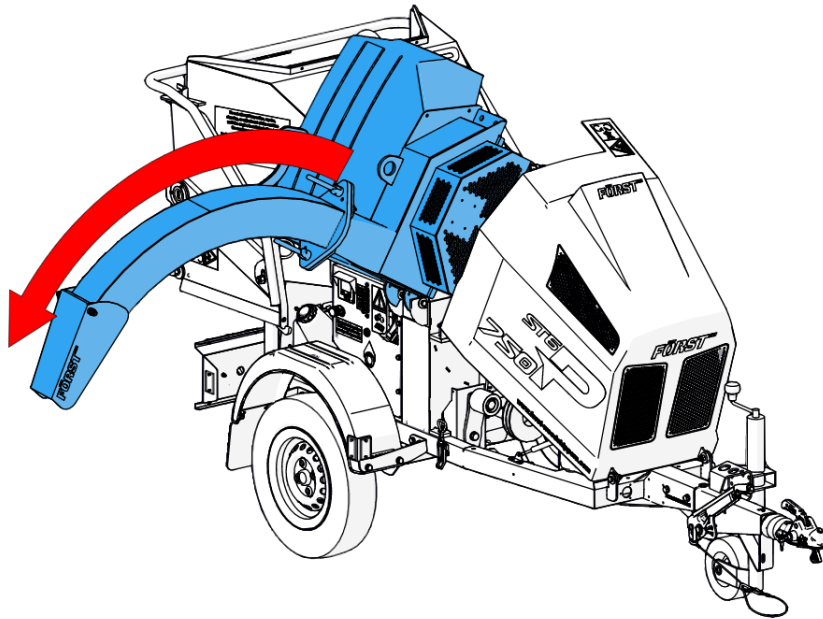


Abbildung 50 - Häckselkammerabdeckung öffnen

HINWEIS

Führen Sie diese Arbeiten in umgekehrter Reihenfolge durch, wenn Sie die Häckselkammer schließen. Die beiden Schrauben der Häckselkammerabdeckung mit **86Nm** anziehen.

5.8 ABNEHMEN DER SEITENVERKLEIDUNG

Wenn Sie die Seitenverkleidung abnehmen, erhalten Sie Zugang zu den folgenden Teilen:

- Starterbatterie
- Steinfalle
- Sicherungen
- Zugfeder

Abnehmen der Seitenverkleidung

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf.
3. Entfernen Sie die Schrauben, mit denen die Seitenverkleidung befestigt ist (2, Abbildung 51).
4. Abnehmen der Seitenverkleidung (1, Abbildung 52).

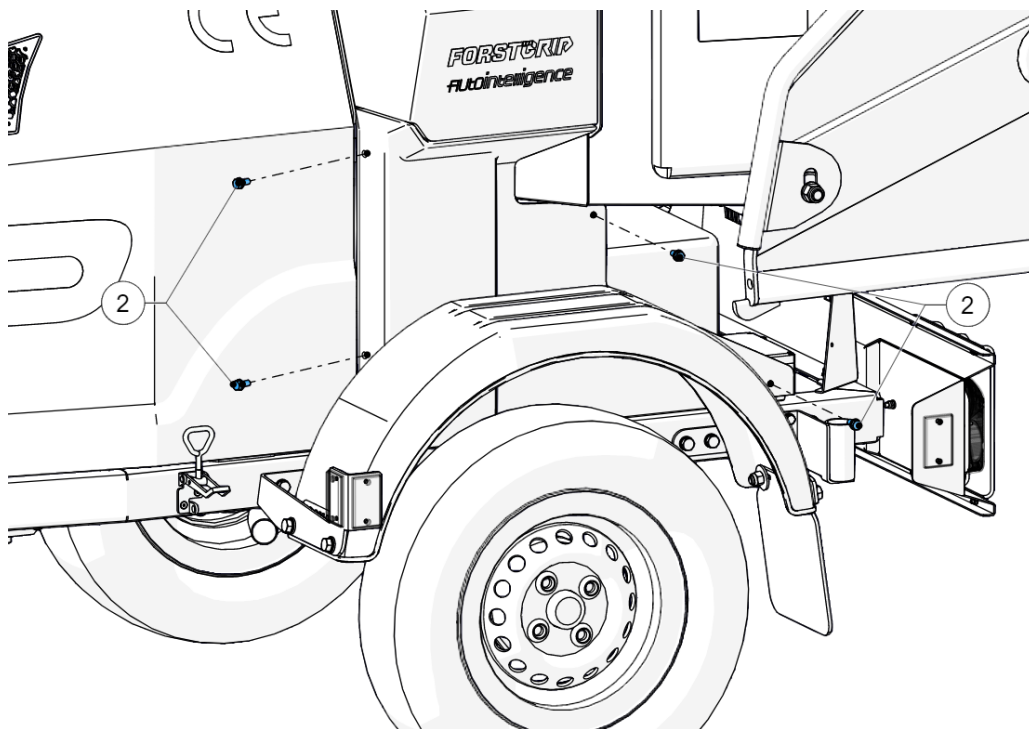


Abbildung 51 - Schrauben entfernen

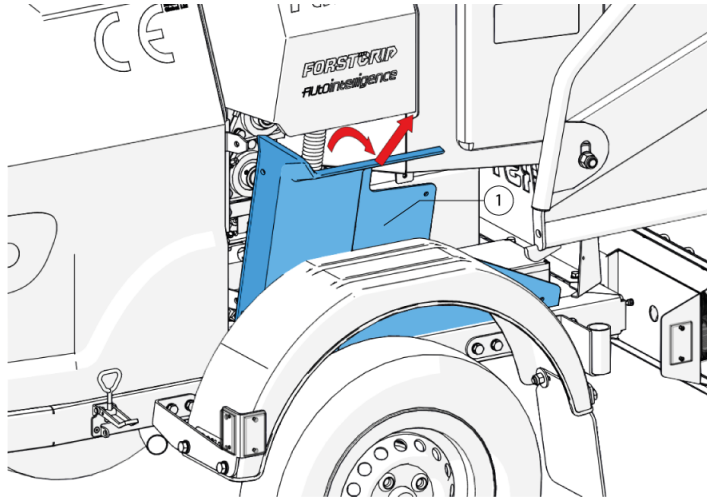


Abbildung 52 - Abnehmen der Seitenverkleidung.

5.9 AUSWECHSELN DER SCHNEIDMESSER



WARNUNG

Die Schneidmesser dürfen nicht über die Verschleißmarke hinaus verwendet werden. Nichtbeachtung dieser Vorschrift kann zur Beschädigung der Maschine, zu Verletzungen oder zum Verlust des Lebens führen.



WARNUNG

Achten Sie beim Auswechseln der Schneidmesser besonders auf scharfe Kanten.



WARNUNG

Tragen Sie beim Auswechseln der Schneidmesser unbedingt Schutzhandschuhe. Halten Sie die Schneidmesser am flachen Ende.



WARNUNG

Wenn Sie die Hackscheibe in eine beliebige Richtung bewegen, positionieren Sie Ihre Hände richtig, um Verletzungen zu vermeiden. Positionieren Sie Ihre Hände wie unten gezeigt:

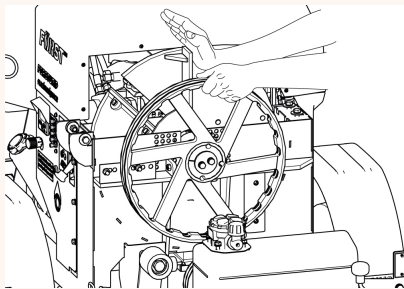


Abbildung 53 - Die Hackscheibe von dir wegdrücken

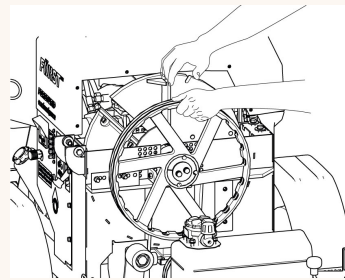


Abbildung 54 - Die Hackscheibe zu sich ziehen



VORSICHT

Wenn die Schneidmesser nicht scharf gehalten werden, überlastet es den Motor und die Lager, was zu einem Ausfall der Maschine führen kann.

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf.
3. Schließen Sie das Starterbatteriekabel an.
4. Öffnen Sie die Motorhaube.
5. Öffnen Sie die Häckselkammerabdeckung.

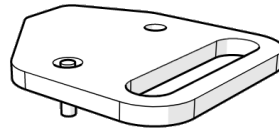


Abbildung 55 - Hackscheiben-Sicherungswerkzeug

6. Drehen Sie die Hackscheibe in die Schneidmesser-Wechselposition (Abbildung 56).
7. Setzen Sie das Hackscheiben-Sicherungswerkzeug in die Nut am Hackscheibe. Die Nut wird sichtbar, wenn die Hackscheibe in der richtigen Position ist (Abbildung 56).
8. Stecken Sie den Sperrstift in das Bolzenloch am Sicherungswerkzeug.
9. Sichern Sie das Hackscheiben-Sicherungswerkzeug mit einer der M12-Schrauben in seiner Position.

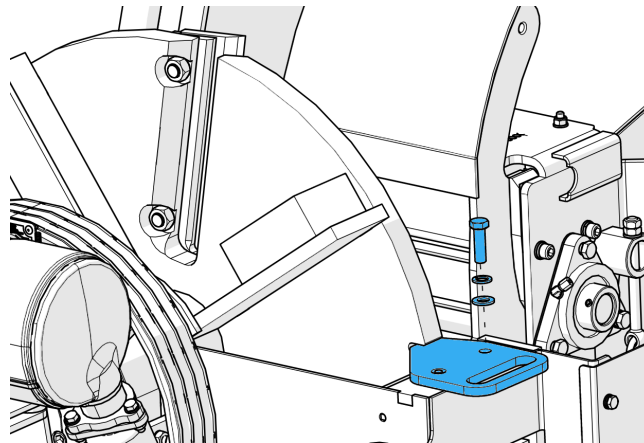


Abbildung 56 - Installieren des Hackscheiben-Sicherungswerkzeuges

Demontage der Schneidmesser:

1. Säubern Sie die Messerschrauben und -muttern mit einer Drahtbürste von sämtlichen Verunreinigungen.
2. Verwenden Sie die 24-mm-Stecknuss aus der Werkzeugtasche und einen 1/2" Krafthebel, um die beiden Messerschrauben zu lösen.
 - Lassen Sie die Messerschrauben in Position, bis das Schneidmesser entfernt werden kann.
 - Wenn Sie die Messerschrauben entfernen, lassen Sie keine Mutter, Schraube oder Unterlegscheibe in die Häckselkammer fallen.
3. Demontieren Sie den unteren Messerschraubensatz.



VORSICHT

Neue oder nachgeschliffene Schneidmesser sind scharf, Schutzhandschuhe sind somit unabdingbar und unbedingt anzuziehen. Weiterhin halten Sie bitte zur Vorsicht während des nächsten Schritts das Schneidmesser behutsam mit einer Hand fest, um sicherzustellen, dass sie nicht herunterfällt.

4. Halten Sie das Schneidmesser behutsam fest und entfernen Sie des oberen Messerschraubensatzes.

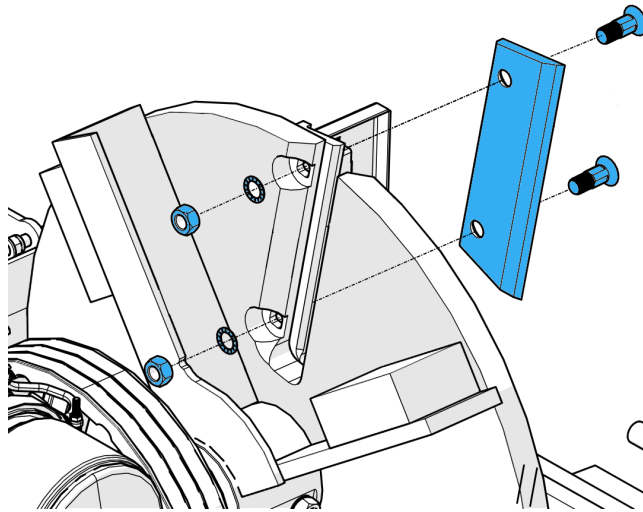


Abbildung 57 - Demontage der Schneidmesser

Montage der Schneidmesser:



VORSICHT

Benutzen Sie ausschließlich Först Schneidmesser und Schrauben. Ersetzen Sie die Messerschrauben nach jedem Entfernen.



VORSICHT

Bei der Montage eines Messerschraubensatzes darf KEIN Schmiermittel oder Montagepaste auf die Schrauben aufgetragen werden. (310Nm ist ein trockenes Drehmoment).



VORSICHT

Bei der Montage der Ersatzmesser darf sich zwischen dem Schneidmesser und dem Messersitz auf der Hackscheibe keinerlei Ablagerung oder Schmutz befinden, da sich bei Nutzung des Hackers die Messerschrauben lösen können und Schäden oder gar einen Ausfall an dem Hacker verursachen können.

5. Reinigen Sie den Messersitz gründlich und entfernen Sie oberflächlichen Rost und Ablagerungen.
6. Reinigen und entfetten Sie das Ersatzmesser gründlich.
7. Legen Sie das Ersatzmesser an den Messersitz an.
8. Befestigen Sie das Ersatzmesser mit einer neuen Messerschraube in der oberen Bohrung.
9. Fügen Sie die Messerschraube in die untere Bohrung ein.
10. Bewegen Sie das Ersatzmesser beim Anziehen der Mutter von Hand leicht hin und her damit der Schraubenkopf sich gut in den Sitz des Ersatzmessers einfügt.
11. Vergewissern Sie sich vor dem Anziehen der Messerschraube, dass die hintere Kante des Schneidmessers fest am Absatz des Messersitzes anliegt.

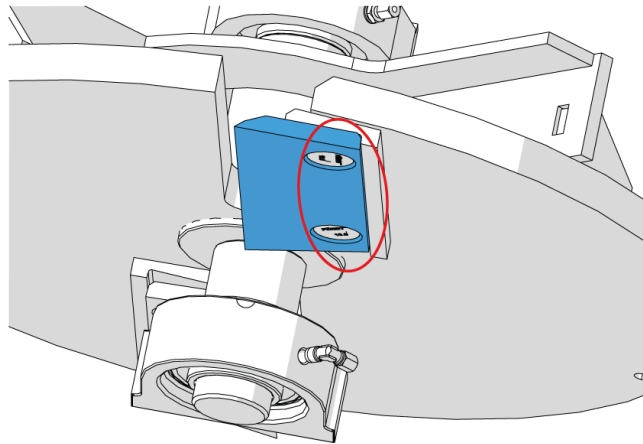


Abbildung 58 - Richtige Position der Hinterkante des Messers



VORSICHT

Eventuell sind Distanzscheiben erforderlich, um den Spalt zwischen dem Schneidmesser und dem Amboss an der Innenkante (der Hackscheibenwelle am nächsten) auf 1 mm zu halten.

12. Ziehen Sie die zwei Messerschrauben mit einem kalibrierten Drehmomentschlüssel und 24mm Stecknuss auf **310Nm** an.

HINWEIS

Sie können einen Messerschraubensatz nur einmal verwenden. Verwenden Sie niemals einen benutzten Messerschraubensatz zweimal.

13. Vergewissern Sie sich, dass das Schneidmesser korrekt montiert ist.
14. Entfernen Sie das Hackscheiben-Sicherungswerkzeug.
15. Drehen Sie die Hackscheibe vorsichtig in die nächste Messerwechsel-Position und wiederholen Sie den Vorgang für das zweite Schneidmesser.

HINWEIS

Wenn Sie bei geöffneter Häckselkammerabdeckung weiterarbeiten müssen, drehen Sie die Hackscheibe so, dass sich beide Schneidmesser in der Häckselkammer befinden.

16. Wenn die Arbeit beendet ist, schließen Sie die Häckselkammerabdeckung, montieren die beiden M12-Schrauben und ziehen sie mit **86Nm** an.
17. Schließen Sie das Starterbatteriekabel an.

5.10 DAS SCHÄRFEN DER SCHNEIDMESSER

- Stellen Sie nach dem Schärfen den Abstand des Schneidmessers zum Amboss mit einer Distanzscheibe ein.
 - Distanzscheiben sind in den folgenden Stärken erhältlich: siehe Tabelle 5

Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen die Schneidmesser scharf gehalten werden.



Nur Fachleute können Schneidmesser schärfen.

Anforderungen an das Schärfen der Schneidmesser

Die sichere Mindestgröße der Schneidmesser ist in Abbildung 59 ersichtlich.

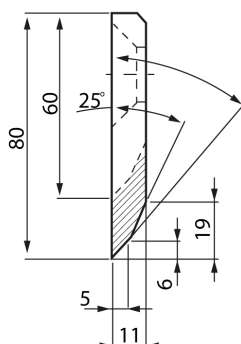
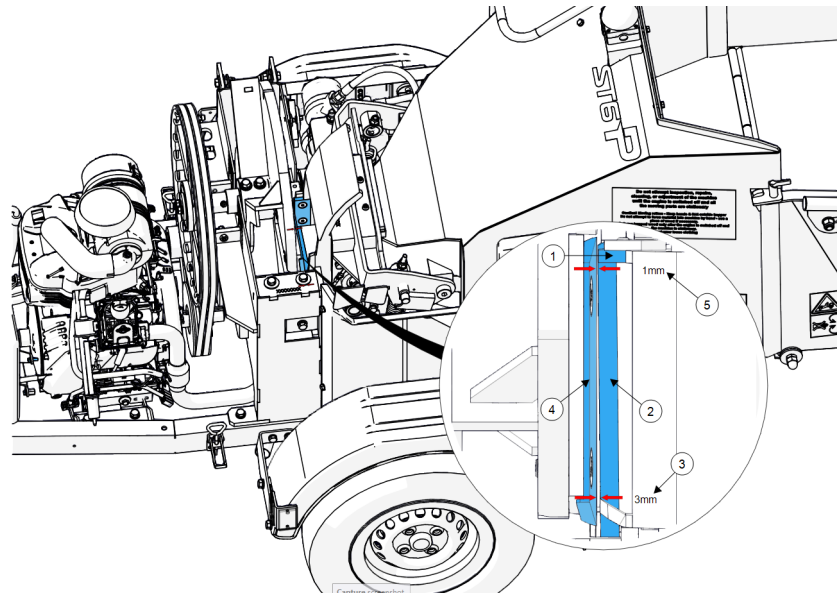


Abbildung 59 - Verschleißgrenze für das Schärfen von Schneidmessern: 80 mm bis 60 mm

Tabelle 5 - Distanzscheiben Teilenummer

Größe mm	Teilenummer
0.5	12-03-093.05
1	12-03-093.10
1.5	12-03-093.15

- Verwenden Sie nicht mehr als eine Distanzscheibe zwischen Schneidmesser und Messersitz.
- Stellen Sie nach dem Schärfen einen Abstand von 1 mm zwischen der inneren Schneidmesserseite und dem Amboss ein.
Legen Sie dazu eine geeignete Distanzscheibe unter das Schneidmesser.
- Der Abstand der äußeren Schneidmesserseite zum Amboss ergibt sich automatisch, da der Amboss schräg zum Schneidmesser eingestellt ist.
- Bei einem Spalt von 1 mm an der inneren Schneidmesserseite sollte die äußere Schneidmesserseite 3 mm vom Amboss entfernt sein.



- | | | | |
|---|-----------------|---|-----------------|
| 1 | Seitenamboss | 4 | Schneidmesser |
| 2 | Amboss | 5 | Innerer Abstand |
| 3 | Äußerer Abstand | | |

Abbildung 60 - Abstand Schneidmesser/Amboss

Achten Sie beim Auswechseln der Schneidmesser darauf, dass jeder Messerschraubensatz bei dem Messerwechsel erneuert wird. Stellen Sie sicher, dass alle Messerschrauben mit einem Anzugsmoment von 310Nm angezogen werden.



VORSICHT

Bei der Montage eines Messerschraubensatzes darf KEIN Schmiermittel oder Montagepaste auf die Schrauben aufgetragen werden. (310Nm ist ein trockenes Drehmoment).

5.11 DREHEN ODER AUSWECHSELN DES HAUPTAMBOSSSES

Wenn ein Amboss abgenutzt oder beschädigt ist, drehen Sie ihn um oder ersetzen Sie ihn durch einen neuen:

💡 Sie können einen Amboss um 180° drehen, um ihn ein zweites Mal zu verwenden.

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf.
3. Öffnen Sie die Motorhaube und die Häckselkammerabdeckung, um den Zugang und die Sicht zu verbessern.
4. Prüfen Sie die Spannung des Keilriemen (1, Abbildung 61).
5. Entfernen Sie die M12-Klemmschraube, die Federscheibe und die Unterlegscheibe.
6. Entfernen Sie die Ambossklemme.

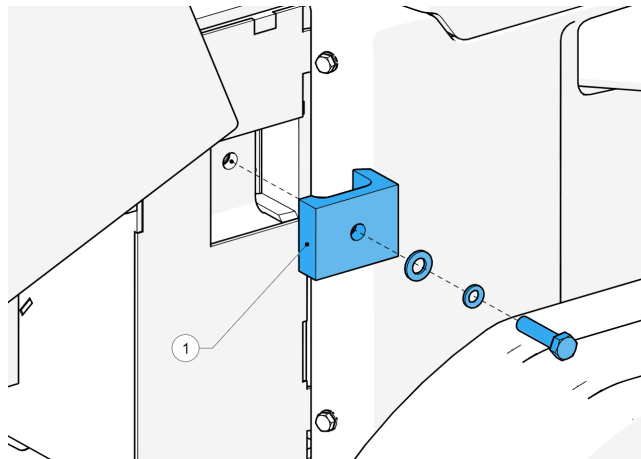


Abbildung 61 - Position der Ambossklemme

7. Entfernen Sie alle Ablagerungen, um Zugang zum Ende des Ambosses zu erhalten.
8. Führen Sie einen geeigneten Gleithammer in die M8-Bohrung (2, Abbildung 62).

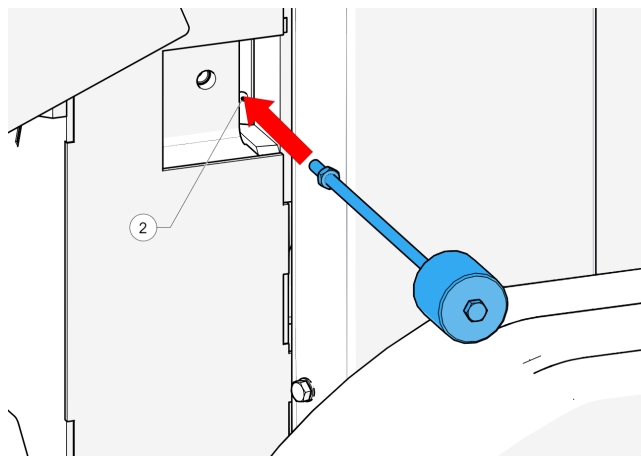


Abbildung 62 - Gleithammer

9. Schmieren Sie die Oberfläche des Ambosses ein, damit er sich leichter entfernen lässt.
10. Ziehen Sie den Amboss (3, Abbildung 63) mit dem Gleithammer durch die Seite der Häckselkammer heraus.

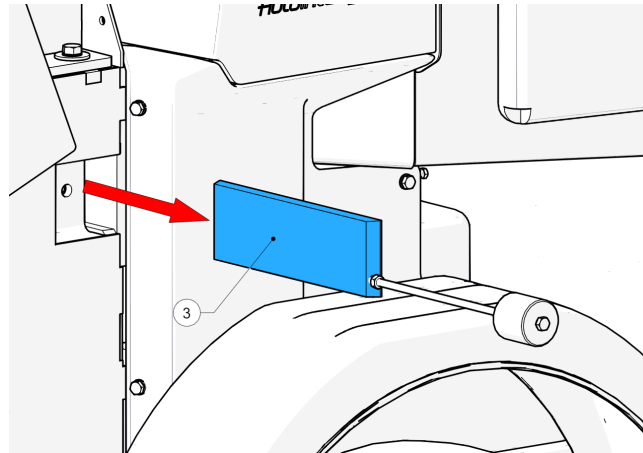


Abbildung 63 - Amboss entfernen

11. Prüfen Sie die Amboss-Sitze in der Häckselkammer auf Schäden oder Verschleiß.
12. Stellen Sie sicher, dass die Amboss-Sitze frei von Schmutz und Ablagerungen sind, bevor Sie den Amboss einsetzen (4, Abbildung 64).

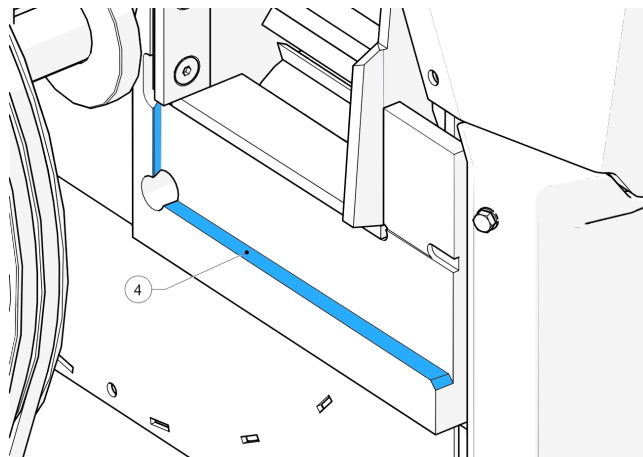


Abbildung 64 - Amboss-Sitz

13. Stellen Sie sicher, dass Sie folgende Schritte durchführen:
 - a. Reinigen Sie alle Oberflächen des Ambosses.
 - b. Untersuchen Sie den Amboss auf Schäden, die eine weitere Verwendung verhindern würden.
 - c. Wenn Sie denselben Amboss verwenden, drehen Sie ihn um 180° über die lange Seite von seiner vorherigen Position.
14. Führen Sie den Amboss seitlich in die Häckselkammer ein und achten Sie darauf, dass der Amboss fest auf der Grundplatte sitzt (5, Abbildung 65).

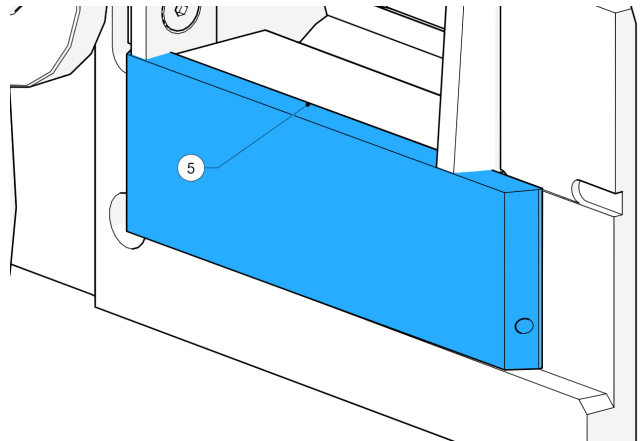


Abbildung 65 - Amboss auf Grundplatte

15. Schieben Sie den Amboss entlang des unteren Sitzes.
16. Schieben Sie den Amboss in den Sitz unter dem seitlichen Amboss (6, Abbildung 66).

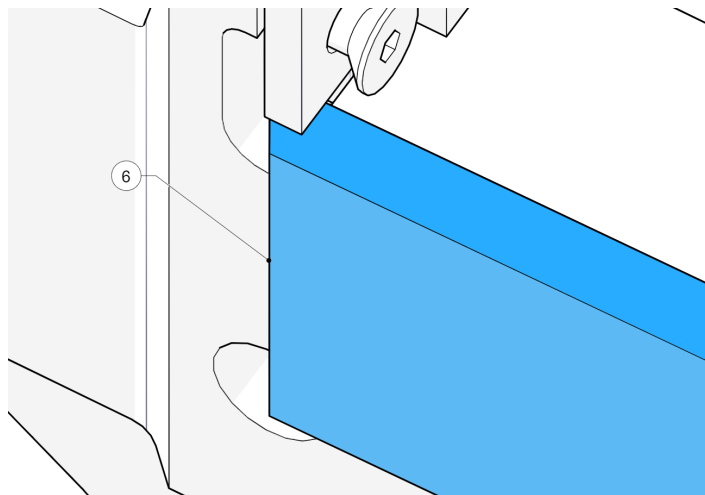


Abbildung 66 - Amboss im vertikalen Sitz

17. Überprüfen Sie die M12-Schraube und die Unterlegscheiben.
Wenn sie Anzeichen von Beschädigung oder Verschleiß aufweisen, ersetzen Sie sie.
18. Bringen Sie die Ambossklemme und die Sicherungsschraube an.
19. Ziehen Sie die M12-Klemmschraube mit 86Nm an.
20. Stellen Sie sicher, dass der Amboss korrekt montiert ist.
21. Schließen Sie die Häckselkammerabdeckung und die Motorhaube.

5.12 EINSTELLUNG DER HAUPTRIEMENSANNUNG

Die Keilriemen der Hackscheibe müssen auf Spannung und Zustand überprüft werden. Wenn ein Riemen Anzeichen von Abnutzung, Oberflächenbeschädigung, Fetzenbildung, übermäßiger Verglasung aufweist oder bis an seine Grenze strapaziert ist, muss er ausgetauscht werden.

Bei Antrieben mit mehreren Riemen müssen alle Riemen gleichzeitig ausgetauscht werden. Zu lockere Riemen führen zu schlechter Schnittleistung und übermäßigem Verschleiß von Riemen und Riemenscheiben.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Spannung des Hauptriemens zu überprüfen und ggf. einzustellen:

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf.
3. Öffnen Sie die Motorhaube.
4. Prüfen Sie die Spannung des Keilriemens (1, Abbildung 67).

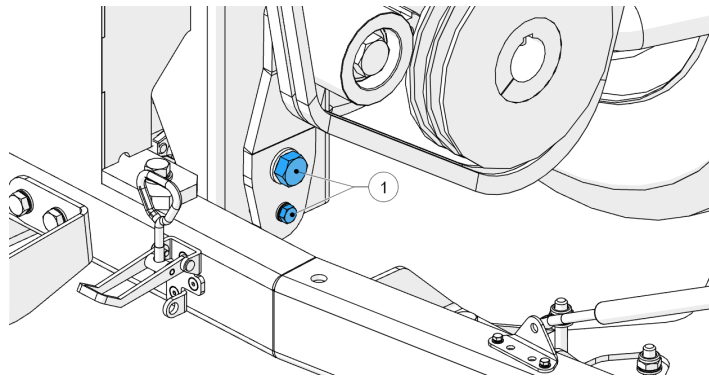


Abbildung 67 - Hauptriemenspanner

5. Prüfen Sie bei den Hauptriemen die Riemenspannung. Der Keilriemen sollte sich max um die Tiefe des daneben liegenden durchdrücken lassen.

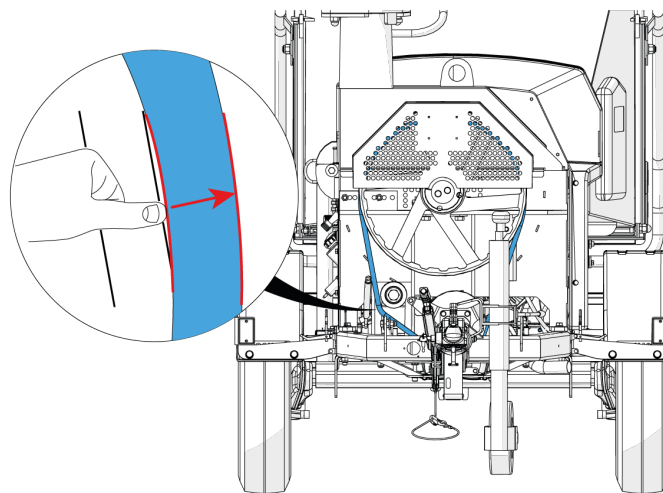


Abbildung 68 - Korrekte Spannung der Hauptkeilriemen

- a. Lösen Sie mit einem geeigneten Werkzeug die Hauptspannschraube (1, Abbildung 70).

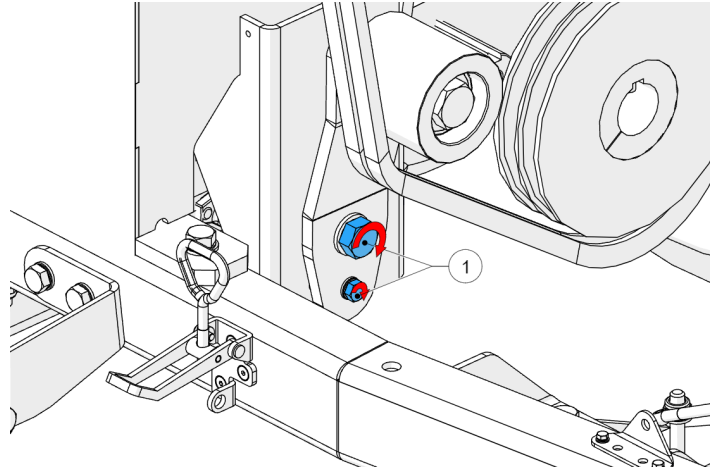


Abbildung 69 - Lösen der Hauptspannschraube

- b. Bei gelösten Schrauben Riemenspanner mit geeignetem Werkzeug bewegen. Drücken gegen den Riemen erhöht die Spannung und weg vom Riemen verringert die Spannung.

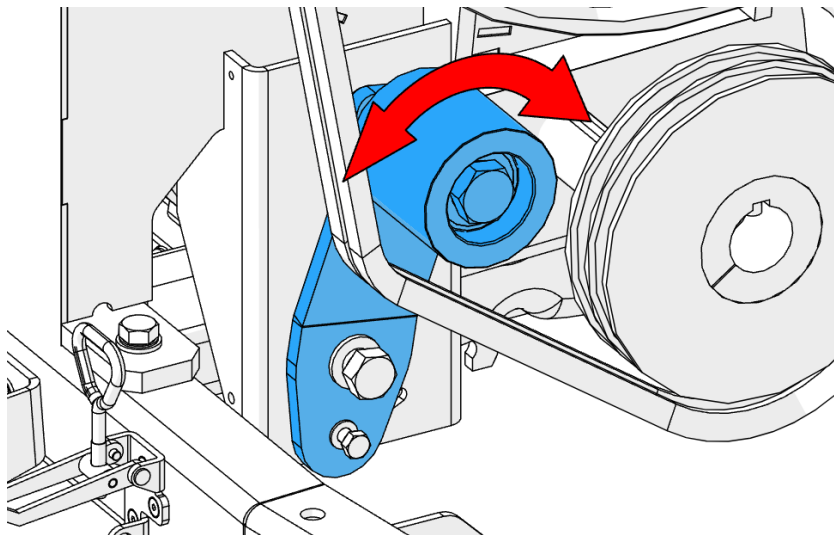


Abbildung 70 - Spannung einstellen

6. Wenn die Spannung eingestellt ist, schließen Sie die Motorhaube.
7. Starten Sie den Motor.
8. Lassen Sie den Motor 30 Sekunden lang unbelastet im Leerlauf laufen.
9. Wenn Sie in einem Notfall die roten Sicherheitsbügel drücken, müssen Sie auch den Notausschalter betätigen. Taste drücken, damit sich die Einzugswalzen nicht versehentlich in Bewegung setzen.
10. Öffnen Sie die Motorhaube.
11. Prüfen Sie die Spannung des Hauptriemens erneut.
Wenn die Spannung nicht stimmt, stellen Sie die Spannung erneut ein.

5.13 HYDRAULIKÖLFILTER



VORSICHT

Verwenden Sie geeignete Schutzhandschuhe, um Hautkontakt zu vermeiden.



VORSICHT

Bei der Entsorgung von Flüssigkeiten müssen die von den örtlichen Behörden genehmigten Richtlinien beachtet werden.

Verwenden Sie Schutzhandschuhe aus Kunststoff, um Öl von der Haut zu halten, entsorgen Sie Öl und Filter auf umweltbewusste Weise.

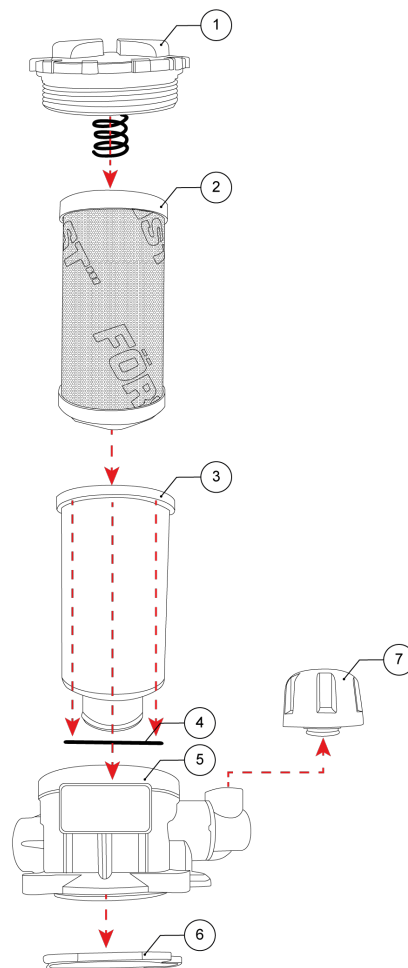


Abbildung 71 - Hydraulikölfilter

Teil	Beschreibung	Menge	Teil	Beschreibung	Menge
1	Kappe	1	5	Gehäuse	1
2	Filterelement	1	6	Dichtung	1
3	Filterbehälter	1	7	Entlüfter	1
4	O-Ring	1			

5.14 WECHSEL DES HYDRAULIKÖLFILTERS



VORSICHT

Verwenden Sie geeignete Schutzhandschuhe, um Hautkontakt zu vermeiden.



VORSICHT

Bei der Entsorgung von Flüssigkeiten müssen die von den örtlichen Behörden genehmigten Richtlinien beachtet werden.

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf.
3. Die Motorhaube öffnen und das Hydraulikfiltergehäuse ausfindig machen
4. Mit geeignetem Werkzeug die Kappe vom Hydraulikfiltergehäuse abschrauben und entfernen.
5. Lokalisieren Sie die Hebellsche oben auf dem Hydraulikfilter und heben Sie die Lasche behutsam etwas an.
Dadurch kann das Öl auf dem Filter in den Tank zurückfließen.



Abbildung 72 - Anheben der Lasche

6. Wenn der Ölstand abgefallen ist, entfernen Sie den Filter und die Filterschale.
7. Entfernen Sie den Filter aus der Filterschale
8. Entsorgen Sie den Filter.
9. Reinigen Sie die Filterschale.
10. Wenn der Hydraulikölstand im Tank zu niedrig ist, weiteres Öl nachfüllen.
11. Bevor Sie einen neuen Filter einsetzen, eine kleine Menge Hydrauliköl auf den Filter-O-Ring auftragen.
12. Setzen Sie den Filter in die Filterschale.
13. Setzen Sie den Filter und die Filterschale in das Filtergehäuse.
14. Schrauben Sie die Kappe auf das Filtergehäuse und ziehen Sie sie mit 30 Nm an.
15. Reinigen Sie das Filtergehäuse mit einem geeigneten Entfetter.
16. Schließen Sie die Motorhaube.
17. Starten Sie den Motor des Holzhackers.
18. Wenn der Motor des Holzhackers warm ist, abstellen und das Hydraulikfiltergehäuse auf Lecks überprüfen.

5.15 ABLASSEN DES HYDRAULIKÖLS

**VORSICHT**

Verwenden Sie geeignete Schutzhandschuhe, um Hautkontakt zu vermeiden.

**VORSICHT**

Tragen Sie eine geeignete Schutzbrille, um die Augen vor dem Kontakt mit dem Öl zu schützen.

**VORSICHT**

Bei der Entsorgung von Flüssigkeiten müssen die von den örtlichen Behörden genehmigten Richtlinien beachtet werden.

Sie müssen möglicherweise das Hydrauliköl aus der Maschine ablassen, wenn:

- Ein Leck an der Maschine entdeckt wurde.
- Die Maschine gewartet werden muss.
 1. Stellen Sie den Motor ab.
 2. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf.
 3. Stellen Sie einen geeigneten Behälter unter den Hydrauliköltank.
 4. Mit einem geeigneten Werkzeug die Ablassschraube vom Hydrauliköltank entfernen.
 5. Warten, bis das Öl aus dem Tank ausgelaufen ist, und die Ablassschraube wieder montieren.

5.16 STARTERBATTERIE

Lesen Sie vor der Verwendung und dem Aufladen von Batterien die folgenden Sicherheitsinformationen:



WARNUNG

Batteriesäure ist stark ätzend. Tragen Sie IMMER einen Augenschutz, wenn Sie mit einer Starterbatterie hantieren. Kippen Sie die Starterbatterie nicht, da Säure aus den Öffnungen austreten könnte.



WARNUNG

Halten Sie Kinder von der Säure und den Batterien unbedingt fern.



WARNUNG

Beim Laden der Starterbatterie wird hochexplosives Wasserstoffgas freigesetzt. Vermeiden Sie jegliche Funken, offene Flammen, Brände oder Rauchen in der Nähe der Starterbatterie. Vermeiden Sie auch elektrostatische Entladungen und elektrische Funken beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten.



VORSICHT

Vermeiden Sie Kurzschlüsse an den Starterbatteriepolen.

Schließen Sie den Pluspol NICHT mit einem metallischen Maschinenteil kurz. Achten Sie darauf, dass die Starterbatterie nicht durch lose Metallteile und Werkzeuge kurzgeschlossen wird.

HINWEIS

Entsorgen Sie alte Batterien bei einer autorisierten Sammelstelle. Entsorgen Sie niemals Batterien in den Hausmüll.

5.16.1 ERSTE HILFE

- Bei Säurespritzern in die Augen sofort mehrere Minuten lang mit klarem Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken der Säure ist sofort ein Arzt aufzusuchen oder die Giftnotzentrale zu kontaktieren.

5.16.2 LAGERUNG ÜBER EINEN LÄNGEREN ZEITRAUM

Laden Sie die Starterbatterie auf und lagern Sie sie an einem der folgenden Orte:

- Aus der Maschine ausbauen und an einem kühlen, frostfreien Ort lagern.
- Am Fahrzeug, wobei der Minuspol abgeklemmt wird.
- Prüfen Sie den Ladezustand der Starterbatterie in regelmäßigen Abständen. Wenn die Starterbatterieladung niedrig ist, laden Sie die Starterbatterie auf.

5.16.3 STARTERBATTERIE AUSWECHSELN

Sie können eine alte Starterbatterie durch eine neue ersetzen.

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf.
3. Entfernen Sie die Schrauben, mit denen die seitliche Abdeckung befestigt ist und entfernen Sie die seitliche Abdeckung.
4. Entfernen Sie alle Verunreinigungen rund um die Starterbatterie.
5. Entfernen Sie das Minuskabel an der Starterbatterie (1, Abbildung 73), und dann das Pluskabel (2, Abbildung 73).

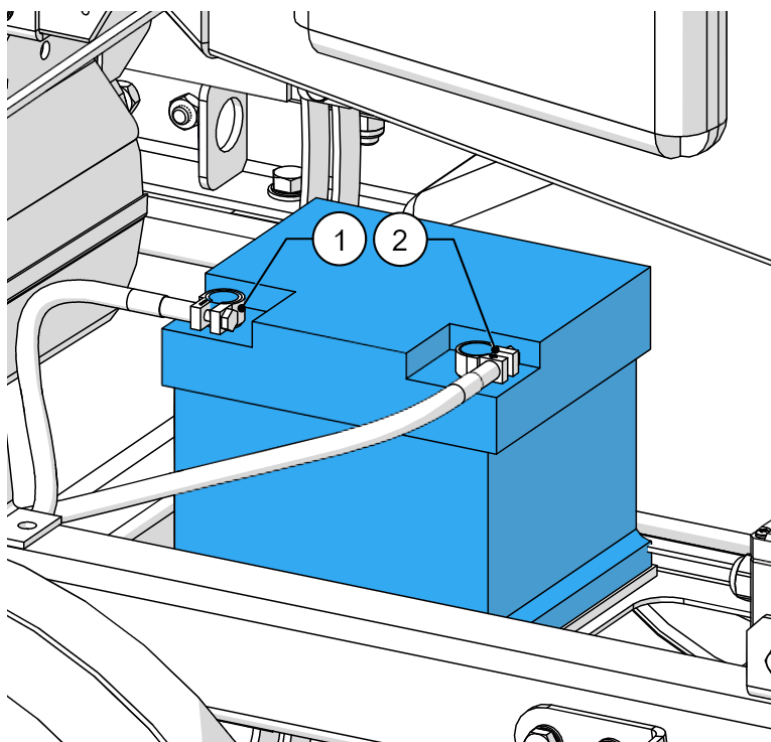


Abbildung 73 - Starterbatterie Klemmen

6. Lösen Sie die Schraube der Batterieklemmleiste und entfernen Sie die Klemmen.
7. Nehmen Sie die Starterbatterie heraus.
8. Reinigen Sie das Starterbatteriefach.
9. Setzen Sie die neue Starterbatterie ein.
10. Ziehen Sie die Schrauben der Batterieklemmleiste fest.
11. Schließen Sie das Pluskabel an die Starterbatterie an (2, Abbildung 73), dann das Minuskabel (1, Abbildung 73).
12. Bringen Sie die seitliche Abdeckung der Starterbatterie an.



Um Kurzschlüsse und Funkenbildung zu vermeiden, tauschen Sie die Schutzabdeckung des neuen Pluspols der Starterbatterie mit dem alten Pluspol der Starterbatterie.

5.16.4 STARTERBATTERIE AUFLADEN

Wenn die Starterbatterie des Holzhackers leer ist, laden Sie die Starterbatterie auf.

HINWEIS

Beim Laden der Starterbatterie folgendes beachten:

- Sorgen Sie für eine gute Belüftung.
- Nur geeignete Gleichstrom-Netzladegeräte verwenden.
- Der Ladestrom sollte 10% der Ah-Leistung der Starterbatterie betragen.
- Verwenden Sie ein Ladegerät mit einer konstanten Ladespannung von 14,4 V.
- Wenn die Temperatur der Säure über 38°C ansteigt, muss der Ladevorgang abgebrochen werden.

So laden Sie die Starterbatterie:

1. Tauschen Sie die Starterbatterie aus, wie unter "*Starterbatterie auswechseln*" auf Seite 109 beschrieben.
2. Verbinden Sie den Pluspol der Starterbatterie mit dem Pluspol am Ausgang des Ladegeräts.
3. Verbinden Sie den Minuspol der Starterbatterie mit dem Minuspol am Ausgang des Ladegeräts.
4. Schalten Sie das Ladegerät ein.
Die Starterbatterie ist vollständig geladen, wenn die Ladespannung oder das spezifische Gewicht der Säure zwei Stunden lang nicht mehr angestiegen ist.
5. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, schalten Sie das Ladegerät aus und klemmen Sie die Starterbatterie ab.
6. Bauen Sie die Starterbatterie ein.

5.16.5 STARTHILFE FÜR DIE STARTERBATTERIE

Wenn die Starterbatterie des Holzhackers entladen ist, können Sie ein Begleitfahrzeug verwenden, um der Starterbatterie Starthilfe zu geben.



WARNUNG

Schalten Sie bei der Starthilfe für die Starterbatterie des Holzhackers den Motor des Begleitfahrzeugs ab, um eine Beschädigung des Ladesystems zu vermeiden.

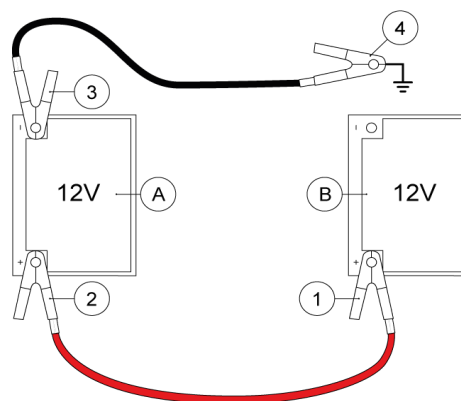


VORSICHT

Beim Anbringen von Starthilfekabeln an einer Starterbatterie darauf achten, dass nur die Kabelenden Kontakt mit den Starterbatteriepolen haben.

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf.
3. Entfernen Sie die Schrauben, mit denen die seitliche Abdeckung befestigt ist und entfernen Sie die seitliche Abdeckung.
4. Befestigen Sie das rote Starthilfekabel an dem Pluspol der Starterbatterie; sowohl am Holzhacker als auch dem Begleitfahrzeug.
5. Verbinden Sie das schwarze Starthilfekabel mit einer guten Massestelle am Holzhacker und dem Minuspol des Trägerfahrzeugs.
6. Starten Sie den Motor.
7. Nachdem der Motor des Holzhackers gestartet ist, trennen Sie das schwarze Startkabel.
8. Klemmen Sie das rote Starthilfekabel ab.
9. Bringen Sie die Abdeckung der Starterbatterie an.

Wenn die Starterbatterie immer noch entladen ist, wenden Sie sich an eine Reparaturwerkstatt.



A Starterbatterie des
Trägerfahrzeugs

1 Positiv-Maschine

2 Positiv-Begleitfahrzeug

B Starterbatterie der
Maschine

3 Negativ-Begleitfahrzeug

4 Erdung

Abbildung 74 - Starthilfe

5.17 ÖLE, FLÜSSIGKEITEN UND SCHMIERSTOFFE

Tabelle 6 - Öle, Flüssigkeiten und Schmierstoffe

Öle, Flüssigkeiten und Schmierstoffe		
Teil	Baugruppe	Produkt
1	Motoröl	5w30 API SJ oder höher (voll synthetisch)
2	Hydrauliköl ¹	ISO 46 (VG 46)
3	Kraftstoff	Benzin
4	Allgemeine Schmierung ²	Lithium EP1 Allzweck
5	Allgemeine Ölschmierung	

Die Ölmengen für Ihren Motor entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Motortyps.

¹Es wird empfohlen, dass das Öl überprüft und bis zur FÜLLEITUNG an der Seite des Hydrauliktanks aufgefüllt wird, wenn die Maschine ist kalt und auf einer ebenen Oberfläche steht.

²Die Schmierpunkte finden Sie auf der Bedieneinheit. Die Schmierstellen finden Sie auf dem Bedienfeld. Bitte nicht überfetten, 2 x Pumpstöße pro Schmiernippel sollten ausreichen.

5.18 ANZUGSDREHMOMENTE FÜR BEFESTIGUNGSELEMENTE

Alle Anzugsdrehmomente der Maschinenbefestigungen sollten regelmäßig gemäß der folgenden Tabelle überprüft werden. Insbesondere die für Schneidmesser, Hackscheibenlager, Achsaggregat, Kupplung, Laufräder und Motorlager.

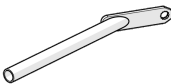
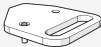
Tabelle 7 - Anzugsdrehmomente

Anzugsdrehmomente für Befestigungselemente der Klassen 8.8 und 10.9				
	Klassen 8.8		Klassen 10.9	
Gewindegröße (mm)	Nenndrehmoment (Nm)	Max/Min Drehmoment (Nm)	Nenndrehmoment (Nm)	Max/Min Drehmoment (Nm)
M	10	9.5/10.4	14.5	14/15.3
M8	25	23.1/25.3	35	34/37.2
M10	49	46/51	72	68/75
M12	86	80/87	125	117/128
M12 x1.5 Radmuttern	100	90/100		
M16	210	194/214	310	
M20	410	392/431	610	558/615
M24	710	675/743	1050	961/1059

5.19 WERKZEUGE UND ZUBEHÖR

Nachfolgend finden Sie eine Liste der Werkzeuge und des Zubehörs, die mit der Maschine geliefert werden.

Tabelle 8 - Werkzeuge und Zubehör

Teil	Teilenummer	Menge	Bezeichnung	Referenz
1	12-19-124	1	Hebel - obere Einzugswalze 	"Beseitigung von Verstopfungen" auf Seite 75
2	29-19-023	1	Hackscheiben-Sicherungswerkzeug 	"Auswechseln der Schneidmesser" auf Seite 94
3	12-02-061	1	24mm Stecknuss 	"Auswechseln der Schneidmesser" auf Seite 94
4	98-98-096	1	13/17 mm Kombischlüssel	
5	98-98-097	1	19/24 mm Kombischlüssel	
6		1	Schwungradblock (wird nicht mitgeliefert, wenn Sperrschloss ausgestellt ist)	
7	12-02-060	1	Gleithammerngewicht 	"Drehen oder auswechseln des Hauptambosses" auf Seite 100
	12-99-009		Schraube (M8 x 300) 	
8	N/A	2	Maschinenschlüssel	

5.20 WARTUNGSPLAN

HINWEIS

Denken Sie daran, bei jeder Wartung die Standardinspektion von Redwood Global Ltd durchzuführen.

Tabelle 9 - Wartungsplan

Betriebsstunden	Aufgaben	Anforderungen und Teilenummern
20	Hydraulikölfiltereinsatz ausbauen und ersetzen.	12-24-054
	Hydrauliköl nachfüllen, falls erforderlich.	VG ISO 46
	Gewindestifte des Hackscheibenlagers prüfen. Falls erforderlich, mit 16 Nm anziehen.	
100	Zündkerzen auswechseln. • Elektrodenabstand: 0.030 Zoll (0.76 mm) • Erforderliches Drehmoment: 20 Nm	24-99-005
	Motoröl ablassen und ersetzen.	Synthetik 5W-30
	Motor Ölfilter ausbauen und ersetzen.	24-99-003
	Luftfilter ersetzen	24-99-001
	Kraftstofffilter ersetzen	24-99-004
	Ventilspiel prüfen und ggf. einstellen: • Einlassventilspiel: 0,004-0,006 Zoll (0,10-0,15 mm) • Auslassventilspiel: 0,007-0,009 Zoll (0,18- 0,23 mm)	Sachkundige Person
	Einzugswalzen prüfen und ggf. schärfen.	
	Rippen des Ölkühlers reinigen.	
	Bremstrommel abziehen, reinigen und einstellen, wie vom Hersteller beschrieben.	Sachkundige Person
	Kraftstofftank auf Verschmutzung überprüfen und ggf. reinigen.	
200	Alle 100-Stunden -Aufgaben durchführen.	
400	Alle 100-Stunden -Aufgaben durchführen.	
	Luftfilter ersetzen	24-99-002
	Innere Lagereinheit der unteren Einzugswalzen kontrollieren und ggf. ersetzen.	12-01-052
	Vordere Motorabdeckung entfernen und Kühlsystem reinigen.	Sachkundige Person
400	Alle 100-Stunden -Aufgaben durchführen.	
500	Alle 100-Stunden -Aufgaben durchführen.	
	Hydraulikölfiltereinsatz ausbauen und ersetzen.	12-24-054
	Hydrauliköl nachfüllen, falls erforderlich.	VG ISO 46
600	Alle 100-Stunden -Aufgaben durchführen.	
700	Alle 100-Stunden -Aufgaben durchführen.	

Betriebsstunden	Aufgaben	Anforderungen und Teilenummern
800	Alle 100-Stunden -Aufgaben durchführen.	
900	Alle 100-Stunden -Aufgaben durchführen.	
1000	Alle 100-Stunden -Aufgaben durchführen.	
	Hydraulikölfiltereinsatz ausbauen und ersetzen.	12-24-054
	Hydrauliköl ablassen und ersetzen.	VG ISO 46

KAPITEL 6: FEHLERSUCHE

In diesem Kapitel:

6.1 Der Motor startet nicht	118
6.2 Der Anlasser dreht, Motor startet aber nicht	118
6.3 Der Bildschirm ist leer	119
6.4 Die Einzugswalzen drehen sich nicht	119
6.5 Der Motor hört plötzlich auf zu laufen	121
6.6 Der Motor hat keine Leistung	121
6.7 Hydrauliköl läuft aus	122
6.8 Die Reifen nutzen sich unregelmässig ab	122

6.1 DER MOTOR STARTET NICHT

Mögliche Ursache	Prüfung	Abhilfemaßnahme
Starterbatterie	Starterbatterie Klemmen prüfen	Falls lose, festziehen
	Prüfen, ob die Starterbatterie geladen ist	Aufladen, wenn sie leer ist
	Rote und schwarze Starterbatteriekabel am Motor-Anschluss überprüfen	Falls lose, festziehen
	Zustand der Starterbatterie prüfen	Bei Beschädigung auswechseln
Motorhaubensensor	Zustand überprüfen	Bei Beschädigung auswechseln
	Prüfen, ob "Motorhaube" auf dem Bildschirm orange leuchtet, wenn die Motorhaube geschlossen ist	Sensor erneuern oder Anschlussstecker festziehen
	Sensorabstand prüfen	Auf ca. 3-4 mm einstellen
	Festigkeit des Steckers prüfen	Falls lose, festziehen
Durchgebrannte Sicherung	Sicherung für Steuerung prüfen	Austauschen, falls durchgebrannt
Hackscheibe blockiert	Hackscheibe und Häckselkammer auf Verstopfungen prüfen	Verstopfung beseitigen
Zündschloß	Stecker und Verkabelung prüfen	Auswechseln oder reparieren
Anlasser	Verkabelung und Anschlüsse prüfen	Auswechseln oder reparieren

6.2 DER ANLASSER DREHT, MOTOR STARTET ABER NICHT

Mögliche Ursache	Prüfung	Abhilfemaßnahme
Kraftstoff fließt nicht	Kraftstoffstand prüfen	Kraftstoff nachfüllen, falls leer
	Kraftstofftank auf Verunreinigungen prüfen	Verunreinigungen entfernen
	Kraftstoffleitungen auf Schäden oder Knickstellen prüfen	Ersetzen oder entfernen Sie Knickstellen
	Hohlschraube auf Verstopfung prüfen	Verstopfung beseitigen
	Entlüftung des Tankdeckels prüfen	Entlüftung reinigen oder Deckel ersetzen
Schlechte Kraftstoffqualität oder falscher Kraftstoff	Kraftstoff prüfen	Kraftstoffsystem entleeren und auffüllen

Mögliche Ursache	Prüfung	Abhilfemaßnahme
Luft im Kraftstoffsystem	Prüfen Sie auf lockere Kraftstoffleitungsclips oder beschädigte Schläuche	Festziehen oder ersetzen
Wasser in der Kraftstoffanlage	Wasser aus der Anlage ablassen	
Starterbatterie	Starterbatterie Klemmen prüfen	Falls lose, festziehen
	Prüfen, ob die Starterbatterie geladen ist	Aufladen, wenn sie leer ist
	Rote und schwarze Starterbatteriekabel am Motor-Anschluss überprüfen	Falls lose, festziehen
	Zustand der Starterbatterie prüfen	Bei Beschädigung auswechseln
Zündschloß ist beschädigt	Stecker und Verkabelung prüfen	Auswechseln oder reparieren

6.3 DER BILDSCHIRM IST LEER

Mögliche Ursache	Prüfung	Abhilfemaßnahme
Lockeres CAN-Kabel (Kommunikationskabel zwischen Bildschirm und Steuerung)	Prüfen Sie beide Enden des Kabels auf Festigkeit	Falls lose, festziehen
Durchgebrannte Sicherungen	Überprüfen Sie die Sicherungen	Austauschen, falls durchgebrannt
Starterbatterie	Starterbatterie Klemmen prüfen	Falls lose, festziehen
	Prüfen, ob die Starterbatterie geladen ist	Aufladen, wenn sie leer ist
	Rote und schwarze Starterbatteriekabel am Motor-Anschluss überprüfen	Falls lose, festziehen
	Zustand der Starterbatterie prüfen	Bei Beschädigung auswechseln

6.4 DIE EINZUGSWALZEN DREHEN SICH NICHT

Mögliche Ursache	Prüfung	Abhilfemaßnahme
Hydraulikölmangel	Hydraulikölstand prüfen	ggf. nachfüllen
Lose Riemen	Riemenspannung prüfen	Richtig spannen
Niedrige Drehzahl	Gashebel prüfen	Sicherstellen, dass sich der Gashebel in der maximalen Stellung ist.

Mögliche Ursache	Prüfung	Abhilfemaßnahme
Beschädigte Einzugswalzenwelle oder Kupplung	Einzugswalzenwelle oder Kupplung prüfen	Bei Defekt wenden Sie sich an FörstAssist
Geschwindigkeitssensor	Sensor auf Beschädigung prüfen	Bei Beschädigung auswechseln
	Wenn die Zündung eingeschaltet ist und sich Metall vor dem Sensor befindet, geht die orangefarbene Kontrollleuchte AUF	
	Sensorabstand prüfen	Auf ca. 3-4 mm einstellen
	Sicherheit des Steckers prüfen	Auswechseln oder reparieren
Ventilblock-Magnetventil	Funktion Sicherheit und Zustand prüfen	Auswechseln oder reparieren
Durchflussregelventil	Prüfen Sie, ob sich das Ventil frei drehen lässt	Stellen Sie die Einstellscheibe auf 5
Beschädigte Welle oder Kupplung an der Hydraulikpumpe	Hydraulikpumpe überprüfen Kupplung prüfen	Bei Defekt wenden Sie sich an FörstAssist
Notausschalter gedrückt	Notausschalter prüfen	Notausschalter zurücksetzen
Defekter Sicherheitsbügel oder Einzugstisch-Sensor	Sicherheitsbügel Sensor prüfen Einzugstisch Sensor prüfen Führen Sie eine Funktionsprüfung durch. Wenn die Zündung eingeschaltet ist und sich Metall vor dem Sensor befindet, geht die orangefarbene Kontrollleuchte AUS	Sensor austauschen, wenn er beschädigt ist oder nicht funktioniert

6.5 DER MOTOR HÖRT PLÖTZLICH AUF ZU LAUFEN

Mögliche Ursache	Prüfung	Abhilfemaßnahme
Öldruckverlust	Ölstand prüfen	ggf. nachfüllen
	Öldruckschalter prüfen	Bei Beschädigung oder Defekt auswechseln
Überhitzung	Kühlgebläse und Riemen prüfen	Bei Beschädigung auswechseln
	Lüfterhaube auf Verstopfungen prüfen	Verstopfung beseitigen
Hackscheibe blockiert	Hackscheibe und Häckselkammer auf Verstopfungen prüfen	Verstopfung beseitigen
Motorhaubensensor	Zustand überprüfen	Bei Beschädigung auswechseln
	Prüfen, ob "Motorhaube" auf dem Bildschirm orange leuchtet, wenn die Motorhaube geschlossen ist	Sensor auswechseln oder Anschlussstecker festziehen
	Sensorabstand prüfen	Auf ca. 3-4 mm einstellen
Kraftstoff fließt nicht	Kraftstoffstand prüfen	Kraftstoff nachfüllen, falls leer
	Kraftstofftank auf Verunreinigungen prüfen	Verunreinigungen entfernen
	Kraftstofffilter auf Verunreinigungen prüfen	Filter ersetzen
	Kraftstoffleitungen auf Schäden oder Knickstellen prüfen	Ersetzen oder entfernen Sie Knickstellen
	Hohlschraube auf Verstopfung prüfen	Verstopfung beseitigen
	Entlüftung des Tankdeckels prüfen	Entlüftung reinigen oder Deckel ersetzen
Elektrische Anlage	Starterbatterie und Anschlüsse überprüfen	Ersetzen, laden oder festziehen
	Zündschloß prüfen	Wiedereinbau Stecker
	Stecker und Verkabelung prüfen	Ersetzen, festziehen oder umbauen
	Sicherungen prüfen	Austauschen, falls durchgebrannt

6.6 DER MOTOR HAT KEINE LEISTUNG

Mögliche Ursache	Prüfung	Abhilfemaßnahme
Kraftstoffmangel	Kraftstoffsystem prüfen	Kraftstoffsystem nach Bedarf reinigen oder nachfüllen
Luftmangel	Luftfilter prüfen	Bei Bedarf reinigen oder ersetzen
Schlechte Kraftstoffqualität	Kraftstoff prüfen	Kraftstoffsystem entleeren und auffüllen mit einer besseren Kraftstoffqualität

Mögliche Ursache	Prüfung	Abhilfemaßnahme
No-Stress, der zu früh auftritt	Hauptriemen prüfen	Richtig spannen ► Für weitere Informationen siehe "Einstellung der Hauptriemenspannung" auf Seite 103
Niedrige Drehzahl	Gashebel prüfen	Nach Bedarf einstellen
Zustand der Schneidmesser	Schärfe der Schneidmesser prüfen	Ersetzen, falls stumpf

6.7 HYDRAULIKÖL LÄUFT AUS

Mögliche Ursache	Prüfung	Abhilfemaßnahme
Hydraulikölstand ist zu hoch	Hydraulikölstand prüfen	Ablassen auf den korrekten Stand
Lose hydraulische Verbindungen	Lokalisieren Sie undichte Stellen	Befestigung festziehen oder ersetzen

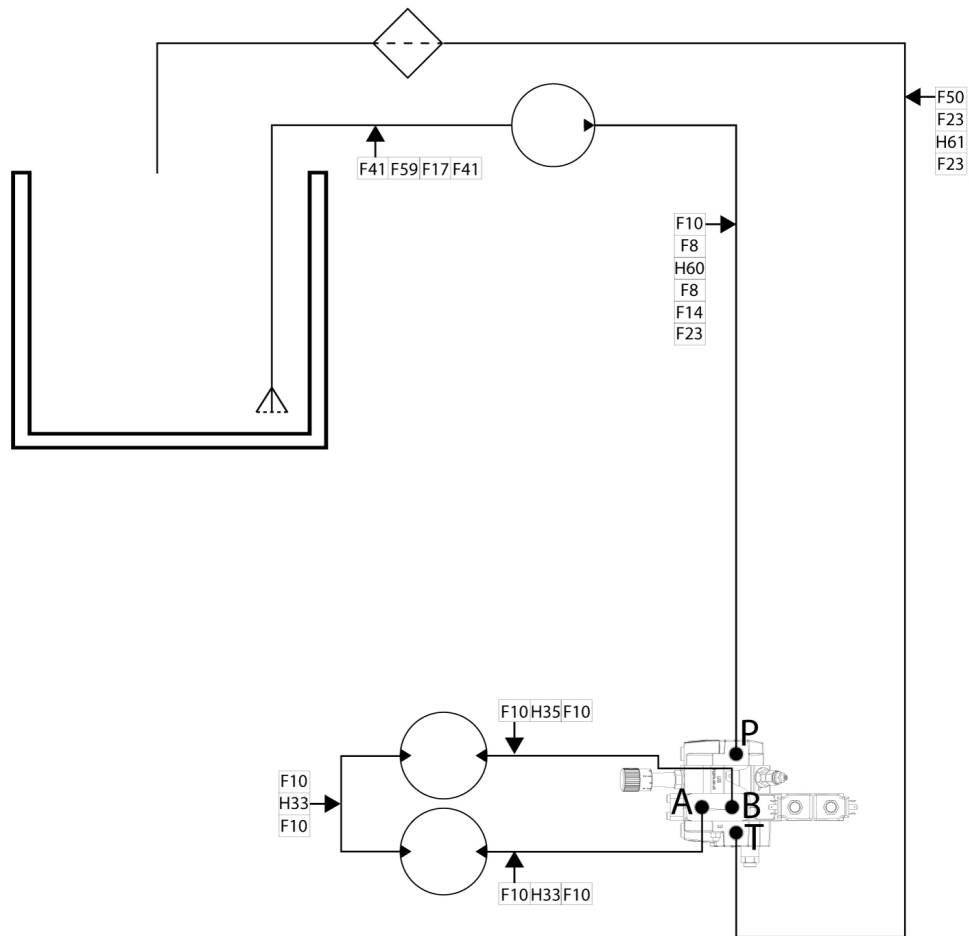
6.8 DIE REIFEN NUTZEN SICH UNREGELMÄSSIG AB

Mögliche Ursache	Prüfung	Abhilfemaßnahme
Falscher Reifendruck	Reifendruck prüfen	Anpassen an 2.8 bar (41 psi)
Lose Radmuttern	Drehmoment der Radmuttern prüfen	Auf 100Nm einstellen
Beschädigte Radlager	Lagerspiel prüfen	Reparaturwerkstatt kontaktieren

HINWEIS

Wenn eines dieser Probleme weiterhin besteht, wenden Sie sich sofort an FörstAssist. Weitere Informationen finden Sie unter "FörstAssist".

HYDRAULIKSCHALTPLAN



FÖRSTASSIST

FÖRST[™]ASSIST

Der technische Support von FörstAssist steht Ihnen bei mechanischen Problemen oder produktbezogenen technischen Fragen gerne hilfreich zur Seite.



service@foerst-global.com



+49 4154 9993760

GARANTIE

GARANTIEERKLÄRUNG

1. Redwood Global Ltd garantiert für alle gelieferten Först-Geräte die Freiheit jeglicher Fabrikations- und Montagefehler - diese Garantie gilt für einen Zeitraum von 3 Jahren, beginnend mit dem Datum des Verkaufs an den ersten Endverbraucher.
2. Die Garantie gilt nicht für einen Fehler, bei dem die Lebensdauer eines Bauteils durch normalen Gebrauchsverschleiß erschöpft wurde.
3. Für Motoren gilt die Garantie des jeweiligen Herstellers.
4. Die Haftung von Redwood Global Ltd im Rahmen dieser Garantie ist auf die Reparatur in den Räumlichkeiten von Redwood Global Ltd, einem ausgewählten Först-Händler oder einem autorisierten Först-Servicepartner, beschränkt.
5. Es wird keine Haftung für Folgeschäden jeglicher Art übernommen.
6. Der Eigentümer ist dafür verantwortlich, dass der Holzhacker jederzeit in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung betrieben wird.
7. Die Garantie von Redwood Global Ltd verliert ihre Gültigkeit, wenn einer der folgenden Punkte zutrifft:
 - Nichtverwendung von Först-Originalteilen
 - Nichtdurchführung (Unterlassung) routinemäßiger Wartung und Instandhaltung
 - Fehlerhafte Teile oder Montage
 - Der Holzhacker wurde ohne schriftliche Genehmigung von Redwood Global Ltd. verändert oder in irgendeiner Form modifiziert.
 - Der Holzhacker wurde für Aufgaben verwendet, die nicht in der Bedienungsanleitung des Redwood Global Ltd. Benutzerhandbuchs aufgeführt sind.
 - Ausgenommen von den obigen Garantiebedingungen sind - normaler Verschleiß von Sicherungen, Reifen, Bremsen, Schmiermitteln, Filtern, Klingen, Ambosse, Einzugswalzen und Lackierungen
 - Wenn eine erweiterte Garantie gewährt wurde, wird dies auf der Originalrechnung des Holzhackers angegeben und unterliegt weiteren Bedingungen, die in unseren ergänzenden Garantiebedingungen festgehalten sind.

GARANTIEANSPRÜCHE

Um Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen, wenden Sie sich bitte an FÖRST, oder an den nächstgelegenen autorisierten Först-Händler auf Nachfrage bei FÖRST. Im Falle einer Störung muss FÖRST innerhalb von 7 Arbeitstagen benachrichtigt werden.

ZERTIFIZIERUNG

Siehe Deklarationszertifikate, die bei Erhalt Ihrer Maschine ausgestellt wurden.

[illegible]

Diese Seite wurde absichtlich freigelassen

VERZEICHNIS

A

- Abkuppeln der Maschine 58
- Ablassen des Hydrauliköls 107
- Abnehmen der Seitenverkleidung 92
- Abschalten des Holzhackers 74
- Alarmanzeige 36
- Anhängebetrieb der Maschine 57
- Anheben der Maschine 59
- Anschluss an das Zugfahrzeug 54
- Anzugsdrehmomente für
Befestigungselemente 113
- Aufkleber 51
- Aus der Lagerung nehmen 63
- Auswechseln der Schneidmesser 94
- Autointelligenzsystem 24

B

- Bedieneinheit 26
- Beschreibung für den Nutzer 11
- Beseitigung von Verstopfungen 75

D

- Das Schärfen der Schneidmesser 98
- Der Anlasser dreht, Motor startet aber
nicht 118
- Der Bildschirm ist leer 119
- Der Motor hat keine Leistung 121
- Der Motor hört plötzlich auf zu
laufen 121
- Der Motor startet nicht 118
- Die Einzugswalzen drehen sich nicht 119
- Die Reifen nutzen sich unregelmässig
ab 122
- Drehen oder auswechseln des

Hauptambosses 100

E

- Einlagern 62
- Einstellung der
Hauptriemenspannung 103
- Einstellungen 35
- Entfernen des Auswerfers 60
- Erste Hilfe 108
- Externe Komponenten 19

F

- Fahrzeug-Identifizierungsnummer
(VIN)-Schild 39
- Fehlercode-Bildschirm (DM1) 34
- FörstAssist 124
- Funktionen der Schaltflächen 29

G

- Garantie 125
- Garantieansprüche 125
- Garantieerklärung 125
- Generelle Sicherheit 47
- Geschwindigkeitseinstellung der
Einzugswalzen 73
- Grüne und orange Einzugsstisch
Sensorschalter 71

H

- Haftungsausschluss 3
- Hochdruckreinigung 88
- Hydrauliköl läuft aus 122
- Hydraulikölfilter 105
- Hydraulikschaltplan 123

I

- Inbetriebnahme des Holzhackers 69
- Informationen zum Lärmtest 50

K

Kontrollbildschirm 28
Kraftstoffempfehlungen 48

L

Lagerung 62
Lagerung über einen längeren
Zeitraum 108
Linke und rechte Seite 14

M

Maschineninformationen 33
Motorwartung 87

N

Navigation 30
Notausschalter 27

O

Öffnen der
Häckselkammerabdeckung 90
Öffnen der Motorhaube 89
Öle, Flüssigkeiten und Schmierstoffe 112

P

Positionierung der Maschine für den
Einsatz 67

R

Roter Sicherheitsbügel 25
Routinemäßige Reinigung 88
Routinewartung 80

S

Sensoren und DPF 32
Sensortaster Einzugstisch 25
Servicehistorie 127
Sichere Arbeit 42
Sicherheits- und Funktionsprüfung 71
Sicherheitshinweise in diesem

Dokument 13

Startbildschirm 31
Starterbatterie 108
Starterbatterie aufladen 110
Starterbatterie auswechseln 109
Starthilfe für die Starterbatterie 111

T

Tägliche Kontrollen 83
Technische Daten 17
Typenschild des Herstellers 38

U

Überblick über den Motorraum 21
Übersicht Häckselkammer 23
Urheberrecht 3

V

Verwendungszweck 16
Verzeichnis 129
Vorbereitung der Maschine für die
Lagerung 62
Vorbereitung für den Gebrauch 66
Vorwärts-Rückwärtstasten 25

W

Während der Lagerung 63
Warenzeichen 3
Wartungsplan 115
Wechsel des Hydraulikölfilters 106
Werkzeuge und Zubehör 114
Wöchentliche Wartungen 85

Z

Zertifizierung 126
Zündschloß 37
Zur Verfügung stehende
Dokumentation und
Information 14

Zweck dieser Anleitung 12



Hergestellt von
Redwood Global Ltd
Unit 86, Livingstone Road,
Walworth Business Park,
Andover, SP10 5NS
www.forstglobal.com
sales@ForstGlobal.com

Först GmbH
Sieker Str. 1c
22946 Großensee
+49 4154 9993760

Först GmbH (Niederlassung)
Heerstr. 15
58540 Meinerzhagen
www.foerst-global.com
sales@foerst-global.com



Scan for www.forstglobal.com